Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,850.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

№ 216. Dienstag den 4. August. 1874.

Im Monat Juli 1874 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Sauerwald, Johann Bernhard, Inhaber einer Spirituosen- u. Cigarrenhandlung.
" Ritter, Friedrich Wilhelm, Restaurateur.
" Ahnert, Hermann Friedrich, Productenhändler.
" Wohlfahrt, Johann Gottlieb, Schulaufwärter bei der 3. Bürgerschule.
" Reichel, Julius Robert, Bäckermeister.
" Graniger, Adolf Julius, Tischler.
" Genßler, Wilhelm Ferdinand, Klempner.
" Theilemann, Johann Carl Friedrich, Privatmann.
" Rosche, Franz Eduard, Schuhmacher.
" Höber, Adolph Ferdinand August, Cigarrenhändler.
" Bock, Hermann, Inhaber einer Strohhutwäsche und Bleiche.
Fräulein Mohr, Emma, Victualienhändlerin.
Herr Mohr, Gustav Adolph, Victualienhändler.
" Seyfert, Gustav Alfred, Kaufmann.
" Thürmer, Hermann Paul, Commissionair.
Frau Haring, Johanne Charlotte verw., Hausbesitzerin.
Herr Steuer, Carl Wilhelm, Lohnkutscher.
" Baß, Friedrich Hermann, Inhaber eines Delicatessengeschäfts.
" Kunze, Johannes Victor, Kaufmann und Hausbesitzer.
" Perl, Ernst Friedrich, Schneider.
" Zenker, Hermann, Kaufmann.
" Beckert, Oscar Emil, Kaufmann.
" Becker, Gustav Bernhard, Bauunternehmer.
" Knobloch, Joseph Anton, Xylograph.
" Schubert, Richard, Kaufmann.
" Nitzsche, Friedrich Eduard, Schänkwirth.
" Gellert, Bruno Fürchtegott, Lehrer.
" Munkwitz, Johann Carl, Schneider.
" Kyropulos, Theocharis Spiro, Rauchwaarenhändler.
" Schilbach, Franz Heinrich, Schlosser.
" Schmidt, Julius Karl Hugo, Buchhandlungscassirer und Hausbesitzer.
" Krüger, Wilh. Carl Johann, Buchhändler.
" Abendroth, Ernst Robert, Dr. phil. und Apotheker.
Herr Zehr, Friedrich Hermann, Schneider.
" Heerwagen, Johann Friedrich David, Schänkwirth.
" Marx, Carl Ferdinand, Agent und Commissionair.
" Teuscher, Carl Friedrich, Schänkwirth.
" Röller, Friedrich Hermann, Handelsagent.
" Grimm, Eugen, Kaufmann.
" Freygang, Johann Friedrich Carl, Logenschließer am Stadttheater.
" Meyer, Anton Moritz, Logenschließer am Stadttheater.
" Lurgenstein, Paul Victor, Kaufmann.
" Peter, Christoph August Eduard, Buchhändler.
" Schön, Wilhelm Gustav Adolf, Dr. med. Privatdocent und Augenarzt.
" Würtz, Wilhelm Gustav, Logenschließer am Stadttheater.
" Albrecht, Gustav Adolph, Fleischer.
" Kiesgen, Georg Jacob, Stellvertreter der Vorstands-Mitglieder der Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.
" Moscisk, Anschel, Kaufmann.
" Fraenkel, Isaak, Privatmann.
" Walther, Johann Leberecht, Schneider.
" Graul, Moritz Wilhelm, Kaufmann.
" Pöhl, Carl Gustav, Kaufmann.
" Mohr, Johann Andreas Hermann, Maler und Lackirer.
" Fichtner, Carl Friedrich Herrmann, Uhrmacher.
" Franke, Johann Gottlob, Schnittwaarenhändler.
" Wigand, Martin, Buchhändler.
" Hetzel, Georg Peter, kaufmänn. Agent.
" Hannemann, Heinr. Emil Franz, Architekt.
" Jahn, Wilhelm August, Schneider.
" Schumann, Gottfried, Lohnkutscher.
" Oehmichen, Friedrich August, Lohnkutscher.
" Bode, Johann Carl, Tischler.
" Troitzsch, Friedrich Wilhelm, Schänkwirth.
" Rockelmann, Johann, Lohnkutscher.
" Stütz, Wilhelm Friedrich, Kaufmann.

Im Monat Juli 1874 ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Carl Bruno Engelmann als Rathsdiener.

Bekanntmachung.

Unentgeltliche Impfungen für Unbemittelte, Kinder wie Erwachsene, finden allwöchentlich

Mittwoch Nachmittags 3 Uhr

im Saale der alten Nicolaischule Statt und werden zur fleißigen Benutzung, auch für früher schon Geimpfte, empfohlen.

Leipzig, den 15. Juni 1874.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani.
Der Stadtbezirksarzt. Dr. H. Sonnenkalb. Bauer.

Das 25jährige Jubelfest des akademischen Gesangvereins „Arion".

I.

Leipzig, 3. August. Der neunte Sonntag nach Trinitatis verwandelte sich gestern durch einen ans Wunderbare streifenden reactionairen Anachronismus in einen combinirten Sonntag Jubilate und Cantate für Alle, welche den großen Saal der „Thalia" auf der Elsterstraße in den Abendstunden besuchten und Zeuge wurden der sich daselbst vollziehenden großen Haupt- und Staatsactionen zu Ehren des silbernen Jubiläums unseres akademischen Sängervereins „Arion". Das sehr geräumige Local war von einer fröhlichen Menge Studirender aller Farben und Jahrgänge, Facultäten und Richtungen, von zahlreichen „alten Herren", außerdem von einem nicht unbedeutenden nicht-akademischen Publicum des starken, wie des schönen Geschlechts (auf den Gallerien) erfüllt, die Versammlung durch die Gegenwart mehrerer Professoren, darunter die Decane der philosophischen, der juristischen und der theologischen Facultät, und der künftige Rector Magnificus, Consistorialrath Dr. Baur, verherrlicht.

Den Hauptinhalt dieses Empfangs- oder Vorabends der eigentlichen Feier bildete nach Begrüßung der Anwesenden und Prolog ein Satyrspiel, aus Vorspiel, drei großen Acten und drei noch größern Zwischenacten bestehendes komisches selbstironisirendes Festspiel unter dem Titel:

„Richard der lustige Musikante oder „Descent of Arion"", schönes und großes (bier)ehrliches Gründungsfestspiel . . . losgelassen am Vorabende des . . . Stiftungsfestes . . . zur lieblichen Kurzweil der alten Herren und Gäste."

Das Stück, geschrieben, inscenirt, präparirt, einstudirt, probirt, gesungen, gesprochen und getanzt von Studirenden der rothgrüngoldnen Vereinigung und berechnet vorzugsweise für Studirende und speciell die Vereinsbrüder, weniger für Damen, selbst nicht weibliche Studenten, die sich das Festspiel des klinischen Vogelschießens so streng verbat, ging in den dritthalb Stunden von 7½ bis 11 Uhr unter großer und größter Heiterkeit des akademischen Publicums und seiner Gäste in Scene, nur unterbrochen durch eine lyrische Declamation, den Vortrag eines Festgedichtes, in welchem ein durch seine dramaturgischen und dichterischen Leistungen wohlbekannter junger „alter Herr" der Arionen die Gefühle eines nach 25 Jahren zur Musenstadt wiederkehrenden, aber das Leipzig von heute schwer wiedererkennenden, nur den „Arion" in wunderbarer Blüthe und Entfaltung antreffenden „alten Hauses" schilderte (Dr. jur. Distel).

Die ganze Geschichte des aus den Schulsälen der alten Thomana, aus Thomasschülern hervorgegangenen Vereines, dessen Kunstsinn nach Höherem strebte, dasselbe erst in der Orchestrik zu finden glaubte, dann aber auf die edle Frau Musika hingewiesen wurde und dieser mit größtem Eifer und mit den höhern Zwecken wachsenden Kräften und ebenso steigenden Erfolgen diente, entrollte sich in gar losen Bildern vor unsern Augen.

Das Vorspiel (Arion, Apollo, die neun Musen) veranschaulichte die Wandlung in den jungen Geistern symbolisch-allegorisch-mythologisch. Die Musen frappirten außer durch ihre reckenhaften Gestalten und durchblickenden Bärte durch den fistulösen Klang ihrer Stimmen, ihr Falsett wirkte stellenweise herz-, nieren- und ohrerquickend, wie ihre Pas unser Balletcorps zu blassem Neid gebracht haben würden.

Act I spielte in einer alten Klosterschule, führte eine Auslese vormärzlicher Thomaner mit ihrem Hausmeister und ihrem Magister vor und entwickelte vor unsern sehenden Augen „die Schreckensnacht an der Klostermauer", d. h. die Entstehungsgeschichte des „Arion", dessen heidnisch-göttlichen Ursprung Niemand mehr leugnen wird, der gestern Abend den „deus ex machina" wie einen Feuerwehrmann an einem Flaschenzug aus der Höhe der Bühne herabschweben gesehen hat.

Act II zeigt den Arion als constituirten Verein auf einem Ausfluge gen „Kolchis" (Gohlis), bei welchem eine Philisterhochzeit durch den Uebermuth der sich ihrer Kraft bewußten Studios arg gestört, ein Manichäer im Freien „an die Luft" und „unter Wasser", beziehentlich Gose „gesetzt wird". Immer ist stud. Richard, diesmal als liebender Musikant, der Mittelpunct des Interesses, der jetzt für die weiblichen Zuhörer besonders anziehend wird wegen der zu Tage tretenden soliden Hinneigung des Helden zur Gründung eines eignen Herdes und Besitzergreifung einer lieben Lebensgefährtin.

Den Gegensatz zu Richard bilden die Liebeleien, denen vor unsern Augen „Lawise", die dralle Kellnerin des Gosenparadieses, das wir vor uns hatten, ausgesetzt und deren Hauptacteur der verliebte junge Philologe „Adei" ist. Zeit der Handlung: vor 20 Jahren, Beginn der rein akademischen Epoche des „Arion".

Der Schlußact versetzte uns in die Gegenwart hinein und örtlich in „die sumpfige Gegend an der Elster", da wo sie Leipzig liebend berührt, aber so niedrig überbrückt ist, daß Dr. Heine seine Steamerflotille hinter sich verbrennen muß, weil er nicht mehr in den Hafen hinter der Lessingstraße einlaufen kann. Der Scherz deutet die Vorbereitungen zum silbernen Jubelfest, das Aufsehen, das dieselben in Europa trotz Kullmann erregen, die gespannte Erwartung, die sie hervorrufen, die große Nachfrage nach Billeten ꝛc. zu seinen komischen Zwecken aus, läßt die alten Herren des Arion von 1849—54 gen Leipzig wallfahrten, sich ob des neuen Leipzigs „baß" verwundern, läßt „Arion" selber auf einem Delphin heranreiten, gipfelt in einer Jubelscene — Finale — durch das Auftreten (als Haupt-, aber stumme Person) des mächtig angesungenen Directors Richard Müller selbst, die Krönung desselben mittelst eines leibhaften Lorbeerkranzes, die Dotation desselben mit einem goldenen Scepter als Tactstock und schließt mit einem von Müller „in pontificalibus" und als „laureatus" geleiteten Jubelschlußchor, in welchen alle Anwesenden mit einstimmten.

Ungeheurer Beifall selbstverständlich!

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 3. August. Aus Lorenzkirchen geht uns vom 1. August eine Correspondenzkarte mit folgendem Inhalt zu: Es ist soeben ein großer Waldbrand erstickt worden, welcher durch die Schuld der Berlin-Röderauer Bahn entstanden ist. Gegen 200 Acker Staatswaldung sind niedergebrannt, ein Schaden von etwa einer halben Million Thaler. Wir haben tüchtig mit löschen helfen. Zum Löschen waren auch Soldaten commandirt, denen die Sachen auf dem Leibe verbrannt sind!" Den „Dresd. Nachr." wird über den Brand aus Riesa vom Sonnabend Folgendes gemeldet: „Seit Vormittags ½12 Uhr wüthet ein großer Waldbrand auf der Staatswaldung Gorisch bei Jacobsthal. Es sind 50 Mann sächsischer Artillerie aus Zeithayn und alle disponiblen Arbeiter der Berlin-Anhalter Bahn beim Löschen thätig. Trotzdem ist die Gefahr sehr groß. Nach 4 Uhr hat der Oberförster Roch an das königl. Kriegsministerium um weitere militairische Hülfe nach Dresden telegraphirt. Die Entstehungsursache schreibt man allgemein der Eisenbahn zu."

* **Leipzig**, 3. August. Wir sind heute in den Stand gesetzt, über das carnevalistische Volksfest, das am 9. August im Neuen Schützenhause bestimmt abgehalten wird, nähere Mittheilungen machen zu können, soweit sich solche aus den Beschlüssen der Comités herausgestaltet haben. Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr mit einer in Costüme ausgeführten Reveille von zwei Musikcorps; unmittelbar daran schließen sich die mit Prämien reich ausgestatteten Kinderspiele für Knaben und Mädchen, von welchen keines leer ausgehen wird. An Unterhaltungsspielen für junge Damen fehlt es ebenfalls nicht, wie überhaupt für die tanzlustige Jugend ein freies und zwei überdeckte Podiums bereit gehalten sind. Für das stärkere Geschlecht giebt es ein solennes Adler- und Schnepperschießen, ferner mehrere Schießbuden, während für die allgemeine Volksbelustigung durch Stangenklettern, obligates Sackhüpfen, ein Casperle-Theater, welches das neueste Stück „Recensent und Regisseur oder Das Attentat auf dem Augustusplatze" vorführt, eine Menagerie, einen heroischen Zweikampf zwischen dem Alten und Neuen Amtsblatt, eine Wallfahrt nach den heiligen Gewändern von Aachen, durch Schaubuden mit der stigmatisirten Jungfrau und kostbaren Reliquien, durch Kullmann's Mordplan am Schandpfahl und dergleichen Räubereien mehr gesorgt wird. Beim Eintritt der Dämmerung erfolgt eine große Festpolonaise unter Böllerschüssen und bengalischer Beleuchtung durch sämmtliche Räume des Festplatzes und Hauses und nach 9 Uhr ein äußerst glänzendes Feuerwerk mit noch nicht dagewesenen Effecten. Das Schützenhaus selbst, dessen Anlagen und Waldpartien werden in italienischer Manier erleuchtet sein. Der Schluß der Festlichkeiten ist für Nachts 12 Uhr in Aussicht genommen. Besondere Programme werden in den nächsten Tagen ausgegeben.

† **Dresden**, 2. August. Nach dem heutigen Anfange der Vogelwiese zu urtheilen, wird der Besuch derselben den aller früheren Jahrgänge überholen. Vielleicht an 100,000 Menschen mögen abwechselnd von der Frühe bis zur Nacht auf dem Festplatze verkehrt und zu Zeiten wohl 50,000 Vergnügungslustige sich gleichzeitig auf dem Platze und dessen Umgebung getummelt haben. Am Nachmittage bot derselbe den Anblick einer mächtigen Staubwolke, untermischt mit Menschengestalten, Bier- und Branntweinbehältern, Bretern u. dgl. Der Lärm bei den Schaubuden war betäubend, kaum anderswo mag aber auch eine solche Masse der abenteuerlichsten Dinge, von der dicken Dame bis zur Leidensgeschichte Christi, und vom Kasperltheater bis zu den 1000 anatomischen Präparaten — nur für Herren — zusammengestellt gewesen sein. Jedenfalls werden die Herren Bogenschützen — die Bourgeois — wie der socialdemokratische „Volksbote" sagt, ihr Schäfchen heuer schon ins Trockene bringen und ihren Muth, die Vogelwiese nicht fallen zu lassen, zu preisen haben. Unsere Theater haben für die nächste Zeit auch dem Vogelwiesen-Cultus zu huldigen beschlossen. Das Hoftheater in der Altstadt bringt „Sneewittchen", das in der Neustadt Possen, Possen bringt Director Müller im Residenztheater und Possen Director Neßmüller in seinem Sommertheater. Leider sieht man, wie Alles in den Wind gepredigt worden, was seit Jahren gegen das Treiben auf der Vogelwiese mit vollem Rechte geltend gemacht wurde. Der Einzige, welcher mit aller sittlichen Entrüstung sich dennoch wieder dagegen erheben würde, Adv. Siegel, ist mit dem Eingehen seiner „Constitutionellen Zeitung" zum Schweigen verurtheilt.

— Aus Meißen meldet das „Meiß. Tagebl.": Auf dem grünen Kirchplatze an der hiesigen Stadtkirche wurde eine Denksäule zum Andenken der im französischen Kriege gefallenen Angehörigen der hiesigen Garnison aufgestellt, welche von letzterer denselben gewidmet worden. Die Inschrift ist noch verhüllt und es steht die Weihe und Enthüllung der Denksäule zu erwarten.

Glauchau. Eine Anzahl hiesiger Einwohner beabsichtigen einen Verschönerungsverein zu gründen, welcher sich die Aufgabe stellt, dem in der nächsten Umgebung Glauchau's vorhandenen Mangel an schattigen und an angenehmen Wegen durch Anlegung von Promenaden abzuhelfen. Zunächst gedenkt man, die Umgebung des Gründelteichs zu verschönern und zwar durch Anlagen und Gänge, Belebung des Teiches durch eine größere Anzahl Wasservögel, Anschaffung von Kähnen und Gondeln, Bau einer Restauration im Schweizerstyle auf der Höhe und andere ähnliche Einrichtungen. Gründelteich und Berg ist auf 25 Jahre zu genanntem Zweck erpachtet worden und betragen die Kosten der projectirten neuen Anlage ca. 5000 Thlr.

Eingesandt aus Reudnitz.

Das schon oft angestimmte Klagelied über das immer mehr Ueberhandnehmen von Unbilden und mit nächtlichen Ruhestörungen verbundene Gebahren der Jugend in Reudnitz kann nicht oft genug gerügt werden. Es geht ja so weit, daß die Schulknaben schon hübsch sich darin üben und die Aussicht vorhanden ist, daß diese es immer noch weiter bringen, als jene losen Jünglinge. So geschah es dieser Abende in der Gemeindestraße, daß mehrere solcher Buben einen 85jährigen Greis, welcher in der 9. Stunde aus seiner Schlafstube heraussah, aus einem benachbarten Hofe herüber insultirten, ja sogar mit Pferdekoth bewarfen, so daß derselbe genöthigt wurde, sein Fenster zuzumachen. Möchten doch die Eltern sich mehr um ihre Kinder kümmern, sie nicht bis in die Nacht hinein herumschwärmen und so verwildern lassen. Weder die Ortsbehörde noch die Lehrer sind im Stande diesem Unwesen zu steuern.

Ein Reudnitzer.

Lehmann & Brementhal,
Hutfabrik.
en gros: Petersteinweg Nr. 50.
en détail: Neumarkt Nr. 19.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Gray'sche amerikanische, modellirte
Papierkragen,
Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von Mey & Edlich,
Plagwitz-Leipzig.
Détail-Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preiscourante gratis.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Die vorzügliche Heilnahrung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

Certificat Nr. 73,621.
Wien, 1. Februar 1871.

Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescière nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.

Felix Baron v. Clarow.

Certificat Nr. 65,715.
Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und zuweilen Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

H. de Montlouis.

Certificat Nr. 73,716.
Baden bei Wien, 14. Juli 1871.

Lange zögerte ich, meinen Namen als öffentliches Zeugniß hinzustellen; doch meine Dankbarkeit half endlich über diese Scrupel hinweg, und von vollem Herzen bezeuge ich zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, ich insbesondere an Erbrechen nach dem Essen und peinigender Schlaflosigkeit litten, wir endlich nach vergeblicher ärztlicher Hülfe zu Ihrer Revalescière unsere Zuflucht nahmen und nach erst einmonatlichem Gebrauche wie neugeboren uns wohlbefinden und Ihrer recht dankbar erwähnen

Hugo Baron v. Dunay, Gutsbesitzer.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolade in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfizmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. Novbr. 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 U.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27, Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, I. Sprechst. 2—4 Uhr. Berathung in allen Krankheitsfällen.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39
***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 25.

J. A. Hietel, *Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Peterstrasse 5.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Hermann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater. (181. Abonnem.-Vorstellung.
Prinzessin Dornröschen.
Feenmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von C. A. Görner. Musik von Stiegmann und andern Componisten.
(Regie: Herr Seidel.)
Vorspiel in 2 Abtheilungen:
Bei den Feen.
Drittes Bild:
Prinzeß Dornröschen.
(Spielt 15 Jahre später.)
Viertes Bild:
Der Spruch der bösen Fee geht in Erfüllung.
Fünftes Bild:
Das Erwachen.
(Spielt 100 Jahre später.)
Die vorkommenden neuen Tänze und Gruppirungen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt.
Im 1. Bild:
1) **Tänze der Nymphen und Schmetterlinge,** ausgeführt von Frau Keppler, Frl. Casati, Herrn Spange und dem Corps de Ballet.
2) **Pas de deux,** ausgeführt von Frl. Casati und Herrn Spange.
3) **Gruppirungen,** ausgeführt von Frl. Richter, Hoß, Pietsch, Linow und dem Corps de Ballet.
Im 3. Bild:
1) **Narrentanz,** ausgeführt von dem Corps de Ballet.
2) **Tanz der Puppen und Akrobaten,** ausgeführt von dem Corps de Ballet und den Ballet-Eleven.
Im 5. Bild:
Neckereien der Irrlichter, Dornknappen und Fledermäuse.
Musik von Mühldorfer.
Die neuen Decorationen: 1) Halle in Dornrosa's Quellenpalast, 2) Feenhalle, 3) ein alter Thurm im Parke, 4) Apotheke, sind von dem Decorationsmaler Herrn Freter angefertigt.
Die neuen Maschinerien sind vom Theater- und Maschinenmeister Herrn Römer, die neuen Costüme vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Ober-Garderobière Frau Bärwinkel angefertigt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch, den 5. August: Gastspiel des Herrn Stolzenberg vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe: **„Lucia von Lammermoor".** ** Sir Egardo von Ravenswood — Herr Stolzenberg.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Germania-Theater.
(Betters' Garten, Petersteinweg 56.)
Dienstag, 4. August.
Gastspiel des Herrn **Eduard Hirthe.**
Die Maschinenbauer von Berlin.
Große Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Abth. u. 6 Bildern v. E. Weihrauch. Musik v. A. Lang.
Cassenöffnung **7** Uhr. Anfang **8** Uhr.
Von 6 bis ½8 Uhr entréefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Victoria-Theater, Plagwitz.
Dienstag den 4. August 1874.
Das Milchmädchen von Schöneberg.
Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von C. Mannstädt.
Anfang ½8 Uhr.

Franzius-Theater
in Gohlis.
Dienstag den 4. August 1874.
Flotte Bursche.
Komische Oper in 1 Act von Franz v. Suppé.
Vorher:
Die Schwarzen in Kissingen
oder
Ein Attentat auf Bismarck.
Zeitbild mit Gesang in 1 Act v. O. Mylius.
Billets zu ermäßigten Preisen verkauft **Hermann Dittrich,** Halle'sche Straße 4, Cigarrenhandlung.
Sperrsitze zum Dutzendpreis sind zu haben b. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) ein **Bierhahn** von Messing, am Sieb defect, aus der Hausflur im Grundstück Nr. 7 des Goldhahngäßchens am 25. vor. Mts. Morgens;

2) ein braunseidner **Sonnenschirm** mit weißseidenem Futter, Messingstab, Fischbeingestell und Achatgriff aus einer Wohnung in Nr. 6 der Hospitalstraße in der Zeit vom 19. bis 26. vor. Mts.;

3) zwei **Löthkolben** aus einem Neubau in der Arndtstraße am 25. oder 26. vor. Mts.;

4) ein braunledernes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel, enthaltend ca. **1** ℳ **6** ₰ in div. Silbermünze, aus einer Wohnung im Gosenthal am 26. vor. Mts.;

5) ein **brauner Rohrstock** mit Griff von weißem Knochen, mit Cocusnußstückchen verziert, aus einem Garten vor dem Windmühlenthor an demselben Tage;

6) ein **grauer Sommerstoffrock** mit schwarzem Sammetkragen, einer Reihe Knöpfe, Seitentaschen und schwarzgestreiftem Camelotfutter aus einer Wohnung in Nr. 46 der Windmühlenstraße in der Zeit vom 15.—27. vor. Mts.;

7) eine **Brieftasche** von grünem Leder, darin ca. **17** ℳ, in einem Zehnthalerscheine und Einthalerscheinen, sowie ein **Militairpaß,** auf August Raff aus Zerbst lautend, aus einem Gastlocal in Nr. 8 der Nicolaistraße am 27. vor. Mts.;

8) ein Paar **braune Stoffhosen** mit braunem Galon, gelbem Heftel am Bund und def. Kreuz, aus einem Grundstück an der Schillerstraße, in welchem z. Z. Baulichkeiten ausgeführt werden, am 28. vor. Mts. Nachm.;

9) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln** mit schmalen Spitzen aus dem Neubau der hiesigen Creditanstalt am gleichen Tage;

10) ein **weißer Handkorb,** ohne Deckel, ungarische Form, darin eine **blaugedruckte Schürze,** fast neu, eine Oelflasche und ein Messer, von einem Verkaufsstand auf dem Marktplatze am Abend desselben Tages;

11) eine **Geldsumme** von **5** ℳ **14** ₰, in drei Einthalerscheinen und sonst Zweineugroschenstücken, aus einer Wohnung in der Lessingstraße Nr. 10 in der Zeit vom 27.—29. vor. Mts.;

12) ein **goldener Damensiegelring** mit Plättchen, auf dem der Buchstabe H. eingravirt ist, aus einem Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße am 29. vor. M.;

13) drei weiße **Tafeltücher,** gez. H. M. oder M. K., zwei weißleinene **Mannsoberhemden,** zwei dergl. **Nachthemden,** drei **Frauenhemden** und zwei weiße **Unterröcke** aus einer Hofkammer in Nr. 9 der Windmühlengasse am 29. oder 30. vor. M.;

14) ein **Fußabtreter** von Eisen, ca. 80 Centimeter lang und 40 Centimeter breit, aus der Hausflur in Nr. 10 der Pfaffendorfer Straße am 30. vor. M. Abends;

15) ein **schwarzseidenes Damenmäntelchen** mit Sammetschleifen und Spitzenbesatz aus einer Wohnung in Nr. 22 der Dresdner Straße in der Zeit vom 26.—31. vor. M.;

16) ein **Geldbetrag** von **2** ℳ, in div. Silbermünze, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Klostergasse in der Nacht vom 30./31. v. M.;

17) ein **grünlichgraues Frauenkleid** mit einer Reihe grüner Knöpfe, grünem Sammetausputz, Quetschfalten am unteren Theil und grüner Tunika, sowie ein weißleinenes **Frauenhemd,** gez. W. M. 1, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Burgstraße am 31. v. M.;

18) eine **Geldsumme** von **12** ℳ in div. Münze, ca. **2000 Stück Cigarren,** vier **Cigarrenpfeifchen** mit Bernsteinmundstück und ein **dunkelblauer Stoffrock,** einreihig, mit äußerer Brusttasche und schw. Futter, aus einem Geschäftslocal in Nr. 18 des Ranstädter Steinwegs in der Nacht vom 31. v. M. bis 1. d. M.;

19) ein **grauer Sommerstoffrock** mit schwarzem Sammetkragen, schwarzem Schooß- und blauweißgestreiftem Aermelfutter aus einer Bodenkammer in Nr. 55 der Weststraße am 25. v. M.;

20) ein alter **goldener Siegelring** mit à jour gefaßtem Amethyst, unten defect und mit Charnier versehen, aus einer Wohnung in Nr. 25 der Hainstraße in der Zeit vom 28. vor. bis 1. d. M.;

21) ein altes **Geldtäschchen** von dunklem Leder mit Stahlbügel, enthaltend ca. **5 Thlr. 5 Ngr.,** in drei Einthalerscheinen, zwei Silberthalern und kl. Münze, einen **goldenen Ring** mit kleinem grünen Stein, à jour gefaßt, ein **Achtelloos** der gegenwärtigen Landeslotterie Nr. **44,346** und einen kl. Kofferschlüssel, aus einem Verkaufslocal am Petersteinwege am 1. d. M.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 3. August 1874.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille.

K. Bezirksgericht zu Leipzig.
Versteigerungen:

Am 7. August und **nach Befinden folgende Tage,** Vormittags von 9 und Nachm. von 3 Uhr ab Versteigerung einer größeren Partie Cylinderuhren, Regulatoren, Wand- u. Kapseluhren, Uhren-Etuis, Ketten, Schlüssel und Uhrengläser, sowie einige Möbel im **Auctionslocale** des **K. Bezirksgerichts.**

Am 10. August Vormittags von 9 Uhr ab Versteigerung einer Partie neuer Zeug-, Leder- und Filzstiefeln und Stiefelchen, Schuhe und verschied Schuhmacher-Geräthe im **Auctionslocale** des **K. Bezirksgerichts.**

Am 12. August Versteigerung einer größeren Partie **Menschenhaare** in einzelnen Posten im **Auctionslocale** des **Kgl. Bezirksgerichts.**

Am 12. August Nachm. 4 Uhr Versteigerung einer Droschke und einer eisernen Pappscheere im **Auctionslocale** des **Kgl. Bezirksgerichts.**

Auction.
Morgen Mittwoch den 5. August früh von 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr soll wegen Wegzugs einer Familie versch. Mobiliar u. Wirthschaftsgeräthe als **2 feine Mahag.-Secretairs, 2 Chiffonnieren, 2 Sophas, Spiegel** m. **Schrank,** sämmtlich Mahagoni, **1 gr. weißlackirter Schrank, Bureau, Kleiderschrank, Bettstellen mit Matratzen, Tische, mehrere gute Leibröcke** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert werden
Poniatowskystr. 2b, 3. Etg.
J. F. Pohle, Auctionator.

Stettin-Copenhagen.
A. 1. Postdampfer **„Titania",** Capitain G. Ziemke.
Abfahrt von:
Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend 1 Uhr Nachmittag.
Copenhagen jeden Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachmittag.
Dauer der Ueberfahrt 14 bis 15 Stunden.
Rud. Christ. Gribel in **Stettin.**

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz w. gründl. gelehrt Nürnberger Straße 1, 1. links.

---

4 bis 6stünd. **Schreib-Cursus:** erste wirkliche Methode, bei einem hies. Lehrer, der auch Zeichnen, G. Stenogr., auch Russisch, Poln., Neugriech. lehrt. (Die eigentl. Methode schon in Lect. 1 angeeignet.) Hon. postnum. (Sprechst. 8—9, 1½—3). Nürnberger Str. 28, pt.

Einf. u. **dopp. Buchhaltung, Franz.** u. **Englisch Hallesche Straße 12, III.**

Französisch
lehrt gründlich eine Französin. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Italienisch
lehrt schnell und gründlich ein Privatlehrer (Italiener). Gefl. Adr. unter E. R. Exped. d. Bl.

English Lessons.
Mr. **W. C. Wrankmore,** Katharinenstrasse No. 25, III.

Gründl. Clavierunterricht ertheilt (Anfängern u. Fortgeschrittenen) ein erf. Musiklehrer. Honorar mäßig. Näh. Weststraße 32, 2. Etage.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße Nr. 42, III.

Ein Kaufmann
wünscht außer den Geschäftsstunden Unterricht in der **englischen Sprache.**
Werthe Adressen bittet man unter A. F. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dr. med. B. Wagner ist von der Reise zurückgekehrt.

Ich bin von der Reise zurück.
Dr. med. Langbein.

W. Bernhardt,
Zahnarzt.
Gr. Windmühlenstr. 8, 9,
früher Thomaskirchhof.

Zahnarzt Dr. Lenk,
Thomasgäßchen 11, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlichst **A. Scherzer,** verpfl. Wundarzt, **Specialist,** Neukirchhof Nr. 36, I.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Gedichte,
Tafellieder, Toaste werden schnell u. schön gefertigt Elisenstraße Nr. 19, part. links.

Zöpfe von 10 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.
G. Rädinger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Für das **Münchener Sängerfest** am 8.—12. August d. J.
Soeben erschien:

„Leicht Gepäck."

Ernst und Humor in Poesie und Prosa aus dem Sängerleben.
Von **Heinrich Pfeil,**
Redacteur der „Sängerhalle".
Officielles Organ des deutsch. Sängerbundes.
Dem Zöllnerbunde in Leipzig gewidmet.
16. eleg. broch. Preis 5 Ngr.
Verlag von **C. G. Thelle** in Leipzig.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich nicht mehr in Lindenau wohne, sondern in Leipzig, Hauptmannstraße 11, III. **Franz Fischer,** Maler u. Lackirer.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Eine geübte Friseuse empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch werden noch Abonnenten außer dem Hause angen. Hohe Straße 34 b, part.

Alle Arten geometrische und Bauzeichnungen, sowie Copien werden sauber und billig gefertigt. Näheres durch Herrn **Ed. Müller,** Gustav Adolph-Straße Nr. 15 b.

Damen- u. Kinderkleider

werden nach den modernsten Schnitten schnell u. billig gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Et.

Oberhemden und Damenwäsche wird schnell und gut gefertigt
Ritterstraße Nr. 11, im Hof 1 Treppe.

Wäsche wird **in** und **außer** dem Hause schön **gestickt** und **gezeichnet**
Königsplatz Nr. 9, Hof part. rechts.

Wäsche zu plätten wird angenommen
Johannesgasse Nr. 15, Hof 1 Tr.

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Humboldtstraße 5 parterre.

Eine Schneiderin, geübt im Kleidermachen, vorzüglich Kindersachen, empf. sich geehrten Herrsch. Schn. Bedien. Näh. Gr. Feuerkugel, Seifen-G.

Eine perfecte **Köchin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum sofortigen Antritt oder als Aushülfe. Nordstraße Nr. 18, 4. Etage bei Keil.

Eine zuverlässige **Wochen- und Krankenpflegerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Leipzigs u. Umgegend Promenadenstraße 4, 1 Tr.

Nähmaschinen werden gut nähend reparirt und justirt Weststraße Nr. 18.

Durchschweißte seidene, Stoff-, Filz- und **Cylinderhüte** werden in 24 St. wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verkauft billigst Ranft. Steinweg 66, **Haußner.**

Für 5 Groschen
werden verschossene Regenschirme so echt wie neu **gefärbt,** auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht Ranft. Steinweg 66, Hutgeschäft.

☞ Sophas u. Matratzen sowie alle Polsterarbeiten werden in u. ausser dem Hause gut u. billig gefertigt Mendelsohnsstr. No. 7, H. p.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Hermann Richter,

Zimmerfrotteur in Leipzig.
Bestellungen werden angenommen Glockenstr. 1 part. und Colonnadenstr. 1, bei Herrn Beier.

Parquet- u. andere Fußböden werden geschmackvoll frottirt u. lackirt Lortzingstraße 17, 2. Et.

Mechanische Werkstatt

und **Maschinenbauerei** von **Rich. Schmidt,** Nicolaistraße 18, empfiehlt sich bei Vorkommen aller in ihr Fach einschlagender Arbeiten. Prompte und reelle Bedienung. — Billige Preise.

Schlosser-Arbeiten,

neue sowohl als auch Reparaturen, werden angenommen u. prompt ausgeführt in der Schlosserei Roßstraße Nr. 14.

☞ Die chemische Wäscherei, ☜
Flecken- u. Garderoben-Reinigung
von **G. Becher,**
Sternwartenstraße 18 c u. Hainstraße 27,
☞ reinigt Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher, Uniformen, Mäntel, Plaids, Jaquets, Tücher ꝛc., sowie alle andern Bekleidungsgegenstände. ☜
☞ Anbei Reparatur. ☜

Magische Tintenfässer.

Diese sehr prakt. Apparate verk. uncopirfähig in allen Farben à 1 ℳ u. copirf. à 1 ℳ 12½ ₰.
B. Tod, Nürnberger Straße 55.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts unter Fabrikpreisen
12 Reichsstrasse 12
in Flanell-, Lama- und Strumpfwaaren.

Oelgemälde-Auction.

Heute Dienstag den 4. August
von **10** Uhr Vormittags und Nachmittags **3** Uhr an
im Brühl No. 1b parterre, Ecke der Hainstrasse.
J. F. Pohle, Auctionator.

Höchst wichtig für Jedermann,

besonders aber für Eltern und Lehrer, ist die Schrift des Herrn Dr. **Keller** in Wien, kaiserl. königl. Chefarzt der Staatsbahn, betitelt: **„Ueber die Erkrankungen an Blattern",** mit richtiger Statistik à 2½ ℳ zu haben in der **Buchhandlung für Naturheilkunde,** Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Grulich & Winterfeld,

Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig,
empfehlen sich zur Anfertigung aller **Blecharbeiten,** als: **Reservoire, Kühlschiffe, Gasometer, Skrubber, Destillirapparate, Kühler** ꝛc. und sichern bei solider Arbeit billigste Preise zu.

Kleine Feuerkugel. **Neumarkt Nr. 40.**

Ernst Möbius, Tapezierer,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Zimmereinrichtungen, Gardinen-, Polstermeubles u. dergl. in den einfachsten und feinsten Garnituren und verspricht alle Arten Tapezierer-Arbeit und Reparaturen prompt und geschmackvoll und zu den billigsten Preisen auszuführen.

Ausverkauf von Alfénide-Waaren

Ludwig & Prager
Concurs-Masse
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Hôtel de Russie
Petersstrasse No. 11.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen-** und **Leinenbatist-Taschentücher** in **weiß** und **bedruckt** wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

Haupt-Sarg-Lager.

Prachtmetallsärge neuester Façon bis zu einfachsten Holzsärgen.
Rob. Müller, Querstr. 36, neben Stadt Dresden.

Voigtländers Milchwirthschaft,

Mühlgasse Nr. 6 an der Promenade,
kann jetzt **täglich** wieder ein Quantum reine Kuhmilch für den **Hausbedarf** abgeben. Melkezeit Morgens 7—8 Uhr, Abends 5—7 Uhr.
Die vorhandenen Einrichtungen bieten **Milchtrinkern** Gelegenheit, auch bei **ungünstiger Witterung** die Milch **blutwarm** genießen zu können.

Bad- und Reise-Artikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, **Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme ꝛc. ꝛc.**
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

En gros. En détail.
Wachstuch-Fabrik
von
Ernst Ferd. Waentig,
Leipzig, Nicolaistr. 45, I.
Reichhaltiges Lager von Fussteppichen, Wachsbarchenten etc. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Adolf Gerold, Drechsler,
Ritterstraße 26,
empfiehlt ein gut sortirtes Waarenlager von Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen und allen einschlagenden Artikeln zu sehr sol. Preisen. Auch werden alle Arten Drechslerarbeiten und Reparaturen schnell und billig ausgeführt.

Schweizer Gardinen.

Prachtvoll gestickte Gardinen, glatte und gemusterte Mull, **Shirting ꝛc.** empfiehlt in **Auswahl äußerst billig**
Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

10 ℔ 11 ℳ empfiehlt
Soda H. Kirchner,
72 Brühl 72.

Meuselwitzer u. Zwickauer Kohlen
offerirt G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.

Für Aquarien und Gläser

empfiehlt ☞ Luxus-Fische à St. v. 15 ₰ an ☞ Ranst. Steinweg 72, II. r. ☜

Eine in gutem Stande befindliche **Droschke,** von zweien die Wahl, ist billig zu verkaufen Mahlmannstraße 3 im Hinterhaus.

Wir empfehlen unsere vorzügliche **Durer Salon-** und **Industrie-Kohle** zu waggonweisem Bezug in jeder Quantität.
Dux in Böhmen.
R. M. **Duxer Kohlenverein.**

Destillation von H. Trautwein,

Magazingasse Nr. 13,
hält seinen **echten Frankfurter**
Aepfelwein
in ¹/₁ u. ½ Flaschen, sowie in einzelnen Gläsern bestens empfohlen.
NB. Auch ein feines Glas Riebeckſches u. echt Zerbster auf Eis.

Himbeersaft (ohne schädliche, künstliche Färbung),
Himbeerlimonadenessenz,
Maitrankessenz à Fl. 5 Gr.,
Malaga (alt und fein) à Fl. 1 Thlr.,
Sherry à Fl. 1 Thlr.,
Ungarwein (süss),
Feinstes Nizzaer Provenceröl à Fl. 20 Gr.,
Franzbranntwein à Fl. 25 Gr.
empfehlen
Engel-, Johannes- und Salomonisapotheke.

Weissen Wein-Essig,

vorzüglich zum **Einsetzen** von **Perlzwiebeln, Blumenkohl** ꝛc. empfiehlt
G. H. Schröters Nachfolger,
Amtmanns Hof, Reichsstraße 6. Nicolaistr. 45.

☞ **Isländer Fettheringe,** sehr schön, 1½ ℳ à Schock, 3 Stück 2½ ₰ bei
Theodor Schwennicke.

C. G. Canitz.

Bier-Dépôt,
Reudnitzer Strasse No. 7,
empfiehlt als unübertrefflich an Feinheit, Güte und Wohlgeschmack:

Echt Kös. Champ.-Weissbier,
weinklar — im Originalfass u. Flaschen,
Echt Zerbst. Bitterbier
(in Fass und Flaschen dunkel),
Canitz Malz-Porter
(dunkel),
Echt Bayer. Exportbier
(halbdunkel),
Echt Hofer Bayer. Malzbier
(halbdunkel),
Berliner Vereinsbier.

Alle meine Biere sind ☞ monatelang haltbar bei einigermassen gutem Keller. — Preiscourant sende ich auf Wunsch franco zu und gebe ☞ Wiederverkäufern angemessenen Rabatt. — Placate auf Dauer der Geschäftsverbindung gratis. — Nach ausserhalb in Kisten von 24 bis 100 Flaschen franco Bahnhof hier, mit Schrauben-Verschluss, bequem zu öffnen und zu verschliessen, sowie im Fass von 50 bis 100 Litern.

Neue Morcheln sind wieder angekommen **Brühl 37, I.**

Frische schlesische Salzbutter
empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Preißelbeeren.

Ein **Bayer** sucht Aufträge auf **Preißelbeeren** (roh und gekocht), **schönste gute Waare.** (H. 33666.)
Adressen erbeten unter A. S. 751. an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Tyroler Pfirsichen,

sehr schön, große Tomaten, Reineclauden, Birnen, neue Lampertsnüsse, neue Aepfel, Aprikosen, reife Weintrauben u. verschiedenes Andere Alles frisch angekommen bei **S. Rolle.**
Stand: Markt, Barfußgäßchen gegenüber.

Verkäufe.

Bauplatz-Verkauf.

Zu verkaufen ist das an der Ecke der Eutritzscher und Blücherstr. gelegene Bauareal von 1700 □E. mit 68 Ellen Straßenfronte.
Näheres beim Besitzer Berliner Straße 1 c pt.

Zwei Bauplätze, an der Emilienstraße gelegen, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näheres im Cigarren-Geschäft des Herrn C. Sprenk, Sternwartenstraße Nr. 45.

Ein Bauplatz, Westvorstadt, 20 E. Front, 55 Tiefe, à □Elle 3 ℳ zu verkaufen. Adr. unter J. N. 55. bei Herrn Otto Klemm.

Ein **Rittergut** bei Großenhain, mit schöner Ernte, ist zu verkaufen: es enthält 479 Acker 247 □Ruthen, 6 Arbeitspferde, 12 Zugochsen, 24 Kühe, 18 Stück Jungvieh, 1 Bullen, 28 Schweine, sehr schönes Wohnhaus und Brennerei, alle Gebäude sind im besten massiven Zustande, Hypotheken zu 4½ %; eins dergl. ¾ Stunde von Leipzig.
Näheres bei Uhlemann, Petersteinweg 13.

Ein großes **Landgut,** 3 Stunden v. Leipzig, mit 270 Morgen Weizenboden, soll sofort für 75,000 ℳ bei 20,000 ℳ Anzahlg. mit völliger schöner Ernte verkauft werden. Nur reelle Herren Selbstkäufer haben sich an den Restaurat. Herrn Liebichen, Reudnitzer Str. 7 in Leipzig, zu wenden.

Für Industrielle!

Ein an der Zwickau-Schwarzenberger Bahn gelegenes Fabrikgrundstück von ca. 23,000 □Ellen mit Schienengleis, div. Gebäulichkeiten, 3 laufenden Röhrwassern ꝛc. ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Steinkohlen sind für 2½ ℳ bis vor den Kessel zu schaffen, Anzahlung 35 bis 4500 ℳ. Rest kann längere Zeit hypothekarisch stehen bleiben. Näheres durch **L. Mäckel,** Lange Straße 47, 2. Etage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu verkaufen ist eine am Rosenthal gelegene sehr elegant eingerichtete **Villa.** Adressen sind unter K. 680 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Villa,

nahe der Promenade mit großem Garten, für eine oder auch zwei Familien passend, hat für 50,000 ℳ zu verkaufen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine Villa,

herrschaftlich eingerichtet mit schönem Garten, für eine Familie, hat in der Westvorstadt für 30,000 ℳ zu verkaufen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Eine Villa

in Klein-Zschocher mit großem Garten u. sehr schöner Aussicht ist von Mich. für 200 ℳ zu vermiethen oder auch billig zu verkaufen durch das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Mit einer Anzahlung von 3—4000 ℳ ist in der äußern Zeitzer Vorstadt ein solid gebautes **Haus** mit schönem großen Garten zu verkaufen. Näheres bei Uhlemann, Petersteinweg 13.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Thüringer Bahnhofs ein solid gebautes Haus, Pr. 45,000 ℳ, Anzahlung 8—10,000 ℳ, Einbringen über 3000 ℳ. Näheres bei Uhlemann, Petersteinweg 13.

Zu verkaufen ein gutgebautes **Haus** mit 2 gangbaren Geschäftsläden in einer der frequent. Straßen von Reudnitz gelegen. Preis 11,500 ℳ, Anz. 4000 ℳ, bei noch sehr billiger Miethe 7½% Ertrag. Näheres ertheilt **A. W. Scheffler** in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Hauser im Neuen Anbau **Schönefelds** mit 7—8 % Zins. für 6500—10000 ℳ u. 2—4000 ℳ Anzahlg. sind zu verkaufen und können Selbstkäufer bei Herrn Restaurateur **Liebichen,** Reudnitzer Straße Nr. 7 in Leipzig, Auskunft erhalten.

Ein Haus,
feine Einrichtung, schön angelegter Garten, für drei bis vier Familien passend, habe preiswerth, so daß es jeder Prüfung vorstehen kann, bei 3000 ℳ Anzahlung und vortrefflichen Bedingungen zu verkaufen. **Carl Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße 295 i parterre.

Ein Hausgrundstück für 33,000 ℳ, Ertrag 2480 ℳ, südliche Vorstadt, ist zu verkaufen, Anz. 8—10 Mille, sichere Hypothek. Adr. an Herrn Otto Klemm hier unter J. M. 8 erbeten.

☞ **Verkäufe von Hausgrundstücken** in der **inneren Stadt, Zeitzer Vorstadt, Nordvorst., Dresdner** u. **Westvorstadt,** sowie **Reudnitz, Schönefeld, Lindenau Gohlis, Thonberg** ꝛc. im Preise von 3000 bis 120,000 ℳ gegen ⅓—¼ Anzahlg. habe im Auftrag. **A. Loff, Poststraße 16, I.**

Ein **Haus,** schön gut gebaut, habe billig bei 1000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. **C. Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 295 i.

Ein Haus, innere Vorstadt, solid und gut gebaut bei, 8% Reinertrag, ist mit 10—14 Mille Anzahlung zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern bittet man unter O. M. 600. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse niederzulegen.

Häuser

zu Capitalanlage, 8% bringend, innere Vorstadt gelegen, bei mehr oder weniger Anzahlung habe im Auftrag zu verkaufen
Otto Allendorf, Albertstrasse 13, I.

☞ Ein **Haus,** innere Stadt, mit schönem Zinsertrag, ist zu verkaufen.
Näheres ertheilt
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

☞ Zu verkaufen und sofort beziehbar ein kleines Haus, Messlage, für 6000 ℳ.
Näheres ertheilt
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Haus
mit großem Garten

in der äußeren Vorstadt, mit kleinen Logis, billiger Vermiethung und 8 Proc. Verzinsung ist gegen 7—10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Eduard Böttrich,
Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, III.

Hausverkauf Westvorstadt. Besonders für Kohlenniederlage, da jetzt noch Mangel ist, für den Preis v. 7500 ℳ bei 2 m. Anz., feste Hypothek. Adr. unter U. B. 1. bei Herrn O. Klemm erbeten.

!! Sehr billige Restauration !!

Eine **sehr gut angebrachte Localität,** nahe am **Markt,** ist sofort abzugeben. **Nur Selbstreflectanten** wollen ihre Adressen sub R. M. 22. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine flotte Restauration mit Concert- u. Ballsaal in einer frequenten Straße in Leipzig ist verhältnißhalber zu verkaufen, Preis 1500 ℳ.
Näheres ertheilt **A. W. Scheffler,** Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 1.

Bernhard Hadra,

Maschinen-Fabrik Buckau-Magdeburg,

empfiehlt als **Specialität: Einrichtungen von Knochenmühlen zur Erzeugung von Knochenmehl, Kohle, Fett** und **Leim** nach einem neuen, sehr bewährten Systeme.

Der besondere Vorzug desselben liegt — außer in der Ausnutzung der Abgänge zur Leimfabrikation — in der Construction der Apparate zum Dämpfen der Knochen, wie zur Gewinnung von Fett und Leim, wonach das Trocknen der gedämpften Kohle ohne besondere Trockenanlage und der ganze Betrieb, das Brechen, Stampfen und Mahlen in bedeutend kürzerer Zeit als nach der bisherigen Methode vor sich geht.

Zeichnungen, wie Referenzen stehen jederzeit zu Diensten. (H. 52317.)

Cichorien- u. Rüben-Schneide-Maschinen

zum **Hand-** und **Dampfbetrieb** mit 2 und 3 Etagen (im Messerkasten), die 100—120 Centner pro Stunde schneiden, ohne im Geringsten zu musen, empfiehlt in vorzüglichster Ausführung

(H. 52318.) ***Bernhard Hadra,***
Maschinen-Fabrik Buckau-Magdeburg.

Ziegel-Nach-Pressen

in neuester bewährtester Construction, mittelst Handbetrieb 4000 Stück täglich anzufertigen, offerirt

(H. 52319.) ***Bernhard Hadra,***
Maschinen-Fabrik Buckau-Magdeburg.

Die Fabrik von Confections für Damen
von
P. Buchold in Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 36.

Fertige Roben und Costumes
in leichten Wollstoffen, elegant, stets frisch aus der Arbeit kommend, à 12 Thaler, 13½ Thaler, 14 Thaler, 16—20 Thaler.

Schwarze Barège-Roben
à 12—15 Thaler.

Regen- und Reise-Mäntel
in grosser Auswahl, à 6 Thaler, 6½, 7, 8, 9, 9½, 10 und 12 Thaler, in decatirter **bester** englischer Waare; auch in den billigsten Preisen

Tuniques, Umhänge, Jackets.

Mode-Bazar Gerson & Co,

Am **3. August cr.** eröffneten wir den Verkauf unserer

Manufactur-, Mode- u. Seidenwaaren, Confections, sowie sämmtlicher bisher geführten Fantasie-Artikel

in den eigens dazu erbauten Localitäten

BERLIN, Werderstr. 10., 11., 12.

Für die bevorstehende Herbstsaison sind unsere Läger bereits auf das reichhaltigste in allen Neuheiten ausgestattet.

Mode-Bazar Gerson & Co.
Königl. Kaiserl. Hoflieferanten.

Das **Meubles-Magazin** von

15. Klosterg., neben Leipziger Bank, ***H. Erhardt,*** Klosterg., neben Leipziger Bank, **15.**
empfiehlt reichste Auswahl feinst. Zimmerausstattungen in Schwarz, Boule, Schwarz u. Bronce, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschnitzt oder polirt. Garnituren in Seide, Plüsch, Rips, Damast. Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

Restaurations-Verkauf

mit vollständigem Inventar, Billard u. s. w. habe zu verpachten, und sind zur Uebernahme 600 ℳ erforderlich. Näheres durch
J. Müller, Böttchergäßchen 7, III.

Eine kl. Restauration ist sofort zu verkaufen. Näheres Kl. Windmühlenstraße 9, bei Müller.

Zu verkaufen ist sofort Verhältnisse halber
ein gutes Productengeschäft.
Selbstkäufer wollen ihre werthen Adressen unter A. R. # 106. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Capital-Anlage.

Ein sehr gut und nobel gebautes größeres Zinshaus, beste Lage, ist gegen 15—25,000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen.
Adressen sind unter B. W. F. # 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Für ein bestrenommirtes **Leinen-** und **Wäsche-Confections-Geschäft** in einer der industriellsten Städte Sachsens wird zur Vergrößerung des Geschäfts ein solider Compagnon mit einem disponiblen Vermögen von 3—4 Mille gesucht, und wäre es erwünscht, wenn derselbe einen Theil der Reisen besorgen könnte.
Gef. Offerten unter A. J. 743. nimmt die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler,** Leipzig, entgegen. (H. 33653.)

Stiller Theilnehmer gesucht.

Für ein höchst lucratives Fabrikgeschäft, welches mit einem Reingewinn von 35—50 Procent arbeitet, wird ein stiller Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von 5—8000 ℳ gesucht. Das Geld wird auf Verlangen sicher gestellt. Das Geschäft ist in ganz Deutschland ohne Concurrenz und steht einzig in seiner Art da.
Reelle Selbstreflectanten belieben ihre Adresse sub F. L. # 10 an die Expedit. d. Bl. einzusenden.

Einem flotten Materialisten, der über circa 2 bis 3 Mille disponiren kann, wird unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.
Briefe an **Hilmar Klinghammer's Nachfolg.** in **Langensalza.** (H. 5605 a.)

Zu einem gut rentirenden Fabrikationsgeschäft verbunden mit Detail wird ein Theilhaber mit 6 Mille gesucht. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse gef. unter L. D. 6000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine rechtskräftige, sofort executionsf. Forderung von ca. 30 ℳ an den Kellner **Albin Kirst,** Lützowstraße 1, I. möchte ich unter annehmbarer Bedingung verkaufen. **E. Meyer,** Packhofstr. 7.

Ein 100 ℳ Königl. Sächs. Staatsschuldschein ist für 91 ℳ zu verkaufen. Adressen A. M. 3. Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen billig **gute Pianinos** Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

Ein gutgehalt. tafelförmiges **Pianoforte** ist zu verkaufen Johannisgasse 22, Gartengeb. pt. l.

Zu verkaufen sind billig **Pianinos und Pianoforte** Gr. Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein stehender **Flügel** ist billig zu verkaufen, guter Ton, wegen Mangel an Platz
Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Federbetten so wie div. Sorten neue Bettfedern verkauft **O. Wachtler,** Neumarkt 34, III.

Federbetten, neue Bettfedern, Daunen, billigst Nicolaistr. 31, H. querv. II. Enke.

Federbetten sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, im Hof 2 Treppen.

Feinste Schleiss- u. Flaumfedern, neue Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, III.

Zu verkaufen sind 2 Gebett reinl. Familienbetten Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Erbtheil halber sind 3 Gebett gute Federbetten u. mehrere einzelne Stücke zu verk Neukirchhof 23, I.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig 2 Gebett **Betten** Albertstraße Nr. 22 parterre.

4 Copierpressen, Contorsessel, Lehnsessel, Cassaschränke, Contor-Utensilien, Möbels | **u. Wirthschaftsgeräthe** ꝛc. Verk. **Kl.** Fleischergasse **15.** **Außerdem** offerire zum **Verkauf** resp. **Tausch** **1 Pianino u. 1 Tafelpiano,** **elegante Instrumente,** „renomm. Fabriken." NB. Stets auch **Einkauf** von **derlei.** J. Barth.

Möbel-Verkauf!

1 Mahag.-Trumeau, verschiedne andere Möbel und 1 schöne Roßhaarmatratze sind zu verkaufen **Poniatowskystraße Nr. 11, 1. Et.**

Möbel-Verkauf!

Neue und gebrauchte **Centralhalle** parterre.

Wegzugshalber sind zu verkaufen ein Bureau, ein Sopha, mehrere Tische, Polsterstühle u. s. w. Turnerstraße 19, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sehr billig Chiffonnière, 2 Bettstellen und 3 Stühle, Mahagoni lackirt
Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 216. Dienstag den 4. August. 1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Bezug auf die Militairdienstpflicht der Theologen hat der Reichskanzler folgende Verfügung erlassen: „Gemäß § 22 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai d. J. dürfen Befreiungen der Theologen vom Militairdienst in Berücksichtigung ihres Berufes nicht mehr von den Ersatzbehörden dritter Instanz, sondern nur in der Ministerial-Instanz ausnahmsweise bewilligt werden. Von den letzteren ist hierbei als Regel festzuhalten, daß nur solchen Theologen geeigneten Falles die Befreiung zu gewähren ist, welche bei dem Inkrafttreten des Reichsmilitairgesetzes das 23. Lebensjahr bereits überschritten hatten, da alle Diejenigen, welche zu dem gedachten Zeitpuncte im Lebensalter noch nicht so weit vorgeschritten waren, der einjährig-freiwilligen Dienstpflicht ohne erheblichen Nachtheil für ihr Studium genügen können. Theologen, welche bisher auf Grund des §. 44 Nr. I. der Militair-Ersatz-Instruction zurückgestellt worden sind, darf ohne Rücksicht auf ihr Lebensalter die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst von den Ersatzbehörden dritter Instanz nachträglich ertheilt werden, sofern sie bei dem Ablauf des ihnen ertheilten Ausstandes die erforderliche Bildung nachweisen.

Die „Nordd. Allgem. Zeitung" schreibt: „Die von der Regierung beschlossene Maßregel in Betreff Spaniens wird von allen Preßorganen, außer denen der Ultramontanen, als eine durch die Situation nicht nur erklärte, sondern gebotene bezeichnet. Einen etwas verschämten Bundesgenossen hat die ultramontane Presse in der „Kreuz-Zeitung" gefunden. Dieselbe reproducirt die wichtigsten Kundgebungen der Presse in Bezug auf die spanischen Wirren und erklärt zwar, daß das Verfahren der Carlisten gegen den Hauptmann Schmidt nicht zu billigen sei, aber an eine Intervention dürfe um so weniger gedacht werden, als das eine Desavouirung der bisher festgehaltenen Nicht-Interventions-Politik wäre und mit dem Verfahren gegen den Capitain Werner nicht zu reimen sei. Die „Kreuzzeitung" darf sich beruhigen; an ein Abgehen von dem Hauptprincip unserer deutschen Politik wird nicht gedacht. Soviel man hört, ist bei der Absendung eines deutschen Geschwaders kein anderer Gedanke maßgebend gewesen, als die Besorgniß, daß das Leben und Eigenthum der in Spanien lebenden Deutschen gefährdet sein könne, und der Wille, diese Besorgniß zu beseitigen. In diesem Sinne wird auch dem Befehlshaber des abzusendenden Geschwaders Instruction ertheilt werden. Doch dürfte immerhin, wie ja heute schon die Thatsachen erkennen lassen, die Sendung selbst eine über die unmittelbare Aufgabe hinausgehende Wirkung sicher nicht verfehlen."

Auch der Kaiser Alexander hat anläßlich des Kissinger Attentats ein überaus huldreiches Handschreiben an den deutschen Reichskanzler gerichtet, worin der Kaiser in herzlichen und anerkennenden Worten dem Fürsten Glück zur Abwendung des gegen ihn gerichteten verbrecherischen Unternehmens wünscht.

Aus Berlin wird geschrieben: Die Vorbereitungsarbeiten für Gesetzentwürfe, welche in der nächsten Reichstags-, bezw. Abgeordnetenhaussession vorgelegt werden sollen, werden eifrig betrieben. Dem Reichstag wird nun jedenfalls wohl auch die deutsche Concursordnung zugehen. Die zur Vorberathung des Entwurfs derselben einberufene Commission hat heute, wie der „Reichsanzeiger" meldet, in ihrer dreiundsiebzigsten Sitzung die dritte und letzte Lesung des Entwurfs, sowie eines Gesetzentwurfs, betreffend die Einführung der Concursordnung, beendigt. Ferner wird dem Reichstage eine Vorlage zugehen, welche den Hinterbliebenen der Reichsbeamten eine Beihülfe an Geld zu gewähren bestimmt ist. Diese fortlaufende Beihülfe haben sie gleich wie der in Ruhestand tretende Beamte sein Ruhegehalt als ein Recht in Anspruch zu nehmen. Die Sätze werden, je nach den Graden, genau festgestellt und dann Maximal- und Minimalbeträge angenommen. Als Vorbild wird dabei wohl die Verordnung dienen, welche in dieser Beziehung für die Reichsbeamten im Reichslande bereits besteht.

Der Generalfeldmarschall Graf v. Moltke wird, nach der „Schl. V.-Ztg.", am 3. August der in Bankau bei Kreuzburg stattfindenden Vermählung der Comtesse Ella von Bethusy-Huc mit seinem Neffen, dem Premier-Lieutenant v. Moltke, beiwohnen. Die Braut ist eine Tochter des bekannten Land- und Reichstags-Abgeordneten Grafen Bethusy-Huc, der Bräutigam der älteste Sohn des im Jahre 1871 in Lugano verstorbenen Kammerherrn und früheren Administrators der Grafschaft Rantzau, Freiherrn Adolf v. Moltke.

Auf eine seiner Zeit aus England gemeldete Angabe zurückkommend, schreibt das republikanische Siecle: „Der junge Bonaparte, welchen man unter dem Namen „fruit sec de Woolwich" bezeichnet, verdient mehr denn je diese Bezeichnung. Man hat das Ergebniß der Prüfung der Schule bekannt gemacht. Von 38 Candidaten, welche Prüfungen bestanden, erhielten 37 Preise oder wurden Artillerie- oder Genie-Unterlieutenants. Man wagte nicht, den 38. zu ernennen. Es war der exkaiserliche Prinz. Den Preis für die französische Sprache erhielt ein englischer Cadet Namens Leverson".

Aus Versailles wird vom 1. August gemeldet: Die gestern von dem Deputirten Galloni (Bonapartist) gemachte Aeußerung, die Republik unterliege der Verachtung aller redlichen Leute, gab heute Veranlassung zu sehr erregten Debatten zwischen den Republikanern und Bonapartisten, so daß der Präsident genöthigt war, die Sitzung auf 10 Minuten zu suspendiren. Nach Wiederaufnahme der Discussion votirte die Versammlung den Gesetzentwurf bezüglich Aushebung der Pferde zum Kriegsdienst und der Organisation des Remontedienstes. Alsdann wurde der Postvertrag mit Brasilien angenommen. Hierauf beendigte die Versammlung die Berathung des Kriegsbudgets. — Die Permanenzcommission, welche während der bevorstehenden Ferien zusammentritt, besteht aus 16 Mitgliedern von der Rechten und 9 von der Linken; Bonapartisten sind nicht in derselben vertreten.

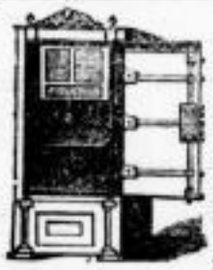
Das Kassandrageschrei, welches seit einigen Jahren im Parlament und in der Presse über den Verfall der englischen Seemacht erhoben wird und zu dem der jetzige Marineminister nicht wenig beitrug, harrte bisher vergeblich auf den so nothwendigen statistischen Nachweis. Aus den Zahlentabellen wollten sich die Klagen der Schwarzseher nimmer beweisen lassen und auch die eben veröffentlichten parlamentarischen Berichte über die englische Handelsmarine beweisen Alles eher denn einen Rückschritt in der englischen Seemacht. Während im Jahre 1838 der Tonnengehalt der englischen Handelsmarine 2,890,601 betrug gegen 1,956,591 der amerikanischen und 679,863 der französischen Handelsflotte, stieg sie bis zum Jahre 1872 auf 7,213,829 Tonnen und überflügelte dadurch die amerikanische von 4,381,957 und die französische von 1,077,611 um ein Beträchtliches. Die Vermehrungsrate der englischen Marine ist also bedeutend schneller gewachsen, als die ihrer beiden Rivalinnen; und zwar hauptsächlich in der jüngsten Zeit, trotzdem gerade in ihr die Rufe nach Verfall am lautesten tönten. Am ungünstigsten stand das Verhältniß für England kurz vor Ausbruch des amerikanischen Bürgerkrieges, als Amerika's Tonnengehalt von 5,182,027 hart an den heimischen von 5,895,369 streifte. Der Krieg änderte natürlich dieses Verhältniß sofort, indem er England fast die gesammte Rhederei der amerikanischen Staaten in die Hände spielte und seinen Tonnengehalt im Zeitraum von 4 Jahren fast um 2 Millionen erhöhte.

Das Kinderfest des Schrebervereins.

V—S. **Leipzig**, 3. August. Wenn Jean Paul Recht hat, indem er sagt: Ein Blick in ein frohes heiteres Kinderherz ist ein Blick ins Himmelreich! so wird die Betrachtung einer ganzen Schaar lustiger Kinder gewiß ganz besonders erfreuen. Daß dies der Fall sein muß, zeigte gestern wieder die überaus große Theilnahme, welche das von den Schrebervereinen der Süd- und Westvorstadt gefeierte Kinderfest erfuhr. Nach zwei Uhr versammelten sich die Kinder — es waren gegen 1200 — in Cajeri's Garten, um von da aus einen Zug nach dem Schreberplatze auszuführen. Die Mädchen trugen weiße Kleider und waren mit grünen Kränzen geschmückt; auch trugen einige davon Stäbe mit Kränzen; die Knaben waren ebenfalls festlich mit Schärpen ꝛc. ausgestattet, und ihre lustig wehenden Fähnleins gaben dem Zuge ein recht buntes und anmuthiges Gepräge. Zwei Musikchöre begleiteten die Kinder und überall zeigte sich eine große Menschenmenge, die an dem imposanten Zuge ihr Wohlgefallen hatte. Auf dem Schreberplatze angekommen, versammelte sich die jugendliche Schaar vor der Rednerbühne, wo sehr bald aus frischen Kehlen der Gesang: Lobet den Herrn, den mächtigen König ꝛc. ertönte. Nachdem derselbe verklungen war, hielt der Vorsitzende der Schrebervereine, Dr. Smitt, eine kurze Ansprache an die Kinder. Er erinnerte daran, daß der alte liebe Schreberplatz sich wieder mit Festgenossen gefüllt habe, daß der Tag, dem viele alte und junge Herzen längst entgegengejubelt, herangekommen sei, und daß diesmal eine große Kinderschaar — die Kinder aus zwei Vereinen — das Fest feiern werde. Die Kinder möchten daran denken, daß Tausende von Augen sie beobachten würden; sie sollten daher den alten guten Geist des Schrebervereins walten lassen und in Eintracht und Frieden und mit guter Kameradschaft die Festfreude genießen, damit der Abend den Nachmittag lobe. Zum Schluß brachte der Redner dem Kinderfeste der beiden Vereine ein Hoch, in welches die kleinen Festgenossen jubelnd einstimmten. Nun ging es ans Spielen, welches von dem unermüdlichen Kinderfreund Gesell, sowie von einer Anzahl sich aufopfernder Gruppenführer und Führerinnen geleitet wurde. Daß natürlich die alten Spiele: Peter hatte 7 Söhne, Katze und Maus, Müller und Schulze ꝛc. nicht fehlten, versteht sich von selbst. Aber es gab auch Topfschlagen, Vogelschießen, Sackhüpfen und dergleichen Erheiterungsstückchen. In einer Pause fanden Aufführungen von Liedern und allerhand Schwänken (welche letztere wohl weniger für die Kinder berechnet waren) statt, und den Schluß des Festes machte ein kleines Feuerwerk. Nahe an 3000 Menschen waren auf dem Festplatze zugegen und auch dieses Kinderfest trug den Charakter eines wahren Volksfestes an sich und verlief in der gemüthlichsten und ungestörtesten Weise. Möge es für die liebe Jugend nicht nur ein Born der Freude, sondern auch ein Wecker zu neuer Lernlust gewesen sein!

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Aug C.	in	am 1. Aug. C.
Brüssel	+ 17,7	Moskau . . .	+ 14,0
Gröningen . .	+ 17,2	Petersburg . .	+ 15,7
Havre	+ 18,0	Helsingfors .	+ 17,0
Paris	+ 16,7	Haparanda . .	+ 13,4
Constantinopel	+ 24,2	Stockholm . .	+ 17,7



Cassaschränke, 1thür. u. 2thür., gr., ganz v. Eisen bis unten, von Kästner 3 St., 3 mittelgr., div. kleine Privatgeldschr. in Möbelform, eiserne Handcassetten, 2 eiserne Geldcassen, dopp. u. einf. Schreibpulte, Schreibtische, Drehsessel, Brief-, Acten-, Waarenregale, 1 Drog.-, Material- u. Grützwaaren-Einricht., ganze Bureaux-, Contor-Einrichtungen, Verkauf **Reichsstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen Sophas, Commoden, Secretaire, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Regale, Spiegel, Waschtische, Kleider-, Wäsch-, Bücher-, Glas- und Küchenschränke, Rahmen- und Taschenuhren, Waschgefäße, Kisten, Koffer, Gurkenfässer, 1 kupf. Kessel, 3 doppelröhr. Kochmaschinen, ein Ladentisch mit vielen Schubkasten, 1 Rohrbank, Lehnstühle, 1 kl. Kindersopha und Stühlchen, ein 2sitz. Schreibpult, Sessel, Decimal- und Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, 1 Kleiderständer, ein Handrollwagen mit Hasen, Wäsche und Plätten, sehr schöne Federbetten, Küchengeräth u. dergl. m bei **Ferd. Goldschalt, Lützowstraße 23 parterre.**

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorschußgeschäft. (H. 33631.)

Eine **Nähmaschine,** gut nähend, ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 18.

Zu verkaufen sind 2 neue **Bettstellen** Schloßgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verk. ist verhältnißhalber billig ein Nußb.-**Trumeau** Thomaskirchhof 2, 4 Treppen.

Neue **Sophas, Sprungfedermatratzen** mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24. **B. Brunst,** Tapezierer.

Zu verkaufen sind 1 gebrauchtes Sopha, 1 Bettstelle, 1 Gebett Betten u. 1 Schreibepult mit Bücherschrank Ritterstraße 42, III.

Zu verkaufen ist ein **Bett** und einige Gegenstände Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zwei 5arm. **Gaskronleuchter,** massiv vergoldet, passend in Salon oder großes Geschäftslocal, sind zu verkaufen. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein schönes Regal und große Ladentafel, pass. für Material, Conditorei ꝛc. ist billig zu haben. Näh. Nordstraße 3, III., 8—9 oder 1—2 Uhr.

Kleiderschränke sind in großer Auswahl billig zu verkaufen von **A. Albrecht,** Tischlermstr. Folßplatz Nr. 29.

Zu verkaufen 2 Spieltische, Mahagoni, ein Spiegel, oval, 1 Commode, 1 Tisch, lack., Brandweg Nr. 18 an der Spießbrücke bei Bode.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stiefeln etc., gut erhalten in Auswahl. Verkauf: Barfussgässchen 5, II.

Avis für Tischler. Zu verkaufen eine Hobelbank, Tischlerwerkzeuge, Schraubzwingen, eine Partie nußb. Fourniere ꝛc. Auch kann nach Uebereinkunft die Werkstelle mit abgegeben werden. Das Nähere Friedrichsstraße Nr. 37 bei Lipold.

1 Schnellbohrmaschine, 1 Drehbank zu verkaufen Nürnberger Straße 50.

Eine Kreissäge mit großem Schwungrad ist billig zu verkaufen Reudnitz, Schulstraße Nr. 259v im Hofe.

Für Bauunternehmer. Mehrere gußeiserne Ständer, Träger u. Säulen sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 9.

Zu verkaufen 2 große **Wannen** Kl. Windmühlengasse Nr. 12. Klose.

Ein Gummibaum, 3 Ellen hoch, ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Portier Herrn **Gotthardt** auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhof im Maschinenhaus.

Gurkenfässer sind billig zu verkaufen Brühl 47, im Hofe.

Kisten stehen zum Verkauf bei J. Praetorius, Naschmarkt Nr. 19.

Eine Partie leere 1/10 **Cigarrenkisten** sind billig zu verkaufen bei K. Körmes, Thomasg. 5.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein **Kinderwagen** steht billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 24.

Ein Kinder-Schiebewagen, fast neu, ist zu verkaufen Leipzig, Gerberstraße 4. Burmeister.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rädr. **Handwagen** Schützenstraße Nr. 5.

Ein kleiner junger schwarzer **Pudel** ist zu vergeben Erdmannsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

2 blühende Oleander und 1 Gummibaum — hochstämmig — sind billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Wagen-Verkauf. Ein Kastenwagen mit Verdeck im besten Zustande, passend zum Transport so wie für Bäcker und Fleischer, steht sehr billig zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 7.

Zwei leichte fast neue **Landauer, 2 Fensterwagen, 3 Halbchaisen, 1 Kutschirphaëton, 1 Gig, 1 Marktwagen,** gebr., 1 kleiner neuer **Break** verkauft billigst Colonnadenstraße 13.

Ein gebirgescher Handwagen steht billig zu verkaufen Grüne Schenke, bei Oberländer.

1 mittelgroßer, sehr wachsamer u. munterer Zughund ist z. verk. b. Hausknecht in Stadt Braunschweig.

Ein zur Feld- und Wasserjagd (ferm) dressirter **Hühnerhund** (schwarz) ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Förster **Zschinzsch** in **Loebnitz** bei Bitterfeld.

Ein schöner tigerfarbiger Leonberger Hund, 1½ J. alt, ist zu verkaufen Grimm. Straße 4, 1. Etage.

Kaufgesuche.

Ein **Haus** mit Hof und Geschäftslocal, im Preise bis 30,000 ℳ bei 1/3 Anzahlung, wird in einer Hauptstraße innerer Stadt oder ganz naher Vorstadt zu kaufen gesucht. Adressen unter „Hauskauf 4" nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Hauskauf-Gesuch. Zu kaufen gesucht wird ein gut gebautes Haus, wenn möglich mit etwas Garten, Preis 20 bis 26,000 ℳ, in der Gegend von Dresdner Straße bis Bayerischer Bahnhof, mit einer Anzahl. von 6—10,000 ℳ. Grundstücksbesitzer wollen Adr. unter W. V. 200. in der Exped. d. Bl. niederl.

Hauskauf-Gesuch. Ein in Leipzig, am liebsten östliche, nördliche, auch westliche Vorstadt, oder auch Reudnitz, Eutritzsch oder Gohlis gelegenes herrschaftlich eingerichtetes, gut gebautes Wohnhaus, mit sonnigem nicht zu kleinem Garten wird recht bald zu kaufen gesucht. Nur geehrte Selbstverkäufer wollen Adressen unter G. H. 86 in der Expedition ds. Blattes niederlegen.

Alte Blumentöpfe werden gekauft Weststraße, Lindenapotheke Nr. 18, beim Hausmann.

Kauf-Gesuch. Von mehreren soliden und zahlungsfähigen Käufern beauftragt, suche ich der Neuzeit entsprechend und aufs Comfortableste eingerichtete Grundstücke. **Georg Hetzel,** Salzgässchen 8, II.

Ein **Pianino** (Nußbaum), gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Hainstraße 23, 2. Et. vorn.

Ein gebr. Pianino oder Piano (Tafelf.) wird zu kaufen gesucht. Off. unter A. B. 106 mit Preisang. abzugeben in der Expedition ds. Bl.

Einkauf. Uhren, Gold, Silber, Diamanten. **Robert Mey,** Brühl 25.

Gekauft werden zu **hohen Preisen** getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Alte Cylinderhüte kauft fortwährend zu hohen Preisen Obstmarkt 1, Sattlergeschäft.

☞ Ein noch gut erhaltenes Pult oder Schreibtisch (für Comptoir passend) sucht sofort zu kaufen **Georg Hetzel,** Salzgässchen 8, II.

Zu kaufen gesucht werden eine große und eine kleine Bettstelle, gut geh. Adr. Burgstraße 8, II.

Pistolen. Ein Paar in gutem Zustande befindliche gezogene Scheibenpistolen werden zu kaufen gesucht. Näheres durch Unterzeichneten Leipzig, Oekonomie Kurprinz, Roßplatz Nr. 8. Estler.

Fahrbare Locomobile, 2—4 kräftig, gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adressen unter E. E. 28 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **gebrauchter gußeiserner 4eckiger kleiner Kochofen** wird zu **kaufen** gesucht. Adressen unter A. W. 8 an die Expedition ds. Blattes abzugeben.

Ein starker Blasebalg, noch in gutem Zustande, wird sofort zu kaufen gesucht.
Adressen beliebe man abzugeben Neusellerhausen Nr. 34 **G. Hantsche.**

Leere Weißwein-Flaschen kauft jedes Quantum **J. A. Nürnberg Nachf.,** Markt Nr. 7, im Keller.

Eine im guten Zustande befindliche **Wäschrolle,** zum Familiengebrauch, wird gesucht.
Adr. abzugeben Waldstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein **Papageikäfig** wird zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 48, parterre.

Ein größeres Quantum lagerhafte **Bruchsteine** werden sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe franco Bahnhof Schkeuditz nimmt der Maurermeister **F. Schäfer sen.** daselbst entgegen.
Desgleichen Offerten an Obigen per 100 Ctr. **Graukalk** franco Bahnhof Schkeuditz.

Ein schon gebrauchter, aber guter starker **Handrollwagen** wird zu kaufen gesucht.
Offerten niederzulegen bei Herrn **Albert Zander,** Klostergasse 1.

Es werden bis Ende August 1874 ein Paar leichte, gut eingefahrene **Wagenpferde,** welche 4' 8" bis höchstens 5' hoch und womöglich von gleicher Farbe sind und von welchen wenigstens eins geritten ist, zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung und mit Angabe der Forderung sind baldigst unter H. 5604a. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** einzus. (H. 5604a.)

Ein Stamm gute **Haushühner**, Brabanter oder Abart davon, wird zu kaufen gesucht.
Adresse mit Preisangabe Blücherplatz Nr. 2, beim Hausmann abzugeben.

Wer leiht einem jungen Kaufmann **20** ℳ gegen Sicherheit u. pünctl. monatl. Abschlagszahlung? Adr. poste restante S. K. 12.

Ein städtischer Beamter (Lehrer) sucht auf ein Jahr
100 Thlr.
zu leihen. Adressen unter **„100"** durch die Expedition dieses Blattes.

250 bis 300 Thlr.
werden von einem Beamten gegen gute Zinsen und Sicherheit sofort zu leihen gesucht.
Adressen unter Z. A. Z. # 42. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

120,000 Thaler
sind gegen ganz gute Hypotheken für den Michaelistermin auszuleihen. Nähere Auskunft wird am heutigen Dienstag auf gef. Anfrage ertheilt im „Sieben-Männer-Hause" auf der Bayer. Straße in den Mittagsstunden in der Gartenstube.

9—10,000 Thaler
werden zur ersten Hypothek auf ein neugebautes Grundstück mit 17,600 ℳ Brandcasse gesucht und Offerten unter der Adresse H. E. 17. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Hypotheken-Darlehne
in jeder Höhe werden von einer Sparcasse sofort gewährt. Bei pünctlicher Zinszahlung keine Kündigung. Gesuche mit Angabe der näheren Verhältnisse sind unter „Hypotheken-Darlehn" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

80,000 Thaler
liegen zu **sofortiger** Ausleihung bei einer Sparcasse bereit. Zinsfuß richtet sich nach d. Sicherheit. Außer Reisekosten sind Spesen nicht zu zahlen. Anmeldungen unter „Darlehnsgesuch" an die Expedition dieses Blattes.

Capitalien
in Beträgen nicht unter 1000 ℳ auf erste Hypotheken an hiesigen Hausgrundstücken haben à $4\frac{1}{2}$, $4\frac{2}{3}$, $4\frac{3}{4}$ und 5% Zinsen abzugeben
Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

350 ℳ u. **2000** ℳ nebst mehreren größeren Posten sind sofort, **1100** ℳ am 1. Oct. u. **16,500** ℳ am 31. Dec. hypothekarisch auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel ꝛc.
Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon. **Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc.** Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. **Reichsstraße 50, 2. Etage.** Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst Grimma'sche Str. 24, Hof II.

Lombard- u. Vorschussgeschäft
Magazingasse Nr. 17, I.
kauft zu höchsten Preisen Kleider, Betten, Wäsche, Meubles, Pianinos, Gold- und Werthsachen, Pensions- und Leihhausscheine, Werthpapiere, größere Posten courante Waaren ꝛc., und berechnet beim Rückkauf die billigsten Zinsen.

Einer jungen geb. Wittwe wird Gelegenheit geboten sich wieder glücklich zu verheirathen. Adr. unter H. 249. unter Mitangabe des Alters ꝛc. n der Expedition dieses Blattes.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer in besten Jahren (Beamter) mit zwar einigen Kindern aber angemessener Stellung sucht auf diesem Wege sich wieder zu verheirathen mit einer nicht zu jungen Jungfrau oder Wittwe. Liebe zu Kindern und häusl. Sinn Erforderniß. Etwas Vermögen erwünscht. Nähere Auskunft ertheilt B. Hindorf, Zeitzer Str. 30b, II.

Durch den Tod meiner Frau drängt es mich zum Entschlusse, ein **Kind von 1 Jahr** an Leute zu vergeben, welche es als das ihrige anerkennen wollen. **Franz Louis Seifert,** Zeitz, Porzellanstraße 10, 2 Tr.

Bitte. Ein junges Mädchen wünscht in den Abendstunden von 8 Uhr am liebsten einer einzelnen Dame gegen bescheidenes Honorar vorzulesen. Gef. Adr. w. m. unter E. K. # 19 bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junger Mann wünscht Aufnahme in eine kleine anständige, womöglich **theatralische** Gesellschaft. Adressen unter Hh. # 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Reisender-Gesuch.
Für Rußland wird ein tüchtiger, zuverlässiger Reisender, welcher der russischen Sprache mächtig und in Rußland schon gereist hat, zu engagiren gesucht. Kenntnisse der Manufacturwaaren-Branche sind erforderlich und wollen Reflectirende ihre Adresse mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sub A. R. 750. an die Herren **Haasenstein & Vogler,** Leipzig, senden. (H. 33665.)

Ein Rechtscandidat, der die Berechtigung hat Termine abzuwarten, kann den 1. October d. J. gegen sehr guten Gehalt bei einem Leipziger Sachwalter als Amanuensis eintreten. Gesuche nebst Zeugnissen bittet man unter A. F. 740 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zu senden. (H. 33650.)

Ein erfahrener Reisender.
der die Kattun Branche genau kennt, findet gutes Placement zum sofortigen Antritt.
Frankirte Offerten unter B. D. sind an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Eine hiesige
Lack- und Farbenfabrik
sucht zur Vertretung in der Stadt, eventuell auch zu kleinen Reisen, einen tüchtigen jungen Mann.
Solche, die die Branche kennen, erhalten den Vorzug.
Näheres unter N. N. # 99 durch die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige junge **Commis** mit guten Zeugnissen oder Referenzen erhalten hier und auswärts gutes u. dauerndes Engagement.
E. Wellner, Ranst. Steinweg No. **72,** II.

Ein Stenograph,
der im Uebrigen eine hübsche Handschrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Antritt gesucht.
Offerten unter H. K. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufmännischer Beschäftigung auf dem Comptoir während einiger Stunden des Tages wird eine geeignete Persönlichkeit mit guter Handschrift zum sofortigen Antritt gesucht.
Schriftliche Bewerbungen zu richten: Reichsstraße 5, I. unter Chiffre G. M.

Retoucheur!
Ein sehr geübter Negativ-Retoucheur findet sofort gute u. dauernde Stelle bei Alb. Blanch, Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 17.

Ein tüchtiger Accidenzsetzer
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Guter Lohn und dauernde Condition zugesichert. Abschriftliche Zeugnisse und Probearbeiten erwünscht.
Hof in Bayern.
Mintzel'sche Buchdruckerei.

Einen geschickten **Steindrucker** sucht J. G. Fritzsche, Querstraße Nr. 5.

Gesucht werden **Falzer** Sternwartenstraße Nr. 26.

Holzbildhauer (Hc. 52342.)
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **F. Kiesthaber. Magdeburg.**

Zwei tüchtige **Tischlergesellen** auf Bauarbeit werden gesucht bei
Franz Müller
in Lindenau, Marienstraße Nr. 6.

Fleißige gute **Tischler u. Handarbeiter** finden sofort Arbeit **Gebr. Scherell & Dedekind,** Reudnitz, an der Verbindungsbahn.

Ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeit wird gesucht Lindenstraße Nr. 3, 2. Hof.

4—5 fremde Tischlergesellen finden auf Meubles dauernde Beschäftigung.
Zu melden zwischen 11 u. 12 Uhr Vormittags bei **F. W. Mittentzwey,** Reichsstraße 53, 4 Tr.

Ein guter **Bautischler** erhält Arbeit Colonnadenstraße Nr. 17.

1 Tischler, 1 Handarbeiter u. 1 Bursche erh. Arb. bei Wilh. Schulze, Alexanderstrasse 33.

Tischlergesellen auf Bauarbeit werden gesucht Humboldtstraße 19, Hintergebäude.

Zwei gute **Bautischler** erhalten Arbeit Ecke der Wald- und Fregestraße. **A. Reiser.**

Zwei Tischler werden gesucht Gerberstraße 11, Hinterhaus.

Zwei Tischler auf weiße Arbeit werden gesucht Lützowstraße Nr. 2, links.

Ein **Tischlergehülfe** auf Bauarbeit wird gesucht Marschnerstraße 77d. **F. Peter.**

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeiten Weststraße Nr. 11.

Zimmergesellen,
gute Bretarbeiter (Accord), sucht für einen Ausbau in der Plagwitzer Straße
C. Brand, Reudnitz, Rathhausstraße.

Tüchtige Zimmerleute
finden dauernde Beschäftigung bei J. G. Hanschmann in Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 15.

Zimmergesellen werden angenommen bei ausdauernder Winterarbeit Waldstr. Nr. 3b.
F. A. Hennicker.

Polirer
werden gesucht im Meublesmagazin von H. Erhardt, Klostergasse 15.

Einen tüchtigen **Glasergesellen** sucht **Fr. Hölzel,** Mittelstraße Nr. 30.

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** findet dauernde Stückarbeit bei **Julius Jäger,** Humboldtstraße Nr. 31.

Ein Kistenmacher, guter Arbeiter, wird sofort gesucht Kleine Gasse Nr. 2.

Tüchtige Klempner werden gesucht
Kuchengartenstraße Nr. 4.

Malergehülfen sowie einen ordentlichen **Lehrburschen** sucht sofort **E. Körner,** Maler Gustav Adolph-Str. 19b, a. d. Waldstr.

Maler- und Lackirer-Gehülfen sucht E. Thebus, Gohlis, Schillerstraße Nr. 1.

Ein Schlossergeselle,
der selbstständig **feuerfeste Geldschränke** machen kann, findet gute Stellung. Briefe unter A. B. 16. beförd. die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Mühlhausen i/Th.,** bei der Obermarktkirche 295.

Schmiede sucht sofort **Gustav Mügge,** Plagwitz.

Gesucht werden tüchtige **Schlosser,** gute Arbeiter **Eisenbaufabrik u. Eisengießerei,** Eutritzsch, **Franz Mosenthin.**

Ein **Metalldreher,** welcher auf Nähmaschinen gearbeitet hat, sucht **Urbanus Porstendorfer,** Neumarkt 23.

Ein theoretisch und praktisch ausgebildeter gut empfohlener tüchtiger **Maurerpolier** findet sof. dauernde und gut bezahlte Stellung bei **August Vogel,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, Neusellerhausen bei Leipzig.

Gesucht werden 2 Maurer zur Stubenarbeit Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein **Schneidergehülfe** kann **sofort** Beschäftigung finden bei **L. E. Köhler,** Klostergasse Nr. 6 (Aeckerleins Haus), 3 Treppen.

Einen tüchtigen **Rockschneider** suchen **Voigt & Schubert,** Neumarkt 11, III.

Ein Tagschneider zum Knabenanzügenähen wird sofort gesucht Kl. Windmühlengasse 11, 1. Et. r.

Ein **Schneidergehülfe** auf Woche oder kleine Arbeit erhält dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 25 bei **Stäps.**

Lehrling gesucht.
Für ein Waaren-Engrosgeschäft wird z. 1. Oct. ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
Selbstgeschriebene Anerbiet. werden sub Z. # 449 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Näh. Reichsstr. 5, I.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird für ein hiesiges Producten-Engrosgeschäft als Lehrling gesucht. Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung ist geboten.
Antritt sofort oder am 1. October.
Selbstgeschriebene Bewerbungen sind sub B. 187. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein befähigter junger Mensch kann als **Lehrling** in ein hiesiges Engros-Geschäft sofort eintreten. Offerten unter Z. Z. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat **Zimmermann** zu werden, wird gesucht Waldstr. Nr. 3b.
F. A. Hennicker.

Gesucht 1 Oberkellner für Hotel, ein erster Zimmerkellner, zwei zweite Zimmerkellner, vier Rest.-Kellner, 1 Koch, 1 Hausknecht, **sofort** zwei junge Markthelfer, 2 Hausburschen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht sofort 1 j. Kellner f. Bahnh., 1 Oberkellner, 2 Zimmerkellner, 2 Saalk. für Hotel durch **C. Weber,** Petersstr. 40.

Ges. 8 Kelln., 1 Verwalt., 1 Markth., 3 Diener, 2 Kutscher, 3 Hausdiener, 2 Hauskn., 10 Knechte, 5 Bursch. d. F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Gesucht 1 j. gew. Oberkellner f. Hotel, 2 Kellner f. Restaur., 2 Kellnerb. A. Wagner, Petersstr. 18, p.

Gesucht 5 Kellner, 7 Kellnerburschen, 2 Commis, 3 Verwalter, 1 Contorb., 2 Diener, 3 Markthelfer, 2 Kutscher, 5 Burschen, 7 Knechte, 2 Arbeiter **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, 1. Et.

Kellner
placirt in Hotel und Restaur. **W. Klingebeil, Königsplatz Nr. 17.**

Einen gut empfohlenen im Packen geübten Markthelfer suchen Gebrüder Heine.

Gesucht wird ein junger Mann als Markthelfer **Consumverein Schönefeld.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter **Markthelfer.** Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden Gerberstraße Nr. 52 im Comptoir.

Tüchtige **Satinirer** finden bei hohem Lohne dauernde Arbeit bei **C. G. Röder** am Gerichtsweg.

Gesucht ein kräftiger und solider **Raddreher** in der Buchdruckerei Thalstraße Nr. 31.

Raddreher sucht C. G. Naumann.

Gesucht
wird ein **Rollknecht.** Nur solche wollen sich melden, welche gute Atteste beibringen können Speditionsgeschäft, Stadt Freiberg.

Ein Knecht
wird bei hohem Lohn gesucht. **Friedrich Kröbel,** Lindenau, Harkortstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger **Pferdeknecht** Sophienstraße 15.

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht Vor dem Windmühlenthor 8b, Bauholz-H.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet Beschäftigung Zeitzer Straße Nr. 35.

Gesucht werden einige ordentliche kräftige Arbeiter in **Anton Rößler's** Kohlenmagazin, Leipzig-Dresdener-Bahnhof.

Einen kräftigen Arbeiter
sucht **L. Mäckel,** Holzhdlg. am Dresdner Thor.

Gesucht werden **einige Handarbeiter** in der Eisenbaufabrik und Eisengießerei von **Franz Mosenthin,** Eutritzsch.

Gesucht wird **1 Handarbeiter** für Ofensetzerarbeiter bei **Hachmeister,** Lützowstraße 13.

2 Handarbeiter werden gesucht von C. Becker, Ofen-Niederlage, Pfaffend. Straße.

Ein ehrlicher, gewandter und kräftiger Kellnerbursche wird gesucht. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 2 im Laden.

Ein Lohnbursche
kann in meiner **Kupferdruckerei** sogleich dauernde Beschäftigung finden.
F. A. Brockhaus.

Einen zuverlässigen Burschen sucht zum **sofortigen Antritt** die Papierhandlung Roßstraße Nr. 9.

Kräftige Arbeitsburschen finden Beschäftigung Wiesenstraße Nr. 1.

Ein kräftiger **Arbeitsbursche** sofort gesucht Sophienstraße Nr. 34 links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Hausbursche Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, parterre.

Gesucht ein Bursche von 14—16 J. in Jahrlohn für das Herrengarderobegesch. Thomaskirchh. 3.

Ein Bursche von 15 bis 17 Jahren findet Beschäftigung Zeitzer Straße 35.

Einen **Burschen** von 15—16 Jahren sucht J. G. Fritzsche, Querstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei **R. Löwe,** Querstraße Nr. 34.

Laufbursche gesucht **Reudnitz,** Leipziger Straße Nr. 4.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht bei **W. Schwalbe,** Kl. Windmühleng. 5.

Ein zuverlässiger junger Mann,
im Alter von 16—17 Jahren, der möglichst schon in einem Cigarrengeschäft als Laufbursche gearbeitet, wird gesucht bei Friedr. Ad. Coppius, Petersstraße Nr. 41.

Einen Burschen zur Führung eines kl. Geschirrs u. häusl. Arbeit sucht sof. C. Schunke, Hainstr. 28.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche, Wochenlohn. **Heinr. Ganz,** Burgstraße 5.

Zuverlässiger **Laufbursche** gesucht Naundörfchen Nr. 20.

Zum baldigen Antritt
suche ich einen ordentlichen **Laufburschen.** Zu melden von 12—1 Uhr Mittags.
Max Katz, Thomasgäßchen Nr. 6.

Einen **Laufburschen** sucht **Th. Falk,** Grimm. Steinweg 9, 2. Hof 2. Et.

Einen **Laufburschen** von 14—15 Jahren sucht **Gustav Schulze,** Thalstraße 31.

Ein **Laufbursche** findet sofort Stellung bei **Albert Pineus,** Salzgäßchen.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird z. sofortigen Antritt gesucht **W. Lincke,** Ritterstraße 14, I.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche Reichsstraße 38, 1. Etage.

Einen Laufburschen,
zuverlässig und fleißig, sucht
Moritz Prescher, Königsstraße Nr. 11.

Zeichenlehrer,

möglichst technisch gebildet, der auch in Kalligraphie unterrichten kann, gesucht. — Offerten mit Zeugnissen, Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüchen befördert unter H. F. 168. die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a/M.** (3105.)

Als **Verkäuferin** wird ein streng solides, ehrliches und gewandtes Mädchen gesucht. Adr. wolle man Colonnadenstraße 7, im Gew. niederl.

Gesucht ein junges gebildetes Mädchen als **Verkäuferin.** Zu erfragen bei Mertens, Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 110.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Altenburger **Manufacturwaaren-geschäft** wird per 1. oder 15. Septbr. eine gewandte, nicht zu junge Verkäuferin, welche etwas in Schneidern und Zuschneiden von Damensachen bewandert sein muß, zu engagiren gesucht. E. Wellner, Ranstädter Steinweg Nr. 72, 2 Tr.

Modistin-Gesuch.

Eine junge Dame, die im Putzfach vollständig selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Salair für ein Putz- und Modewaarengeschäft einer größeren Fabrikstadt Sachsens zum 1. October dieses Jahres gesucht.

Gefällige Franco-Offerten unter H. 1045 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Schirmnäherinnen,

welche durchaus geübt und fleißig sind, finden dauernd noch Beschäftigung bei

Julius Lewy,
(H. 33639.) **Barfußgäßchen Nr. 1.**

Einige geübte Maschinen-Näherinnen werden zu sofortigem Antritt gesucht.

F. Witzleben.
Markt Nr. 13, III.

Geübte Façonarbeiterinnen

werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Auch werden Lernende angenommen bei **Bruno Wagner,**
Markt Nr. 9, II.

Im Weißnähen geübte Zuarbeiterinnen werden zu lohnender Beschäftigung gesucht und wollen sich melden Thonberg, Schulgasse Nr. 13, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine **geübte Weißnäherin Carl Hülsse,** Brühl Nr. 65.

Junge Mädchen können das Maschinennähen in 14 Tagen gründlich lernen.
Weststraße Nr. 18, Hof 1 Treppe.

Schneidern erlernen
kann ein anst. Mädchen bei einem hiesigen Damenschneider. Näheres bei Herrn **C. H. Voigt,** Thomaskirchhof Nr. 5.

Eine **geübte Schneiderin,** die auch Maschine näht, wird gesucht Wiesenstraße Nr. 23, III.

Gesucht wird ein Mädchen zum Appretiren in der Färberei von **Karl Seidel,** Große Windmühlenstraße Nr. 48.

Eine Auslegerin

wird zum sofortigen Antrittt in meiner **Steindruckerei** gesucht. **F. A. Brockhaus.**

Mädchen, geübt im **Falzen** und **Heften,** suchen Schönherr & Neuer, Johannisgasse 32.

Mädchen zum **Falzen** und **Heften** sucht
P. Schambach, Roßstraße Nr. 5.

Eine Ausschlägerin,

in jeder Beziehung tüchtig, wird bei hohem Lohn gesucht Elisenstraße Nr. 13.

Gesucht 2 junge Mädchen zu leichter Arbeit in Wochenlohn Windmühlengasse 9, Hof 1 Tr.

Ein Dienstmädchen wird als Arbeitsmädchen gegen guten Lohn ges. bei F. Stroh, Markt Nr. 8.

In einem bürgerlichen Haushalt wird zur Unterstützung der Hausfrau und Besorgung der übrigen Hausarbeit, sowie zur Pflege eines 1½jährigen Kindes ein solides junges Mädchen mit **guten** Zeugnissen gesucht. **Guter Lohn und freundliche Behandlung.** Offerten sind unter L. # 34. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zur selbstständigen Leitung einer Wirthschaft wird eine gebildete, in Küche u. Haushalt erfahrene **ältere Dame** zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Inspector **Sittig,** Gohlis, Herrn Brandt's Dampfziegelei.

Gesucht 4 Wirthschafterinnen, 5 Verkäuferinnen, 2 Buffet-, 6 Küchenmamsells, 10 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 3 Zimmer, 2 Stuben-, 26 Dienstmädchen **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, 1. Et.

Gesucht 1 Wirthschafterin, 1 Verkäuferin, 3 Kellnerinnen A. Wagner, Petersstraße 18, part.

Eine **Kochmamsell,** die im Hotel der Küche vorgestanden, Gehalt bis 120 ℳ, und ein tüchtiges Zimmermädchen, Gehalt 36 ℳ, sucht zum sofortigen Antritt
Reichenbach i. Voigtlande.
Hôtel z. Goldn. Lamm.

Köchin gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche ganz selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird **für den 1. oder 15. Septbr.** gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich, mit denselben versehen, anmelden Thalstraße Nr. 6, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis 15. August eine Köchin, welche auch sonstige Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Zu melden Pfaffendorfer Str. 6, I.

Eine Köchin, welche etwas Häusliches macht, wird sof. oder 1. Sept. gesucht. Adressen unter L. L. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Auf ein Rittergut hiesiger Gegend werden für 1. October eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, und ein Stubenmädchen, das serviren und plätten kann, bei hohen Lohn gesucht.

Mit Buch zu melden Dienstag, 4. August, Inselstraße Nr. 18, Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr.

Gesucht 5 Kochmamsells, 2 Verkäuf., 1 Buffetmamsell, 2 Zimmermädchen, 6 Küchenmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht für Bahnhof 1 Büffetmamsell, Monat 8 ℳ d. W. Klingebeil, Königsplatz 17.

Gesucht 2 Jungfern, 2 Oekonomiewirthsch., 2 Jungemägde, 8 Köchin., 12 Mädch. f. Küche u. Haus, 4 Kindermädch. J. Hager, Nicolaistr. 8, I.

Gesucht werden f. einz. Leute Köchin, Jungem., ein Mädchen für Alles sofort Lange Str. 9, H. II.

Eine **Köchin,** die auch Hausarbeit mit übernimmt, wird von einem jungen Ehepaar gesucht Poststraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Zum 15. ds. auch früher wird gegen guten Lohn bei einem kinderlosen Ehepaar ein anständiges **Mädchen** gesucht, welches der Küche **allein** vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden
(H. 33661.) **Brühl Nr. 70, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. Aug. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das das Zimmerreinigen, Serviren u. Nähen gut verst., sowie m. guten Attesten versehen ist. Näh. Lessingstraße 15, part rechts.

Gesucht ein Mädchen f. Alles, welches bürgerl. kochen kann, bei einz. Leuten Magazingasse 11, I.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt Mühlgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches einer kleinen bürgerlichen Küche vorstehen sowie plätten u. waschen kann, Dresdner Straße 24, I.

Ein für **Küche und die häuslichen Arbeiten tüchtiges Mädchen** findet krankheitshalber Dienst zum sofortigen Antritt
Weststraße 26, 1. Etage.

Gesucht wird sofort aushülfeweise für 1 bis 2 Monate ein im Waschen und häusl. Arbeiten wohlerfahrenes Stubenmädchen. Mit Zeugnissen zu melden beim Hausmann Querstraße 31/33.

Ein anständiges, williges Mädchen, das Kochen kann und zu plätten versteht, wird zu sofortigem Antritt für eine respectable bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres Brandweg Nr. 21, beim Hausmann.

Zum 15. d. M.
wird ein sauberes Mädchen für Küche und Haus gesucht Lessingstraße 6 parterre links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Küchenmädchen,** sowie ein zuverlässiges **Kindermädchen** werden gesucht
Goldene Säge, Dresdner Straße Nr. 29.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen,

welches in der Küche nicht unerfahren ist und die häuslichen Arbeiten gut verrichtet, wird bei 45 bis 50 ℳ Lohn sofort oder 15. August gesucht bei Buchhändler Sack, Schleußiger Weg 1, Bel-Etage.

Gesucht wird für 1. September ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Neumarkt 5, 1. Etage oder in der Zeit von 12 bis 2 Uhr Mittag Plagwitzer Str. 19, II. links.

Ein Herr sucht sofort ein zuverl. sol. **Dienstmädchen,** das alle Hausarb. gut u. gern besorgt. Näh. Grimm. Steinweg 49 bei Frau Herrmann.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Roßstraße Nr. 6, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein tüchtiges, ehrliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und selbst. das Kochen lernen will. Zu melden von 10 Uhr ab Kreuzstraße 11f, 4 Tr.

Auf einem Bahnhofe der Voigtländischen Linie wird eine weibliche Person, nicht zu jung, welche der Küche vorstehen kann, sofort **gesucht.** Bedingungen günstig. Adressen bittet man niederzulegen unter der Chiffre W. B. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 15. August **ein kräftiges, williges Küchenmädchen für Restauration** Roßstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Septbr. für Küche u. Haus ein zuverl. Mädchen Elsterstraße 18, I. r.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch bei H. Förster, Nicolaistraße Nr. 23 im Geschäft.

Gesucht wird zum 15. August ein ordnungliebendes Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße 18, III. vornheraus.

Gesucht wird pr. 15. August ein fleißiges, ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Katharinenstraße 22, Restaurant.

Gesucht z. 15. d. M. ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit bei gutem Lohn Hainstraße 24 p.

Zum 15. Aug. wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen von 20—22 Jahren für häusliche Arbeit gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Albertstraße Nr. 3.

Gesucht w. ein ordentl. nicht zu j. Mädchen für Küche u. häusl. Arb., welches auch Nähen u. Plätten verst. Nordstraße 24, 2. Etage, mittle Thür.

Ein anständiges Mädchen wird für bürgerliche Küche u. Hausarbeit sof. od. 15. Aug. bei hohem Lohne gesucht Hospitalstr. 22. II. l. (Zangenb. G.)

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Jacobstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. August gesucht
Weststraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, und zugleich etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 56, beim Hausmann.

Gesucht sofort oder 15. d. ein junges Mädchen zur häusl. Arbeit Halle'sche Straße 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. für Dresden ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, bei gutem Lohn u. guter Behandlung. Mit Buch zu melden Wintergartenstr. 4, II.

Gesucht sofort krankheitshalber ein junges anst. Mädchen für häusl. Arbeit Albertstr. 23, III.

Gesucht ein fleißiges ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit und ein Kind zum 15. August oder 1. September Eutritzscher Str. 9, 3. Et. rechts.

Gesucht ein einfaches ehrliches Mädchen zur Hausarbeit Roßstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein nicht zu junges Mädchen zur häusl. Arbeit bei gutem Lohn und guter Behandlung
Körnerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein **Dienstmädchen** in gesetzten Jahren, welches einer bürgerl. Küche und Haushalt vorstehen kann, sowie im Besitz von guten Zeugnissen ist, findet Stellung zum 1. Sept. bei einer alleinstehenden Dame. Zu melden
Rosenthalgasse Nr. 13, parterre.

Ein ordentl. **Mädchen,** welches den ganzen Tag die Wirthschaft allein zu besorgen hat, wird sof. oder 15. Aug. gesucht. Näh. Brühl 49, Gewölbe.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und Hausarbeit bewandert, findet zum 1. September Dienst bei gutem Lohn
Carlstraße Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Ein Stubenmädchen wird gesucht
Café français, 3. Etage.

Gesucht 1 Stubenmädchen, 3 Hausmädchen, 2 Kindermädchen A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Kleine Funkenburg, Treppe B, 1. Etage links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen vom Lande, 16 Jahre, kann einen guten Dienst erhalten. Zu erfahren Körnerstraße Nr. 12, 1 Treppe vornh.

Ein ordentliches Mädchen findet guten Dienst in einer ruhigen Familie. Näheres
Ritterstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht zum 15. August ein junges Mädchen im Alter von 15—16 Jahren für leichte häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden
Tauchaer Str. 18 parterre rechts.

Ein kräft. Mädchen wird für die ganze Woche sofort gesucht Petersstraße 3, 4 Tr. vorn herauf.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht
Leibnizstraße Nr. 2 parterre links.

Ein Kindermädchen und ein kräft. Mädchen für häusl. Arbeit werden bei gutem Lohn gesucht. Zu melden Schützenstr. bei Otto Hentschel, Seifeng.

Gesucht 15. ds. für Alles ein älteres zuverl. Mädchen für zwei Damen, Frankfurter Str. 32, 1 Treppe rechts. Früh von 8—12 Uhr zu melden.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder wird gesucht Hohe Straße 14, Hintergebäude 1 Tr.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für ein Kind von 3 Jahren, welches auch etwas mit Nähen umgehen kann.
Zu erfragen Post-Restauration
Poststraße Nr. 18.

Ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit findet sofort oder 15. August Dienst Große Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder bei gutem Lohn. Aeltere Mädchen finden Berücksichtigung,
Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird Aufwartung für ganze oder halbe Tage Schloß- u. Petersstraßen-Ecke am Obststand.

Gesucht wird eine **Aufwartung**
Sternwartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine **Aufwärterin** wird für die Frühstunden gesucht Nürnberger Straße Nr. 14, I.

Ein ordentliches Mädchen wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
Salomonstraße 3, 2 Tr. rechts.

Gesucht eine **Aufwärterin**
Kleine Windmühlengasse Nr. 2, 1. Etage links.

Gesucht wird eine gute **Amme** von 8 W. bis 3 Monaten, Lohn 12 ℳ monatlich, sehr noble Stelle. Näheres Universitätsstraße 12, 1 Tr.

Gesucht wird eine Frau zum Mitstillen eines 6 Wochen alten Kindes Sophienstraße 25 b, I.

Stellegesuche.

Für Grossisten.

Ein junger militairfreier Mann, seit über zehn Jahren in der hiesigen Damenkleiderbranche thätig, deren gründliche sowie eine ziemliche Kenntniß des Englischen und Französischen ihm empfehlend zur Seite stehen, wünscht möglichst per 1. October in **Leipzig Stellung.** Gefl. Offerten unter Chiffre A. B. 7 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Glauchau** erbeten. (H. 3162bd.)

Ein junger Kaufmann, Reisender einer Crefelder Cravattenfabrik, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, am hiesigen Platze Stelle als Magazinier oder Reisender. Gef. Offerten unter Chiffre A. N. 747. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 33657.)

Ein militairfreier Kaufmann, tüchtiger Detailist, sucht sofort oder 15. August in einem Detailgeschäft Stellung. Geehrte Offerten unter C. B. 500. erbeten an die Expedition d. Bl.

Ein junger Commis, Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Octbr. oder 1. Novbr. Stellung auf Lager.

Gef. Offerten bittet man unter P. P. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann aus der französischen Schweiz, welcher 1½ Jahre in einer Tabak- u. Cigarrenfabrik Süddeutschlands thätig war, sucht eine Stelle als Commis und französischer Correspondent. Derselbe würde nicht abgeneigt sein, als Volontair einzutreten. Adr. sub L. V. # 48 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **Kaufmann,** welcher im Waarengeschäft sowie mit einfacher Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut ist, sucht per 15. August Stellung.

Reflectanten wollen gefl. Adressen unter Chiffre H. E. 18. poste restante Görlitz einsenden.

Ein junger Mann mit guter Handschrift, welcher bisher in einem Bureau beschäftigt war und Kenntnisse in den neueren Sprachen besitzt, sucht Stellung in einem Comptoir. Gefl. Offerten unter Z. 71. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der bisher in einem Weißwaaren-Grosso-Geschäft thätig war, sucht pr. sofort oder zum 1. September in einem ähnlichen Geschäft einen Posten als Lagerist oder Reisender. Gefällige Offerten beliebe man sub G. G. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht pr. sofort oder 15. Aug. c. Stellung. Adressen bittet man gef. unter A. D. 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Volontair.

Ein junger Mann, der schon 1¾ Jahr in einem Geschäft thätig war, sucht zu seiner vollständigen Ausbildung eine Stelle als Volontair, am liebsten in einem Galanterie- oder Droguenwaarengeschäft. Adressen sub H. H. # 89 in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher in zwei der größten hiesigen Posamentirwaarengeschäfte en gros conditionirte und sich zum **Reisenden** qualificirt, sucht anderweitige Stellung.

Offerten sub J. T. 10 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein in den Jahren stehender Mann, sucht seine freien Stunden mit dem **Copiren** von Schriften, **architektonischen** oder **Terrain-Zeichnungen** auszufüllen.

Rücksprachen hierwegen oder geehrte Anträge wollen unter der Adresse O. S. P. an Lebe's Hotel abgegeben werden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (26 Jahre), gegenwärtig Unterofficier und Bataillons-Schreiber, der doppelten Buchführung vollkommen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht **per 1. Oct. cr.** Stellung in einem Comptoir irgend eines Etablissements, Geschäftes ꝛc. Geehrte Adr. beliebe man abzugeben an **E. Liebig,** Bezirks-Commando **Liegnitz.**

Für Buchhändler.

Ein tücht. Schreiber mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeit vertraut, sucht per sofort Stellung. Adr. gef. unter G. W. # 29 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Maschinenmeister, gegenwärtig in einer der ersten Accidenzdruckereien thätig, sucht anderweit Stellung.

Adressen niederzulegen unter **N. P.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Conditorgehülfe,

welcher selbstständig zu arbeiten versteht, sucht bis 1. September dauernde Stellung. Offerten beliebe man sub **L. J. 239** an d. **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu senden. (H. 33166b.)

Ein tüchtiger **Gärtner,** welcher größere Gärtnereien selbstständig geführt hat, sucht, da er gegenwärtig außer Stelle ist, Beschäft. in Privatgärten. Gef. Adr. erbittet man Körnerstraße Nr. 8, 2 Tr.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann von sehr guter Familie wünscht bis Spätjahr in ein Bank- oder ausschließlich Engros-Geschäft als

Lehrling

einzutreten. Gefäll. Franco-Offerten sub Chiffre **W. 1068.** befördert die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** (Bossert & Co.) in Mannheim.

Ein junger, mit den besten Zeugnissen versehener Mensch, der bis jetzt in einem Bier-Büffet gearbeitet und Caution stellen kann, sucht sofort oder später Stellung.
Bitte Adressen unter B. K. ♯ 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Mensch, 19 Jahre alt, sucht sofortige Stelle als Markthelfer in einem Geschäft. Werthe Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 38, bei Herrn B. Weichert niederzulegen.

Ein j. rüstiger Mann, welcher in allem Bescheid weiß u. sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Markth., Hausmann od. dergl. Werthe Adr. b. gef. F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe n.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer in einem Kurz-, Weiß- oder Schnittwaarengeschäft. Derselbe ist schon von Jugend an in einem solchen Geschäft bewandert. Geehrte Prinzipale werden gebeten Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. J. ♯ 69 abzugeben.

Ein junger Mann, welcher die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als **Comptoirdiener** oder **Markthelfer.** Adressen bittet man unter H. B. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter **Mann,** welcher bewandert im Rechnen und Schreiben und zugleich **geübter Papierzähler** ist, sucht baldigst Stellung.
Gefällige Adressen bittet man Querstraße 17 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mann, verheirathet, sucht per 1. October oder auch eher Stelle als Hausmann, womöglich gleich die Arbeit mit. Selbiger ist in Gartenarbeit bewandert und würde auch Stelle als Markthelfer vertreten. Gute Zeugnisse vorhanden. Geehrte Herrsch. wollen ihre Adr. unter G. B. 29 in der Exped. ds. Bl. gef. niederlegen.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht auf einige Tage in der Woche irgend welche Beschäftigung. Adr. unter A. B. 188 in der Exped. d. Bl. erb.

Ein j. Mädchen, im Schreiben u. Rechnen, in der franz. Sprache u. in allen weibl. Handarbeiten bewandert, sucht mögl. sofort geeignete Stelle. Adr. sub N. A. 5 poste restante Hauptpostamt.

Eine anständige Dame aus achtbarer Familie wünscht Stellung als **Verkäuferin** oder auch als Stütze der Hausfrau. Adr. unter G. ♯ 69 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Verkäuferin** zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Eine junge gewandte Verkäuferin, welche stets als solche war, sucht Stelle in Kurzw.-G. oder Conditorei. Näheres Reichsstraße 43, Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen

vom Lande, aus anständiger Familie, in Rechnen u. Schreiben, sowie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stellung. Adressen A. S. 814 in der Filiale Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, Putzmacherin, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als solche oder als Verkäuferin in einem ähnlichen Geschäft. Gefällige Adressen erbeten: Herr **C. Weber,** Petersstrasse Nr. 40.

Eine perf. Schneiderin wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen Weststraße 45 part. rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Arbeit außer dem Hause. Zu erfragen Preußerg. 5 im Gewölbe.

Ein im Schneidern und Ausbessern geübtes Mädchen sucht noch Beschäftigung Mittelstr. 11, II.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäft. i. Schneidern od. Ausbessern Dresdener Str. 38, Tr. B, IV.

Ein junges Mädchen, welches nach modernsten Journalen arbeitet, sucht Arbeit in u. außer dem Hause. Adressen abzugeben bei Frau Friedrich, Reudnitz, Leipziger Straße 3 im Geschäfte.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, s. Arbeit für Nähmaschine ins Haus, am liebsten für ein Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter L. M. 27. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein anst. Mädchen sucht Arbeit in und außer dem Haus zum Schneidern u. Ausbessern
Kleine Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein fremdes junges Mädchen, welches auf der Maschine nähen kann, sucht eine Stelle.
Näheres Nürnberger Straße Nr. 21, 4. Etage.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Katharinenstraße 23 am Stand.

Ein anständiges Mädchen sucht noch Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause.
Adressen Waldstraße Nr. 46, beim Hausmann.

Eine geschickte **Gardinenstopferin,** die in aller Näherei bewandert ist, sucht 2 Tage Beschäftigung in Familien, Grimma'scher Steinweg, Herrn Fischer, Posamentir, Bude an d. Kirche.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Adr. abzug. Gerberstraße 54. J. G. Schönbrodt.

Eine pünctl., ordentliche Frau sucht Wäsche zu waschen und plätten. Näh. Reichsstr. 28 im Gew.

Eine Frau sucht einige Tage in der Woche Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 19a beim Hausmann.

Eine rechtliche Frau von Gohlis sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Adressen bittet man Barfußgäßchen bei Herrn Terl niederzulegen.

Eine junge Frau sucht bei anständ. Herrschaften Beschäftigung im Waschen und Scheuern.
Zu erfragen Johannisgasse 32, 5 Treppen.

Ein anständiges junges **Mädchen,** gegenwärtig in einer Restauration beschäftigt, sucht baldigst anderweite Stellung als Schankmamsell.
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 2, IV.

Eine Köchin sucht Stelle bei hoher Herrschaft zum 15. d. M. Zu erfr. Ritterstr. 40, 2. Etage.

Zu sofort suchen eine Köchin und eine Kindernehme bis 15. d. Stellung J. Hager, Nicolaistr. 8, I.

Eine Wirthschafterin, 24 J. alt, welche im Kochen, Nähen u. Plätten, überhaupt in allen wirthschaftlichen Arbeiten erfahren und auch die Pflege und Erziehung einiger Kinder mit übernimmt, sucht zur selbstständigen Führung eines Haushalts Engagement. Näh. Poststraße 16, I.

Gesucht

wird für ein junges kräftiges Mädchen (Böhmin) aus gebildeter Familie eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, hier oder auswärts, Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber Anschluß an die Familie erwünscht.
Gef. Offerten unter J. J. B. ♯ 111 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Sept. oder 1. Oct. Stelle in einem f. Hotel zur Beaufsichtigung der Wäsche, Fremdenzimmer ꝛc. Auch würde sie als Stütze der Hausfrau gehen. Dieselbe versteht das Hand- u. Maschinennähen.
Gefl. Adressen unter **S. P. 34** an die Expedition dieses Blattes.

Eine anspruchslose gebildete Dame in den 30er Jahren sucht baldmögl. Stellung zur selbstständ. Führung eines Haushaltes.
Gefl. Offerten werden unter F. S. 40. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, im Schneidern u. andern Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adresse Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine perfecte Jungemagd sucht zum 1. September Stelle.
Werthe Adressen bittet man unter O. M. ♯ 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, welches im Nähen und Plätten bewandert ist, sucht Stellung als **Jungemagd.** Geehrte Herrschaften wollen sich melden Katharinenstraße 5, Hof, 2 Tr. Haugk.

Ein j. anständ. **Mädchen** von ausw., sucht zum 1. September Stelle als Jungemagd.
Zu erfragen Lortzingstraße 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen, w. im Nähen u. Plätten bew., sucht Stelle bei anst. Herrschaft als Stubenmädchen. Zu erfr. Reichsstr., Kochs Hof, im Büffet.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst 1. Septbr. Auch würde dasselbe einer kleinen Wirthschaft vorstehen. Adr. gef. niederzulegen Brühl 25, Stadt Cöln, Hof links 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Stellung für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 16 im Hofe quer vor 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit mit macht, sucht zum 1. Sept. Dienst,
Universitätsstraße Nr. 3, II.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht z. 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und zwar bei einzelnen Leuten. Zu erfr. bei der Herrschaft
Reilstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stell. für Küche u. Haus zum 1. Septbr. Zu erfragen Universitätsstraße 15, II. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit Möckern'sche Straße Nr. 30, II.

Ein ordentliches fleißiges ehrliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Humboldtstr. 6, IV. bei Schönherr.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht bis 15. August Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adresse: **Petersstraße Nr. 4, 2 Treppen,** 3 bis 5 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum 15. August.
Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, III. vornh.

Ein ordentl. Mädchen sucht sof. Dienst f. Hausarbeit und Küche Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Ein fleißiges u. ordentliches Mädchen sucht bis 1. September einen Dienst bei Leuten ohne Kinder. Werthe Adressen bittet man unter J. O. ♯ 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bei einzelnen Leuten zum 15. August oder 1. September Stelle. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Thalstraße 12, 3 Treppen rechts.

Eine Kindermuhme sucht Stelle durch **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Ein junges anst. Mädchen sucht zum 15. dieses oder 1. September einen Dienst, womögl. bei ein Paar einz. Leuten. Näheres Königsplatz 17, III.

Ein anständ. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht 15. Aug. oder 1. Sept. anderweitige Stelle. Zu erfr. An der Pleiße 4, II.

Ein anständ. junges Mädchen sucht eine Stelle zum 15. Aug. oder 1. Sept. für häusl. Arbeit! Adr. niederzulegen Hohe Straße Nr. 16, part.

Zwei anständige Mädchen, welche sich keiner Arbeit scheuen, suchen Dienst für Alles. Zu erfragen Burgstr. 8, III., Mittelgeb. Frau Stegmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht z. 15. d. Stelle für häusliche Arbeit und Kinder. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Hainstr. 21, II.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder einem Kinde. Zu erfr.
Kleine Gasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges solides Mädchen sucht bei anständ. Herrschaft Stelle für ein Kind oder bei jungen einzelnen Leuten. Zu erfragen Königshaus am Markt bei Frau Pötsch.

Eine gut empfohlene Wochen- und Krankenwärterin, auch aushülfsweise für Kinder, sucht Beschäftigung für Leipzig oder auswärts. Adr. niederzul. sub A. A. 4. Universitätsstr., Hrn. O. Klemm.

Eine Frau sucht in Vor- u. Nachmittagsstund. Aufwart. Adr. niederz. Gr. Windmühlenstr. 13, II. r.

Ein anst. Mädchen sucht f. d. ganzen Tag Aufwartungen Herrsch. Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Gesucht für 1 Mädchen von 16 J. eine Aufwartung v. früh 10 Uhr bis Abends oder auch bei Kindern. Zu erfr. Kreuzstraße 6 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht eine **Aufwartung** für den halben oder auch für den ganzen Tag.
Zu erfragen Burgstraße Nr 12, Weißer Adler, 4 Treppen, Eingang vom Platze.

Ein anständ. Mädchen sucht **Aufwartung** Weststraße Nr. 45, Hof links 1 Treppe.

Eine Frau sucht Aufwartung
Carlstraße bei der Grünwaaren-Frau.

Miethgesuche.

Für Ostern 1877

suche ich, womöglich in Buchhändlerlage, geräumige für meine Verlagsbuchhandlung **und** lithographische Anstalt geeignete Localitäten.
Für letztere sind **große** und entsprechend **helle** Räume unerläßlich, was ich bei den betreffenden Offerten von vornherein zu berücksichtigen bitte.
Eventuell bin ich auch der Erwerbung eines geeigneten Grundstücks oder Bauplatzes nicht abgeneigt.
Offerten gef. direct und schriftlich, — Unterhändler verbeten.
Leipzig, Poststraße 4.
Johann Ambrosius Barth.

Geschäftslocal-Gesuch.

2 Stuben, Brühl, Katharinen-, Reichsstraße oder Nicolai-, Ritterstr., möglichst 1. Etage. Adr. mit Preisangabe sub B. 138. in der Expedition d. Bl. erb.

Comptoir-Gesuch.
Grimma'sche oder einer angrenzenden Straße. Adressen bittet man sub Y. Z. ♯ 3. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird ein Parterrelocal zu gewerblichem Zwecke, baldigst oder später.
Adressen unter ♯ 100. poste restante franco Neuschönefeld.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Geschäftslocal, innere Stadt. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn **Max Hellmann,** Petersstraße Nr. 19 niederzulegen.

Ein **Hausstand** oder **Gewölbe** in der **innern Stadt** wird zu miethen resp. zu übernehmen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre ♯ 10. A. niederzulegen.

Ein renommirtes photographisches Institut beabsichtigt in Leipzig eine Filiale zu errichten und sucht deshalb mögl. in Buchhändlerlage einen hellen Hof oder Garten zur Aufstellung eines comfortablen Ateliers bei hoher Miethe zu pachten.
Gef. Adressen sub Atelier O. ♯ 10 an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht wird ein Part.-Local, welches sich zu Maschinen-Stepperei eignet, möglichst mit Wohnung für nur zwei Leute. Adr. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, im Gewölbe unter H. S.

Zu der bevorstehenden Leipziger Messe wird ein geräumiges **Parterre-Local** Katharinenstraße od. Brühl, zwischen Reichs- und Katharinenstraße gesucht. Adressen sub G. U. ♯ 92. in der Exped. d. Bl.

Eine große oder 2 kleinere Stuben 1 Treppe auf dem Brühl zwischen Nicolai- und Hainstraße oder Reichsstraße oder Katharinenstraße gelegen, werden zu Geschäftslocalen zur bevorstehenden Messe gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bei Herrn Ed. Künstler abzugeben.

Niederlage

in der ☞ Burgstrasse wird zu miethen **gesucht.** Adressen bittet man abzugeben Burgstrasse Nr. 25, im Kohlengeschäft.

Logis-Gesuch.

Zwei einzelne Leute suchen bis zu Michaelis ein kleines Logis im Preise bis 80 ℳ. Adressen bittet man abzugeben bei Kaufmann Frey, Sternwartenstraße Nr. 18 b.

Von einem jungen anständigen Ehepaar ohne Kinder wird ein Logis im Preise bis zu 150 ℳ gesucht, am liebsten Part. Turnerstr. 8, pt. r. abz.

Gesucht wird von anständigen pünctlich zahlenden Leuten Neujahr ein kleines Logis. Adressen bittet man Gartenstraße 9, 2. Etage, u. Grimm. Steinweg bei Kaufmann Köhler niederzulegen.

Eine schöne **Familienwohnung** in der Nähe des Marktes wird bis 1. September zu miethen **gesucht,** 5—600 ℳ, möglichst 1. Etage.
Adressen bei Herrn Fr. Härter, Gerberstr. Nr. 13, parterre rechts, zu deponiren.

Ein Paar junge Leute, die sich zum Oct. verheirathen wollen, suchen ein Logis im Preise von 50—70 ℳ, womöglich Nordvorstadt. Werthe Adr. beliebe man unter H. Z. ♯ 50 Gerberstraße 52 bei Herrn Weidling, abzugeben.

Gesucht wird per 1. Sept. von einem Beamten ein ruhiges, anständiges Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, innere Vorstadt. Adr. mit Preisangabe an die Leipziger Hypothekenbank, Goethestraße Nr. 2, Briefkasten.

Gesucht wird ein Logis von 60—100 ℳ von Leuten, welche sich zu Michaelis verheirathen. Zu erfragen Windmühlenstraße 48 im Färbergeschäft.

Von pünctlichen Leuten ohne Kinder wird ein Logis per 1. October von 100—130 ℳ in der Nähe der Weststraße gesucht. Adressen unter K. Petersteinweg 50e im Seifensiederladen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort oder bis 1. October bei pünctl. Miethezahlung eine **helle Wohnung** von 2 Stuben n. Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Gefällige Adressen Hainstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein **Logis** im Preise von 80 bis 120 ℳ in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adr. unter O. Z. ♯ 100. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer nur aus 3 Personen bestehenden Familie eine eleg. Wohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Boden und Kellergelaß, nicht über 2 Treppen hoch für 400—450 ℳ. Adr. unter M. M. 26. Expedition dieses Blattes.

Gesucht von einer anst. Wittwe n. Tochter ein frdl. Logis zum 1. Oct., best. aus 2 Stuben n. Zub., kann auch in Reudnitz sein. Adr. abz. bei J. Thust, Mechanikus, Reudnitz, Seitenstr. 1.

Gesucht wird von anständ. Leuten Stube und Kammer bis Michaelis. Adr. Johannisgasse 36.

Eine unmeubl. Stube mit oder ohne Kammer wird sofort gesucht von respectablen jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen erbeten Burgstraße 11, III. vornheraus.

Eine leere Stube mit Kochofen wird von kinderlosen Leuten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter M. K. 500. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein unmöblirtes Garçon-Logis mit Schlafcabinet, separat, zum recht baldigen Bezug. Adressen abzugeben Auerbachs Keller.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. September ein gut meublirtes
Garçon-Logis,
womöglich mit Pension, in anständiger Familie. Adressen bitte unter A. B. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundliches **Garçon-Logis** in der Nähe der Georgenhalle wird pr. 1. Septbr. **gesucht.** Adr. nebst Preisangabe bitte unter E. B. 7696 im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** niederzulegen.

Eine Dame sucht meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel bis 15. August, womögl. Westvorst. Adressen unter E. H. 100. in der Expedition dieses Blattes mit Preisangabe.

Eine meubl. Stube

in der innern Stadt, meßfrei und **möglichst mit separatem Eingang** wird pr. 1. Sept. zu miethen gesucht.
Gef. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter N. N. 6.

Eine sol. Wittfrau sucht eine Stube bei anst. Leuten u. übernimmt selb. die Aufwartung. Zu erfr. bei Mad. **Schmidt,** Böttchergäßchen 1, I.

Ein anst. Herr sucht Pension in guter Familie pr. 1. Sept. Adr. mit Preisang. sub C. T. 108 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher seine kaufmännische Lehrzeit hier verbringen will, eine Pension in anständiger Familie unter nicht zu hohen Bedingungen.
Offerten bittet man unter Chiffre B. ♯ 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.
Realschüler finden in guter Familie je nach Anspruch gute und billige Pension, ganz in der Nähe der Realschule, Sidonienstraße Nr. 3, III.

Vermiethungen.

Gute Flügel und **Pianinos** stehen zu vermiethen Königsstraße Nr. 24.

Gute **Pianinos** und **Flügel** sind zu vermiethen oder zu verkaufen Grimm. Str. 3, III.

Sofort billigst zu vermiethen ein schönes **Pianino** bei H. Paul Böhr, Klosterg. 13, Hôtel de Saxe.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 216. Dienstag den 4. August. 1874.

In Borsdorf,

das täglich 3 Mal Post- und 8 Mal Eisenbahnverbindung mit Leipzig hat, beabsichtige ich mein solid, im Villenstyl gebautes Grundstück

„Zum Rosenschlösschen“

unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten, eventuell bei wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen. **C. Zierfuss.**

☞ Photographien davon stehen zu Diensten.

☞ **Zu verpachten billig** eine **sehr gute Restauration** wegen Familienverhältnissen. Näheres K. L. poste restante franco.

Gewölbe per sof. u. später beziehb. i. Pr. v. 200, 250, 280, 300, 350, 500, 600, 800 ₰ in verschied. Stadttheilen zu vermiethen d. d. Local-Compt. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Das Hoflocal Nicolaistraße Nr. 5, 1 Treppe hoch ist als Familienlogis sowie als Geschäftslocal per 1. October zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Das ½ Parterre Sidonienstrasse Nr. 13 c ist pr. 1. Oct. für Wohn- oder Geschäftszwecke zu vermiethen. Näheres Bayerische Strasse Nr. 12, II.

Wald- und Fregestraßen-Ecke Nr. 39 sind mehrere elegante Wohnungen 160—270 ₰ u. ein Gewölbe zu vermiethen b. Scheide, II. das.

Eine 2. Etage, 2 große Zimmer, parquetirt, 1 kleineres und Nebenpiece mit Gaseinrichtung enthaltend, zu Expedition, Comptoir oder Musterlager passend, mit Aussicht auf den Königsplatz, hat für 350 ₰ am Peterskirchhof sofort oder 1. October zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Als Comptoir oder Expedition, am schönsten Theile der Promenade gelegen, sind ☞ 2 bis 3 Zimmer ☜ von Michaelis an zu vermiethen. Adressen wolle man gefälligst unter F. J. Sch. # 21. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **kl. Arbeitslocal** ist zu vermiethen Lange Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Pferdestall

für 3 Pferde bequem und gut eingerichtet, sowie auch eine geräumige trockene Wagenremise, kann vom 15. August oder vom 1. Septbr., im Hofe des Hotel Stadt Nürnberg befindlich, für herrschaftliche Pferde gemiethet werden.

Eine 1. Etage 1 Salon mit Balcon u. 4 Stuben mit Garten 350 ₰, ein hohes Parterre v. 5 Stuben 300 ₰, eine 2. Etage 6 Stuben 400 ₰, eine 3. Etage 220 ₰, nahe d. Realschule; eine 1. Et. 5 Stuben 260 ₰, in Reichels Garten; eine 3. Etage 3 Stuben 165 ₰ in der Weststraße hat z. 1. Oct. zu verm. das L.-Compt. von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermiethen für 170 ₰ die 1. Etage Peterskirchhof 6 sofort oder später als Geschäftslocal oder Wohnung. Das Nähere das. part.

Sofort zu vermiethen in Nähe Leipzigs eine 1. Etage m. Balcon 5 Zimmer und Zubeh. Garten 2c. für 110 ₰ jährl. u. ein kl. Parterrelogis für 48 ₰ jährl. Näh. **Nicolaistraße Nr. 20, II.** l. Morg. b. 10, Nachm. 2—4 Uhr.

In Gohlis.

Eine 1. Etage, elegant eingerichtet, Salon mit Balcon, 4 Zimmer u. Zubehör mit Veranda u. Garten 400 ₰, unmittelbar an der Pferdebahn, hat z. 1. Oct. oder auch früher zu vermiethen das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermiethen ist Markt Nr. 6 zum 1. Oct. eine halbe Etage an anständige Leute.

Eine elegante 1. Etage 12 Zimmer 400 ₰, eine dgl. 2. Etage 9 Zimmer 300 ₰, eine elegante 3. Et. 9 Zimmer 300 ₰ nahe am Rosenthal, ein elegant. Parterre 7 Zimmer 800 ₰ an der Promenade hat zum 1. October zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Eine 1. Etage 3 Stuben nebst Packraum 350 ₰ in bester Lage des Brühls hat zum 15. Januar 1875 oder auch früher zu vermiethen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

In Reudnitz, Chausseestraße 20, 1. Etage, ist Michaelis ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

Anfangs der Zeitzer Straße ist eine elegant eingerichtete 1. Etage, 8 Zimmer und Zubeh. mit Gaseinrichtung u. Garten per Michaelis od. später zu vermiethen, Preis 700 ₰. Näh. Bureau National, Hotel de Pologne, 1 Treppe.

Eine 1. Et. 5 Stuben nebst Zubehör 350, eine 3. Et. desgl. Zubehör 280 ₰. Poniatowskystraße Michaelis zu verm. L.-Com. C. Simon, Grimm. Str. 15.

☞ **Zu vermiethen** pr. Mich. u. früher ☜ **am neuen Theater** I. 1400 ₰, III. 1000 ₰, IV. 200 ₰;

Dresd. Vorst. Part. 124 ₰, I. 350 ₰ (mit Garten), II. 120, 210 ₰, III. 116 ₰, IV. 150 ₰;

Nord-Vorst. Part. 200, 260, 300 ₰, I. 190, 230, 400, 450, 1200 ₰, II. 220, 350, 400, 600 ₰, III. 150, 210, 300, 350 ₰, IV. 180, 200, 230, 240 ₰;

West-Vorst. Part. 260, 350 ₰, I. 148, 158, 175, 260, 380 ₰, II. 138, 350, 400 ₰, III. 260, 300, 360, 750 ₰, IV. 85, 180 ₰;

Zeitzer Vorst. Part. 200, 320 ₰, I. 225, 310, 350 ₰, II. 225, 300 ₰, III. 200, 300 ₰;

Nahe der Bayer. Bahn. Part. 170, 180 ₰, I. 360 ₰, II. 170, 215, 280, 340 ₰, III. 130, 145, 200, 320 ₰, IV. 280 ₰ durch das Local-Comptoir von **A. Loff, Poststraße 16, I.**

2. Etage,

Südseite, 5 Zimmer und Zubehör, mit Garten, Wasser u. Gas 240 ₰ zum 1. Octbr. Sebastian-Bach-Strasse 78 B. 4. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermiethen 1. Oct., innere Zeitzer Vorstadt eine 2. Et. 7 Zimmer u. Zubehör, eine 3. halbe Et., 3 Zimmer u. Zubehör, ein Part., 4 Zimmer u. Zubehör. Näh. Petersteinw. 57, im Gew.

Die 2. Etage an der Klostergasse Nr. 11, mit 8 Zimmern (wovon 3 nach der Promenade), soll wegen Umzugs alsbald **miethweise abgetreten werden.**

Näheres daselbst zu erfragen.

Advocat Dr. **Kistner.**

Eine geräumige 3. Etage

in herrschaftlichem Hause in der Nähe des Floßplatzes ist an einen Lehrer oder Beamten per 1. October zu mäßigem Preise zu vermiethen.

Näheres in den Nachmittagsstunden 4—6 Uhr Turnerstraße Nr. 17 parterre.

Am Marienplatze

zu vermiethen eine 3. Etage für 290 ₰. Näh. Nicolaistraße Nr. 6, II.

Verhältnisse halber eine 3. Etage, 7 Stuben nebst Zubehör 450 ₰, innere Stadt, beste Messlage, eine 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör 180 ₰. Gerberstraße sofort oder später zu vermiethen L.-Comp., C. Simon, Grimm. Str. 15.

Wegzugshalber

ist eine halbe 3. Etage Weststr. 36 c., aus 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung 2c. besteh., vom 15. Aug. ab zu vermiethen, Preis 140 ₰ (excl. Wasserz.) Näheres daselbst.

In Connewitz,

zunächst der Stadt und unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, ist per 1. Oct. beziehbar eine schöne Familienwohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern und Zubehör unter Mitgenuß eines schönen und großen Gartens, für Sommer und Winter zu vermiethen. **Näheres beim Besitzer, Connewitz, Leipziger Straße Nr. 2.**

Logis in Schönefeld, Anbau, per sof. im Preise von 100—120 ₰ sowie per Michaelis von 50—140 ₰ zu vermiethen d. C. A. Lory, Schönefeld, Anbau, Schönefelder Weg 73 b, 3. Et.

Zu vermiethen 1. Oct. ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zub. für 150 ₰. Näh. Körnerstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermiethen sofort oder 1. October zu beziehen sind noch einige Logis zu 160—230 ₰ Uferstraße 9 (Keil's Garten).

6 Logis, Zeitzer u. Nordvorstadt, von 120 bis 160 ₰, hat Mich. zu verm. Local-Comptoir von **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Ein kleines freundliches Logis ist Verhältnisse halber sofort zu vermiethen.

Das Nähere Waldstraße Nr. 7 B, r. 2 Tr.

Zu vermiethen ist an ruhige solide alte Leute ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von 60 ₰, dasselbe ist Michaelis beziehbar. Zu erfragen Kurze Straße 5, im Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen sind per 1. October mehrere Familienlogis Berliner Straße 1 c parterre.

Zu vermiethen ist ein Stübchen mit Kochofen nebst Kammer

Schreberstraße 1778, III B, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist sofort 1 Stube mit Kammer an junge Leute

Reudnitz, Schulstr. 259 w, IV. b. H. Buschmann.

Zu vermiethen 1 Stube und 1 Kammer, unmeublirt, Schletterstraße Nr. 2, IV. rechts.

Eine leere 3fenstr. Erkerstube mit Schlafstube ist sofort zu vermiethen für jährlich 60 ₰

Waldstraße 39a, 4. Etage.

Zu vermiethen ist ein leeres sep. Stübchen Hohe Straße Nr. 34b im Hofe 2 Tr. rechts.

Sofort zu vermiethen eine Stube mit Kochofen Neuer Anbau v. d. Zeitzer Thor 3, 2 Tr. r.

Sofort zu vermiethen unmöblirt zwei Stuben getrennt od. zusammen, Famil.-Logis, Brandvorwerkstraße 4 h, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Ein eleg. möbl. Zimmer sow. Schlafcabinet ist an 1 Paar feine Herren sofort zu vermiethen Keilstraße 11, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Eine freundl. meubl. Stube ist vom 15. Aug. oder 1. Septbr. ab an einen oder zwei Herren zu vermiethen Sophienstraße Nr. 40, 3. Etage.

Garçon. Ein freundlich meubl. Stübchen ist zum 15. d. M. oder 1. Septbr. zu vermiethen Sternwartenstraße 28, 1. Etage links.

Sternwartenstraße 40, 2. Et. ist ein frdl. Garçonlogis m. S.- u. Hausschl. zu verm.

Garçonlogis mit Cabinet vom 15. August bis 1. October ist billig zu verm. Turnerstr. 15 c p.

Eine fein meubl. **Garçon-Wohnung** mit od. ohne Schlafstube pr. 15. d. oder 1. September zu vermithen Leibnizstraße 18, part. rechts.

Zu vermiethen u. auf Wunsch sogleich zu beziehen ist eine elegant meubl. Garçonwohnung mit Flügel Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube ist für einen oder mehrere Herren zu vermiethen in angesehener Familie Albertstraße Nr. 22, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Stube nebst Schlafstube, meßfrei, ist an 1 oder 2 sol. Herren zu vermiethen Brühl 88, 3. Et.

Garçon-Logis.

Drei Zimmer, fein meublirt, mit oder ohne Pension sind sofort oder später zu vermiethen Petersstraße Nr. 35, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Nürnberger Straße 35 im Gartenhaus, 1. Et. links, eine freundl. meubl. Wohnung (Zimmer u. Schlafcab.) für monatl. 12 ₰ bei Dr. Wittig.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes dreifenstriges Zimmer mit freier Aussicht ist sofort, 15. huj. oder 1. Septbr. zu vermiethen, auf Wunsch auch mit Pension, Reudnitz, Kuchengartenstr. 4, II. (nächst Marienpl.)

Garçonlogis. Zu verm. eine fein meubl. Stube mit Schlafstube, S.- u. Hsch. an 1 anst. Herrn Thalstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Garçon-Logis, sehr freundl. fein meubl., ist bis zum 15. d. zu vermiethen. Näh. zu erfragen Sternwartenstraße 18 c, bei Herrn Carl Kießling.

Garçon-Logis. Ein frdl. meubl. Zimmer nebst Hsschl. ist per 15. August an 1 sol. Herrn zu vermiethen Tauchaer Straße 20 parterre.

Garçonlogis, gut meublirt, an 2 Herren zu vermiethen Grimma'sche Straße 21, 4 Tr.

Garçon-Logis,

fein meublirt, ist Weststraße Nr. 65, rechts, hohes Parterre, sofort zu vermiethen.

Garçon-Logis, elegant meubl., Salon und Cabinet, sofort zu vermiethen Humboldtstr. 12, III.

Garçon-Logis mit od. ohne Schlafcab. sof. z. vermiethen Lange Straße 41, part.

Garçon-Logis, gut meubl., S.- u. Hsch., sof. oder später zu verm. Sternwartenstr. 12 c, II. r.

Garçon-Logis, 2 fein meublirte Zimmer sofort oder später zu vermiethen Promenadenstr. 13, II.

Garçonlogis, fein meublirt, ist sofort oder später zu vermiethen Sternwartenstr. 18 B, II. r.

Garçon-Logis.

Ein frdl. meublirtes Zimmer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermiethen

Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 1, 2 Tr. links.

Garçon-Logis an Herren zu vermiethen Reichsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Sof. zu vermiethen ein feinmeubl. Garçon-Logis mit Pension, auch Piano Turnerstraße 14, III.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine freundl. gelegene meubl. Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Beamte oder Kaufleute Querstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermiethen sof. eine gut meubl. Stube mit od. ohne Schlafzimmer, Saal- u. Hausschl. Emilienstraße Nr. 2, III.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Schlafzimmer für einen Herrn sofort, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 25, I. vh.

Zu vermiethen ist zum 1. Septbr. eine feinmeubl. Stube mit Schlafst. an 1 oder 2 junge Kaufleute Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermiethen ist ein frdl. meubl. Zimmer mit Sl.- u. Hsch. an Herren Turnerstraße 18, II.

Zu vermiethen sofort oder Mich. 1 frndl. Stube in Gohlis neben d. Schillerschlößchen an eine anständige Dame oder Herrn. Zu erfragen Leipzig, Mittelstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermiethen sind 2 freundl. meubl. Zimmer sofort Brüderstraße 12, 3 Tr. links.

Zu vermiethen ist zum 15. August oder 1. Sept. eine freundl. Stube an 1 od. 2 Herren. Zu erfragen Markt Nr. 3, Mittelgebäude, bei A. Riegel.

Zu vermiethen ist sof. ein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. Albertstraße Nr. 22 part.

Zu verm. möblirte Stube an 1 Herrn, schön Aussicht, S.- u. Hsschl. Körnerstr. 12, IV, Vorderg.

Zu vermiethen ist eine freundl. fein meubl. Stube Lange Straße Nr. 47, 3 Treppen links.

Zu vermiethen

ist sofort billig eine gut meubl. separ. Stube an Herrn oder Dame Brühl 3/4, Tr. B 4. Etage l.

Zu vermiethen u. auf Wunsch sogleich zu beziehen ist ein meubl. Zimmer zum Preise von 4½ ₰ Mittelstraße 23 B, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte Stube zum 15. dss. Elisenstraße 8, III. rechts.

Zu vermiethen sind sofort oder später 2 gut eingerichtete Stuben, Monat 5 u. 7 ₰

Erdmannsstraße Nr. 1, part. links.

Zu vermiethen ein fr. meubl. Zimmer sof. an 1 Herrn Specks Hof, Reichsstr. 3, Hof r. III.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube auf Wunsch Mittagst. Sidonienstr. 19, III. lks.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube mit sep. Eingang Waldstraße 7, Eing. links 2 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube an einen Herrn Königsstraße 8, H.-G. 3 Tr. l.

Zu vermiethen u. sof. zu beziehen ist eine fein meubl. Stube mit Schlafst. Thomasg 3, III.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte dreifenstrige Stube, Aussicht vornheraus, an 1 bis 2 Herren Nürnberger Str. 35, Seitengeb. II. r.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlüssel Elisenstraße 10 parterre.

Zu verm. 2 freundl. meubl. Stuben an 1 oder 2 Herren sof. oder später Humboldtstr. 6, 1 Tr. r.

Zu vermiethen ist ein f. möbl. Zimmer mit Schlafz., S.- u. Hausschl., Münzgasse 21, I. links.

Zu vermiethen eine freundlich meubl. Stube Lindenstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine große freundliche gut meublirte Stube Windmühlenstraße Nr. 10, 4. Etage, nicht Dach.

Eine meublirte Stube mit Cabinet ist bis den 15. September zu vermiethen Nicolaistr. 8, 2. Et.

Grimmaische Straße Nr. 4, 2. Etage, ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermiethen.

Ein fein meubl. Wohnzimmer, auf Wunsch auch Schlafzimmer, frei und gesund gelegen, ist bei anständigen Leuten ohne Kinder sofort zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 25 b, 1. Etage rechts.

Eine meubl. Stube mit od. ohne Schlafst. sof. od. 15. August an 1 od. 2 Personen zu verm. Universitätsstr. 16, Tr. C, II. Et. geradeaus.

Eine freundl. meubl. Stube mit Sl.- u. Hsschl. ist an einen Herrn zu verm. Kreuzstr. 11 e, 4. Et.

Eine kl. freundl. Stube für 4 ₰ ist zu vermiethen Gr. Windmühlenstraße 8/9, 4 Tr. rechts

Ein anständ. meubl. freundliches Zimmer ist zu vermiethen Weststraße Nr. 18 b parterre.

Eine freundl. Part.-Stube ist sofort zu vermiethen m. od. ohne Mbl. Glockenstr. 8, Restaur.

2—3 Herren finden sofort anständ. Wohnung Lange Straße 31, parterre zu erfragen.

Zwei schöne Zimmer u. gute Pension sind vom 1. September an zu haben Weststraße 69, III. rechts.

Zwei freundl. meubl. Zimmer, Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. Bayerische Straße Nr. 16, I.

Eine fein meublirte Stube

mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermiethen Nürnberger Straße 56, III.

Eine meubl Stube ist zu vermiethen an einen anständigen Herrn

Sternwartenstraße 18 b, III. rechts.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 42, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube ist zu vermiethen Nicolaistraße 5, Treppe B, 4, Etage.

Ein fein meubl. **Zimmer** nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermiethen Weststraße Nr. 67, p. rechts, nahe der Promenade.

Ein fein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen Erdmannsstraße 16, 3 Treppen links.

Ein fr. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang zu verm. Anger 2, I. Otto Schumann.

Sofort ist ein recht **freundl. meubl. Zimmer** (Nähe d. Schloss.) beziehb. Alexanderstr. 4, part. r.

Eine meublirte Stube ist für monatlich 4 ₰ zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Zwei freundlich meublirte Stuben mit Matratzenbetten sind billig zu vermiethen

Kreuzstraße Nr. 11 d, 4. Etage.

1 sehr fr. meubl. Stube ist an Herren zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension Uferstr. 8, 3. Et.

1 freundl. gut meubl. Stube ist an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermiethen Sidonienstr. 4, I.

Bayerische Straße 8, II. ist ein meubl. Zimmer an 1 anständigen Herrn zu vermiethen.

2 Herren können meßfreies Logis und Kost erhalten Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

1 frndl. mbl. Stube an Herren sofort zu verm. Auch sind Schlafstellen offen Petersstraße 7, IV.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein schönes Zimmer im Gartenhaus Emilienstraße Nr. 5, 1 Tr. ist sogleich zu vermiethen.

In der Salomonstraße ist ein schönes meubl. Zimmer, oder nach Wunsch zwei, mit oder ohne Pension, sofort zu vermiethen. Ausländer erwünscht. Adressen unter M. Z. 50 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 22, niederzulegen.

Eine freundl. meubl. Stube ist an anst. Herren od. Mädchen zu verm. Elisenstr. 31, IV. l. 1. Th.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermiethen Querstraße Nr. 5, 4. Etage links.

Zu vermiethen eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 3, Hof 1 Treppe l.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Schlafstellen Lindenau, Lützener Straße 37, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen sind 2 Schlafst. a. H. in 1 Stube, S.- u. Hschl., Gr. Flschrg. 26. III. vhr.

Zu vermiethen 1 gut meubl. Stube an 1 od. 2 Herren als Schlafst. Grimm. Steinw. 52, i. Gew.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle, sofort zu beziehen Sidonienstraße Nr. 4 b, part. links.

Zwei Schlafstellen sind in einer Parterrestube billig an Herren zu verm. Schletterstraße 4, p.

Eine freundliche Stube und Kammer, doppelte Saal- u. Hausschl., ist an 1—3 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Erdmannsstr. 5, I. links.

Eine kleine Stube ist als Schlafstelle für zwei anständige Herren zu vermiethen Kleine Windmühlengasse 12. Klose.

Eine freundliche Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 36, Hof 3 Tr.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, Burgstr. 16. Förster.

In einer freundl. Stube ist eine Schlafst. offen für Herren Colonnadenstraße 20, 1 Tr. links.

☞ Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Mendelssohnstrasse 7 Hof parterre.

2 freundl. Schlafstellen mit S.- u. Hschl. sind sofort zu vergeben Bayersche Straße 8 b, 4. Et.

Ein fr. Stübchen ist an 2 Herren als Schlafst. zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen findet **Schlafstelle** Burgstraße Nr. 20, 2½ Treppen.

Offen ist für Herren eine anständige separate Schlafstelle Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Wasserkunst Nr. 10, 2 Treppen 3. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl 47, Hof quervor 1 Tr. bei Wwe. Oehmig.

Offen in einer freundl. Stube eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 36, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 sol. Herren Petersteinweg Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist Schlafstelle mit Hschl. für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für Herren in 1 Stübchen mit sep. Eingang Moritzstr. 15, b. Schuhmchr.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren Moritzstraße 15, Hof 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer hübschen Stube f. Herren Blücherstraße Nr. 14, I.

Offen eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Barfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Offen ist Schlafstelle für 2 solide Herren mit Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen r.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen in einer meubl. Stube für Herren Thomaskirchhof Nr. 12, III

Offen sind freundliche Schlafzimmer vornh. Reudnitz, Rathhausstr. 10, IV. b. Schuhmacher.

Offen sind mehrere freundl. Schlafstellen Grimma'scher Stwg. 9, Quergebäude 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannesgasse Nr. 20, 4 Tr.

Offene Schlafstelle für ein solides Mädchen mit oder ohne Bett Schletterstr. 2, IV. vornh. 1. Th. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Sidonienstraße 23, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Bayersche Straße 9 c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Producten-Geschäft A. Sohre, Nordstraße Nr. 27.

Offene Schlafstellen für ein solides Mädchen Elisenstraße Nr. 15, Hof ganz hinten, 1 Treppe.

Offne Schlafstellen für solide Arbeitsleute mit Kost Körnerstraße Nr. 12, 1 Treppe vornheraus.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen, à Person 20 ₰ pr. Woche Sophienstraße 20 b, III. links.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für 2 Herren Ranstädter Steinweg 29 bei M. Geidel.

Offen ist Schlafstelle für zwei Herren Petersteinweg 13, Hintergeb. 3 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 3 Treppen l.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Grimma'sche Straße 12, Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Mitbewohnerin einer freundlichen Stube gesucht Gerberstraße Nr. 6. C. Bohn.

L. Werner, Tanzlehrer.
An dem heutigen Tanzunterricht können Herren und Damen noch Theil nehmen. Unterrichtslocal: Gr. Windmühlenstraße 7. Abends 8 Uhr. D. O.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert.
Anfang 8 Uhr. C. Matthies.

Bayer. Bahnhof.
Morgen Mittwoch den 5. August
grosses Garten-Concert.
Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Corso-Halle
17. Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Sängerin Fräulein **Sternberg**, der Soubrette Fräulein **Heinold**, der englisch-dänisch-deutschen Chansonettensängerin und Tänzerin Miss **Flora Busholm** aus London, sowie der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Meysahrt, Baader** u. **Schapsky**, accompagnirt vom Pianist Herrn **Herberhold**.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Eldorado.
6
Billards.
Gut gewählte Speisekarte, Tucher'sches Bier
vorzüglich.
H. Stammlinger.

Müllers Restauration, Kl. Windmühleng. 9.
Heute **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Heute Schlachtfest.
Sandberger Lagerbier auf Eis empfiehlt
F. W. Ritter, Peter Richters Hof.

Esche's Gosenstube mit Garten,
Sophienstraße Nr. 34,
empfiehlt eine alte **scharfe Gose sowie Stöpselgose** in und außer dem Hause.
NB. **Stöpselgose bei Abnahme größ. Posten billiger.**

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.
Ente mit Krautklößen.

Restauration zur Garküche
10. Universitätsstraße 10.
Heute Abend wie jeden Abend neue Kartoffeln mit Hering oder Gurken mit Butter 3 ₰.
Gleichzeitig empfiehlt sie jeden Morgen Bouillon à Tasse mit Brödchen 1 ₰. Heute früh **Speckkuchen.** Dabei empfehle ff. Crostitzer Lagerbier.
J. Rahnis.

Gasthaus z. g. Hahn, Hainstrasse,
Heute früh **Speckkuchen**, ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber.**

Restaurant L. Zipfel.
22 Katharinenstraße 22.
Heute Morgen **Speckkuchen. Mittagstisch** vorzüglich im Abonnement. Bayer. Bier von Kurtz in Nürnberg und Lagerbier ff. Heute Abend **Goulasch** mit neuen Salzkartoffeln.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. ½12 Uhr an.

Schützenhaus.
Heute, einer Privatfestlichkeit wegen, kein Concert vom Unterzeichneten veranstaltet, daher aufgehobenes Abonnement.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Tivoli-Garten
Zeitzer Strasse und Brandweg.
Heute Dienstag den 4. August
Grosses
Militair-Concert
von Herrn Musikdirector ***A. Trenkler*** aus Dresden
mit der Capelle
des Königlich Sächsischen **II. Grenadier-Reg. No. 101,** Kaiser Wilhelm, König v. Preussen.

Programm.

1. **Ouverture** z. Op. „Euryanthe" . . . . . **Weber.**
2. **Finale** „Einzug der Götter in Walhalla aus Reingold" . . **Wagner.**
3. **Wiener Blut,** Walzer . . . . . **Joh. Strauss.**
4. **Duett** a. d. Op. „Linda" für Piston u. Posaune, Solo . . **Donizetti.**
5. **Ouverture** z. Op. „Rienzi" . . . . . **Wagner.**
6. **Gavotte Circus Renz** . . . . . **Fliege.**
7. **Zwei Gespräche** für Oboe und Clarinette, Solo . . . **Hamm.**
8. **Grosse Fantasie** aus „Don Juan" . . . . . **Mozart.**
9. **Ouverture** z. Op. „Die diebische Elster" . . . . . **Rossini.**
10. **Die Nachtigall,** Concert-Polka für Piccolo, Solo . . **Mollenhauer.**
11. **Zweite ungarische Rhapsodie** . . . . . **Liszt.**
12. **Montbé-Marsch** . . . . . **Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.
Gewählte Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier, Stöpselgose.
E. Wenger.

Pantheon-Garten.
Heute **Concert** und **Vorstellung** der Singspielgesellschaft **R. Ronneburg.** Auftreten der Contra-Altistin Fräul. **Rosa,** der Sängerinnen Fräul. **Emmy** und Frau **Rentzsch,** der Chansonettesängerin Fräul. **Schubert** und des Charakterkomikers Herrn **Rentzsch.** Heute u. A.: „Ein verliebter Musikus"; „Die drei Liebchen" ꝛc. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bonorand.
Heute Dienstag den 4. August
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 8. Inf.-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Musikdirector **A. Baum.**
Anfang ½8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Garten *und* Terrasse
zum
Schiller-Schlösschen
Gohlis.
Heute Dienstag den 4. August c.
Grosses Concert
der Ungarischen National-Capelle ***Zigeuner*** Horváth Marczi aus Budapest
☞ **in ihrem eleganten National-Costume.** ☜
Anfang 7½ Uhr. Entrée 5 Ngr.
☞ Für **Nicht-Concert**-Besucher ist die **Terrasse** geöffnet. ☜
C. Müller.
☞ **Extrawagen** der Pferdebahn gehen bis **11 Uhr.** ☜

Waldschenke zu Lösnig.
Morgen Mittwoch
Grosses Extra-Concert.
Anfang 6 Uhr.
Prachtvoller Spaziergang von Connewitz durch den Wald, angenehmer Aufenthalt, vorzügliche kalte Speisen, ff. Bayerisch, Lager- und Weißbier.
Gleichzeitig empfehle die vom Wald umgebenen großen freien Wiesen einem geschätzten Publicum, Gesellschaften und Schulen zur gefälligen Benutzung. **L. Wolf (Lupus).**

Gasthof zu Wahren Morgen Mittwoch **Kränzchen** nach dem Flügel. **G. Höhne.**
☞ **Omnibus**-Abfahrt 6½ und 8½ Uhr von Station: **Reichsstrasse.** ☜

Central-Halle.
Meinen werthen Gästen hiermit zur Nachricht, daß während der Renovation des **Parterre-Saales** der Kaisersaal als Restaurant geöffnet ist. Eingang der Synagoge vis à vis sowie durch den Garten.
M. Bernhardt.

Restauration Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Waldschlösschen
Gohlis.
Morgen Mittwoch
Grosses Concert
der Ungarischen National-Capelle **Zigeuner** Horváth Marczi aus Budapest
in ihrem eleganten National-Costume.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 5 Ngr.
E. Busch.

Familien-Billets
à Person 3 Ngr. sind bis 8 Uhr zu haben bei:
Robert Braunes, Markt 17, **Annoncen-Bureau.**

Gute Quelle.
Meinen verehrten Gästen die ergebene Anzeige, daß nach Neuherstellung des Locals die Restauration sich wieder im Parterresaal befindet und ladet zum gef. Besuch hiermit ein
August Grun.

Zur Abhaltung von Verlobungen,
Polterabenden, Hochzeiten, Kindtaufen, Diners und **Soupers** von **jeder** Personenzahl und **zu allen Preisen** empfiehlt sich
H. Stamminger, Restaur. Eldorado.

Schulze's Garten-Restaur. Heute Schlachtfest. Bier famos. **Erdmannsstr. 4.**

Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße 7. **J. A. Grundig.**

Restauration und Café von **A. Meisezahl** am Schletterplatz.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Central-Halle.
Morgen Mittwoch Allerlei. **M. Bernhardt.**

Heute Allerlei
empfiehlt die Restauration von **L. Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.

Pantheon-Garten.
Heute **Goulasch mit Kartoffeln.** **F. Römling.**

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7, empfiehlt **Ente mit Krautklößen.** **Franz Schröter.**

Gambrinus-Halle. Nicolaistrasse 6, empfiehlt für heute Abend **Ente mit Weinkraut.** **Bayrisch und Lagerbier.** **F. Troester.**

Goldene Säge Dresdner Straße Nr. 29.
Heute **große Krebse.** Täglich Mittagstisch empfiehlt **A. Wagner.**

Heute Abend um 5 Uhr Speckkuchen im **Blauen Hecht.** A. Maue.

Schillerschlösschen in Gohlis
empfiehlt täglich **Mittagstisch** gut und kräftig ½ Port.
Abends gewählte Speisekarte, feine Biere.

Verloren wurde **1 Medaillon** mit Damen-Portrait am Sonntag Vormittag in A. Meisezahls Restauration. Man bittet dasselbe daselbst gegen gute Belohnung abzugeben.

Eine goldene **Brosche** wurde verg. Donnerstag von der Inselstraße bis in die Goldne Säge verloren. Gegen Belohnung erbeten abzugeben bei Herrn **H. Graf,** Neumarkt 34.

Verloren
wurden 10 ₰ am Sonntag Mittag von einem armen jungen Mann, der damit seine Kost und Wohnungsmiethe zu bezahlen hatte, vom Neumarkt bis zur Leibnizstraße, von da aus in die Fleischergasse. Dem ehrlichen Finder wird gute Belohnung. Abzugeben bei Herrn Julius Lang, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Verloren
wurde vergangenen Sonnabend von Oetzsch über Gautsch, durch die Lauer bis Großzschocher ein Portemonnaie mit ca. 10 ₰ baarem Gelde und einem darin befindlichen goldenen Ringe. Sollte ein **ehrlicher** Finder in den Besitz gekommen sein, so bittet man **gegen sehr gute Belohnung** dasselbe abzugeben in der Reitbahn (Lehmanns Garten).

Ein **Manschettenknopf,** Gold mit blauen Steinchen, wurde Sonntag Nachmittag verloren. Dem ehrlichen Finder Dank u. gute Belohnung Markt Nr. 16, Café national.

Klemmer verloren.
Eine Lorgnette (Klemmer) mit blauen Gläsern, in Gold gefaßt, wurde am Sonntag Nachmittag in Knauthain verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe bei Frau Wwe. Ronnger im Gasthof an der Mühle in Knauthain oder bei Herrn Doebel, Petersstraße Nr. 19 in Leipzig abzugeben gegen entsprechende Belohnung.

Verloren ein Ohrring mit Glocke. Gegen Belohnung abzug. b. Hausmann Markt, Stieglitz. Hof.

Vor einiger Zeit ist ein Briefmarken-Album abhanden gekommen, in einem Privatgarten, von Lehmann's Garten 4. Haus vis à vis. Abzugeben Lehmann's Garten 4. Haus, 1. Treppe l.

Verloren oder gestohlen wurde am Sonnabend früh von einem Wagen auf dem Wege von Eutritzsch bis in die Gerberstraße ein braunes Stoffjaquet. Wer über dessen Verbleib nähere Auskunft ertheilt, erhält gute Belohnung beim Hausknecht in Stadt Braunschweig.

Damenkragen verloren!
Verloren wurde am Sonntag Abend gegen 9 Uhr auf dem Wege von Eutritzsch nach Leipzig ein schwarzer mit Spitzen besetzter Damenkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. Dank u. Belohnung abzug. Wiesenstraße 16 b, part. lks.

Verloren ist ein kleines **Hundehalsband** mit Steuerzeichen Nr. 3474. Gegen Belohnung abzugeben Ranstädter Steinweg 24/25 im Laden.

Liegen gelassen wurde am Sonnabend im Theater von einem armen Mädchen ein **buntgestreiftes Shawltuch** und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 31 im Bäckerladen.

Ein **Schirm** ist stehen geblieben bei Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Ich habe in meinem Locale Geld gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann solches in Empfang nehmen. **G. Peiszker,** Lindenau.

Gefunden wurde in Reudnitz ein **Portemonnaie** mit 2 Leihhausscheinen. Gegen Belohnung abzuholen Reudnitz, Rathhausstr. 3, IV.

Gefunden wurde vergangene Woche auf dem Wege von Leipzig nach Gohlis ein Paquet Wäsche. Abzuholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren Veteranenhalle Gohlis.

Verlaufen hat sich ein Leonberger mit Steuerzeichen 1596. Abzug. gegen Bel. Ulrichsgasse 25.

Abhanden gekommen ist ein geschorner, hellgrauer Pinscher, ein Dresdner Steuerzeichen. Abzugeben gegen Belohnung Ranstädter Steinweg Nr. 28 im Cigarrengeschäft.

Entlaufen ist am Sonntag Abend in dem Garten des Schillerschlößchens in Gohlis ein **junger Affenpinscher,** schwarz, weiße Brust, gelbe Pfoten, mit ledernem Halsband ohne Maulkorb u. Zeichen, auf den Namen Sherry hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt, Obststand, Barfußgäch. vis-à-vis bei Frau Rolle.

Ein kl. schw. Hund, auf den Namen Nero hörend, ist Sonntag vor 14 Tagen verloren worden. G. gute Bel. abzug. Lange Straße 5, part. links.

Ein Hund (mittelgroßer gelbrother Pinscher), mit Steuernummer 589 Leipzig und Maulkorb versehen, hat sich auf der Straße von Wahren nach Leipzig verlaufen. Gegen Belohnung von 2 Thalern abzugeben in der Salomonis-Apotheke Grimma'sche Straße Nr. 29.

1 Thlr. Belohnung!
Entlaufen oder gestohlen ein großer schwarzer Leonberger Hund, auf den Namen Leo hörend. Zeichen: Brust, Schnauze, Pfoten und Schwanzspitze weiß. Abzugeben Johannisgasse 21.

Verlaufen hat sich am Sonntag Abend ein j. **Windspiel** mit Maulkorb u. Steuerz. 2741. Abzugeben gegen Belohnung Humboldtstr. 13, I.

Entflogen am 2. dieses ein **Canarienvogel** in gereiften Jahren.
Gegen Belohnung abzugeben Grimmaischer Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 33, III.

Ein **Affenpinscher** ist mir zugelaufen und kann gegen Insertionsgebühren abgeholt werden Reudnitz, Gemeindestraße 32, 3 Treppen.

Zwei Thaler Belohnung
sichere ich Demjenigen zu, der mir Diese nachweist, die hinter meinem Rücken allerhand Zoten und Schandreden nachsagen, damit ich sie gerichtlich belangen lassen kann, da ich weder Herren- noch Damenbesuch annehme.
C. Golde, Peterskirchhof 5, 4 Tr.

Der bekannte Herr, welcher Sonntag, 2. Aug., auf der Terrasse zu Klein-Zschocher einen Sommerüberzieher an sich nahm, wird ersucht, denselben Wiesenstraße 15, III., niederzulegen. Im Unterlassungsfalle muß gerichtlich eingeschritten werden.

Erklärung.
Im Rathsprotokolle vom 22. Juli 1874, veröffentlicht in Nr. 215 dieses Blattes, werden meine in der Stadtverordnetensitzung vom 15. Juli a. c. gethanen Aeußerungen als „unbegründete Verleumdung" bezeichnet. Abgesehen davon, daß der Rath sein Urtheil auf Referate gründet, die eben in jener Sitzung allseitig als meist unrichtig und unvollständig bezeichnet worden, hat er es nicht der Mühe werth gefunden, den angeschuldigten Theil auch nur zu hören, und sich einfach damit begnügt, mit einer Schmähung zu antworten. Ich erkläre die Aeußerung des Rathes für eine **unwahre und ungerechtfertigte Bezichtigung** und bin in der Lage, wie in allen früheren Fällen, so auch diesmal, jedes meiner Worte vertreten zu können.
F. E. Näser.

Sollte die junge Dame, blaues Kleid, heller Ueberwurf, die am Sonntag in Begleitung einer älteren Dame und eines kleinen Mädchens die Parade besuchte, daselbst von 2 Herren beobachtet wurde, geneigt sein, die Bekanntschaft des Größeren zu machen, so wird dieselbe gebeten, Zeit und Ort eines Rendezvous unter „Parade" poste restante Hauptpostamt niederzulegen.

Nochmals zur Beachtung!
In Erwiederung des Herrn Restaurateur **Ströbel,** Nürnberger Straße zu Leipzig, gegen mich Unterzeichneten, muß ich hiermit erwiedern, da selbiger hervorruft, um sich gegen einem geehrten Publicum zu gerechtfertigen glaubt, jedoch obengenannter Herr **Ströbel** nicht berücksichtigt hat, daß ich solches ohne Zeugen seine Unwahrheit nicht gethan habe, Herr **Ströbel** glaubt allerdings eines beendigten Processes, jedoch wird Jedermann einleuchtend sein, daß ein Proceß nicht beendigt sein kann, ohne des Klägers Aussage abzuhören, noch viel weniger ein Verhör beigewohnt zu haben, da solches nur auf der Bierbank hinter dem Tische ausgemacht worden ist.
Leipzig, den 1. August 1874.
Leberecht Jentzsch.

Zur Berücksichtigung.
Der Beleidigung des Herrn **Gentsch** gegen Herrn Restaurateur u. Hausbesitzer **R. Ströbel** zu Leipzig in Nr. 212 des Leipziger Tageblattes erklären wir sehr gern, daß besagter Herr uns bei seinen Neubauten in Reudnitz in coulantester und reellster Weise bezahlt hat und bezeugen dadurch, daß die bezügliche Warnung bei uns keinen Anklang findet.
Schönefeld, Neuer Anbau. **F. W. Hesse,** für gelieferte Holz- und Zimmerarbeit.
Ziegelei Sellerhausen. **Franz Fölgner,** für gelieferte Mauersteine.
Neu-Sellerhausen. **C. Sernau,** für gelieferte Glaserarbeit.

19 L. Den Vorwurf „hart gewesen zu sein" habe ich doch wohl nicht verdient — ich bitte aber recht herzlich, wenn Sie eine wirklich aufrichtige Verständigung wünschen, mir unter Berücksichtigung der Verhältnisse eine freie, persönliche Begegnung zu gewähren. Wollen Sie diesen Wunsch erfüllen, dann erwarte ich **nur wenige Worte** unter directer Adresse oder unter 31 B. p. r. bis zum 8. ds. und Nachricht auf diesem Wege. Weiteres bitte ich, da schmerzlich, hier nicht mehr zu berühren.
(H. 33664.) **Vorurtheilsfrei.**

K. L. 70. Bitte Brf. unter m. Chff. p. r. abzuh.

Lieber Hans bist Du noch nicht zurück von Deiner Reise. M. Z.

Achtung!
Am nächsten **Montag** findet im Franzius-Theater das **Benefiz des Gesangskomikers Herrn Amberg** statt, und werden von demselben behufs Arrangirung einer zwerchfellerschütternden Vorstellung die außerordentlichsten Anstalten getroffen.

Leipziger Musiker-Verein.
Freitag, den 7. August Nachmittag ½3 Uhr Generalversammlung in Prager's Biertunnel.
Tagesordnung: 1) Rechnungsablage über das stattgeh. Vereinsconcert, 2) Wahl der Abgeordneten zur 3. Delegirtenversammlung, 3) Aufnahme neuer Mitglieder u. s. w. **E. Hartmann.**

Xylographen-Verein.
Sonntag den 9. August **Sommerfest** im **Waldschlößchen zu Connewitz,** verbunden mit **Concert, Gesellschaftsspielen** u. **Ball.**
Anfang ½4 Uhr.
Eintrittskarten für Gäste sind beim Vorstand zu haben. **D. V.**

Gesangverein Tonika.
Heute Abend außerordentliche Generalversammlung im Vereinslocal. Um pünctliches Erscheinen präcis 8 Uhr bittet **d. V.**

Heute **Damenkränzchen.**

Freundschaft.
Sonntag den 9. August **Sommervergnügen** im **Gosenschlößchen zu Eutritzsch.** D. V.

Hoffnung.
Sonntag 7 Uhr war mir es unmöglich, bitte heute um 6 Uhr.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.
Dienstag den 4. August Abends 8 Uhr **Versammlung** in der **Johannisthal-Restauration** Hospitalstraße.
Der Vorstand.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
Der zweite diesjährige Ausflug findet Donnerstag den 6. August a. c. statt, und werden die geehrten Mitglieder hiermit eingeladen. Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, haben sich in dem Antiquitäten-Geschäft von Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25, wo nähere Auskunft ertheilt wird, bis spätestens Dienstag den 4. August Abends 6 Uhr zu melden.

Die vereinigten Täschner und Tapezierer
werden zu einer **Extra-Versammlung** eingeladen für Montag Abend 8 Uhr bei Hrn. **Natzsch** in der alten Burg. Tagesordnung: Wahl der Wahlmänner für den Ortsausschuß zur definitiven Wahl der Delegirten nach Quedlinburg den 26.—28. August.

Genossenschaft selbstst. Schuhmacher
Mittwoch den 5. August d. J. Abends 8 Uhr in **Schäfer's Restauration,** Nicolaistraße 51.
Tagesordnung: Wichtige Mittheilungen.
Der Vorstand.

SLUB
Wir führen Wissen.

Liebesgaben für Breitenbrunn und Falkenau
nimmt entgegen **die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

1874er. **Heute Abend 8 Uhr**
Versammlung Hôtel de Saxe.
Besprechung wegen Sonntag den 9. August a. c. stattfindenden Carnevals-Volksfestes. Freunde dieses Festes, welche sich bei dem Pilgerzuge mit betheiligen wollen, sind freundlichst willkommen. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

Thespis. Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gosenthal.
Der Nachtwächter. Ein ungeschliffener Diamant. D. V.

Kranken- und Leichencasse verein. Schneidermeister.
Montag, den 17. August Nachmittag 2 Uhr findet die diesjährige **General-Versammlung** in der Restauration des Herrn **Windisch,** Grimma'sche Straße Nr. 5 statt. — Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichtes, 2) Ergänzungswahl des Ausschusses sowie eines Substituten des Collectanten, 3) Erledigung eingehender Anträge. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand
A. Schapenberg, d. Z. Rechnungsführer.

Verspätet.
Robert Güthert,
Minna Schumann,
Verlobte.
Triptis. 27. Juli 1874. Ronneburg.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ida** mit Herrn **Bruno Hüter** beehren sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, im Juli 1874.
Moritz Kiefer und Frau.
Ida Kiefer
Bruno Hüter
e. s. a. V.

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an
Franz Schröder,
Wilhelmine Schröder,
verw. gew. **Hochgräfe** geb. **Brandt.**
Leipzig, am 28. Juli 1874. Belgern.

Verspätet!
Bruno Schlutter
Ida Schlutter
geb. Schumann.
Leipzig, den 27. Juli 1874.

Oskar Pfeifer,
Marie Pfeifer geb. **Mähnert.**
Vermählte.
Glauchau. Borna.
Den 26. Juli 1874.

Die glückliche Geburt einer Tochter beehren sich anzuzeigen
Leipzig, den 2. August 1874.
Theodor u. **Anna Naumann,** geb. Frohberger.

Heute Mittag wurde uns ein munterer Junge geboren. — Den 3. August 1874.
Herrmann Voigtländer und Frau, geb. **Veronelli.**

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hiermit hocherfreut an. — Lindenau, den 1. August 1874.
Alexander Weigt,
Anna Weigt, geb. **Pörschmann.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hiermit hocherfreut an
Leipzig, den 1. August 1874.
Hermann Degener und Frau geb. **Schmidt.**

Den heute Morgen 9 Uhr erfolgten Tod ihres theuren Gatten und Vaters, des Herrn
Hofrath Prof. Dr. Ahrens,
Ritter ꝛc.,
zeigen mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch ergebenst an
Salzgitter bei Göttingen,
den 2. August 1874.
die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.
Allen lieben Freunden und Bekannten zeigen hierdurch tiefbetrübt an, daß unsere gute Nichte
Minna
heute früh verschieden ist.
Lindenau, den 3. August 1874.
A. Offenhauer und Frau.

Sonnabend Abend 3/4 9 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser guter Bruder und Onkel
Hermann Starke, Rechtsgelehrter.
Dies zeigen hierdurch an die trauernden Familien
Jahrmargt und **Abel.**
Leipzig, den 3. August 1874.
Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr vom neuen Krankenhause aus statt.

Heute früh halb 6 Uhr starb nach langen schweren Leiden mein guter Mann, Herr Carl Friedrich Dathmann, 35 Jahre 2 Monate alt.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittag 1/2 3 Uhr.
Leipzig, den 3. August 1874.
Marie Auguste Dathmann
geb. Salzenbrod.

Verspätet. Freitag früh 1/2 9 Uhr verschied nach schweren Leiden sanft und ruhig unsere liebe hartgeprüfte Schwester, Frau und Mutter
Ernestine Burkhart geb. **Köhler.**
Marie Mäde.

Am 3. August früh 3/4 6 Uhr verschied im 21. Lebensjahre unser lieber Sohn und Bruder, der Productenaufseher der Leipzig-Dresdner Eisenbahn **Otto Sperling.** Um stilles Beileid bittet
Schönefeld Neuer Anbau, den 3. August 1874.
die tiefbetrübte Familie **Sperling.**
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom **Leichenhause** in Schönefeld statt.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft unsere kleine **Paula.**
Wäldchen, den 1. August 1874.
F. Hungar und Frau
geb. **Gerhard.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Friederike Lüders,** sagen allen lieben Verwandten u. Freunden den herzlichsten innigsten Dank
Gohlis, den 3. August 1874.
die trauernden Hinterlassenen.

Verwandten und Bekannten für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer geliebten Frau und Mutter sagen ihren tiefgefühltesten Dank
Franz Nummel und Kinder.

Für die uns in so reichem Maaße erwiesene Theilnahme bei dem herben Verluste unseres innigstgeliebten Söhnchens
Richard
sprechen wir hiermit allen theuren Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Leipzig den 3. August 1874.
Ferdinand Brange,
Marie Brange geb. Bierich.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Premierlieutenant Eduard Hummitzsch in Chemnitz mit Frl. Doris Irmer das. Herr Postpraktikant Paul Hohlfeld in Pirna mit Frl. Clara Hippe. Herr Ernst Müller in Freiberg mit Frl. Antonie Halter das. Herr Rathskämmerer A. Wille in Altenburg mit Frl. Linna Fischer.

Vermählt: Herr Oscar Pfeifer in Glauchau mit Frl. Marie Mähnert in Borna. Herr Carl Brockmann in Chemnitz mit Frl. Marie Marbach das. Herr Lehrer Gustav Förster in Klinga bei Naunhof mit Frl. Marie Fischer das. Herr Diaconus Georg Haase in Großschönau mit Frl. Marie Wäntig.

Geboren: Herrn Staatsanwalt Schwerdfeger in Mittweida ein Sohn. Herrn Robert Langer in Sayda eine Tochter. Herrn Stabsarzt Dr. Lindner in Bautzen ein Sohn. Herrn Apotheker Heisterbergk in Chemnitz eine Tochter. Herrn Rittmeister von Tümpling in Thalstein bei Jena eine Tochter. Herrn Stadtsteuereinnehmer Arno Trinkauf in Dresden ein Sohn. Herrn Postsecretair Borisch in Dresden ein Sohn. Herrn Bernhard Schröter in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herr Conrector Dr. phil. Grützmann in Stollberg am Harz. Herr Ernst Freiherr v. Pentz in Brandis. Herr Gutsbesitzer C. G. Steiger in Eulitz. Frl. Cäcilie Sophie Günther in Neuwied. Herrn Bez.-Gerichtsassessor Tränkner's in Dresden Sohn Eduard. Herr Hofrath Professor Dr. Ahrens in Göttingen. Herrn Lehrer Teissler's in Marienberg Tochter Melanie. Frau Fanny Sickel geb. Klug in Dresden. Herr Töpfermeister August Paul Gruner in Kohren. Herr Hotelbesitzer Kahnt in Görlitz. Herr Stadtwundarzt Grundmann in Dresden.

Die Beerdigung des Ortsrichters von Neuschönefeld, Adolf Richter, findet Dienstag, 4. August, Nachmittag 5 Uhr, vom Trauerhause Rudolfstrasse No. 20, aus statt.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9—1/2 11.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Bad Mildenstein. **Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.** Kiefernadel-, Dampf-, Moussirende-, Kur- u. Wannenb.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. **11** (Reichel's Garten **rechts**). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Speiseanstalten I u. **II.** Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch. **D. V.** Steiniger. Rühl.

Das 25jährige Jubelfest des akademischen Gesangvereins „Arion".

II.

Leipzig, 3. August. Der Festtag begann mit einem solennen Actus, nicht, wie beim Paulus-Jubiläum, in der Aula der Universität, wohl aber in einem noch geräumigeren und glänzenderen Saale, der zugleich Raum für einen Damenkreis als erwünschtestes Galleriepublicum gewährte: im weißen Saale des Schützenhauses, der für diese Tage mit den Vereinsfarben, Emblemen und Wappen, Laubgewinden u. s. w. geschmückt ist.

Die höchsten städtischen und königlichen Behörden, die kunstverwandten Vereine unserer Stadt verliehen der Feier durch Deputationen und Vertreter Glanz und Weihe.

Der Rath war durch Bürgermeister Dr. Koch, die Regierungsbehörden waren durch Kreisdirector v. Burgsdorff und andere Mitglieder der Kreisdirection vertreten.

Gesang eröffnete (Mendelssohn's „Stiftungsfeier") und beschloß (Schlußgesang „Festlich frohe Stimmung, Brüder") die Festlichkeit, dazwischen sang man noch Liszt's „Vereinslied" von Hoffmann v. Fallersleben. Festredner war der Assessor der Staatsanwaltschaft Dr. Fischer. Wir müssen darauf verzichten, die historische und betrachtende schöne Ausarbeitung schon jetzt zu analysiren. Sie fand allgemeinen Anklang und Beifall, zunächst durch den Mund des nächsten Sprechers, Appellationsrath Dr. Müller, des Ehrenpräsidenten des „Arion", der in dankender Erwiderung dem Verein die Fortdauer seiner Sympathie und sorgenden Liebe in Aussicht stellte und, wie Festredner, mit Heil- und Segenswünschen für „Arions" Zukunft endigte.

Folgten die Ansprachen der zahlreichen akademischen und nichtakademischen Deputationen und Schenkgeber („Studentische Convention", „Paulus", „Akademischer Turnverein", „Lausitzer Predigergesellschaft" auf der einen, „Leipziger Liedertafel", „Männergesangverein", „Zöllnerbund", „Gausängerbund", Dresdner Zweigverein „Arion") und die Ueberreichung der sinnigen und nützlichen, zum Theil genußvollen Festgeschenke (u. A. Trinkhorn mit Festwein von anno 49, ein Humpen und ein Fäßchen Rheinwein).

Länder- und Völkerkunde.

— Der „New-York Herald" und der „Daily Telegraph" beabsichtigen, wie schon früher berichtet worden ist, eine Expedition nach dem Innern Afrikas zu schicken. Dieselben haben sich an Herrn Dr. Georg Schweinfurth, den berühmten deutschen Afrikareisenden, welcher seit dem 25. Juli in seiner Vaterstadt Riga bei seinen Verwandten weilt und längere Zeit dort zu bleiben gedenkt, gewendet, um ihn zu veranlassen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Herr Dr. G. Schweinfurth hat jedoch dieses Anerbieten abgelehnt einmal weil ihn die Ordnung und Beschreibung der aus Afrika von seinen drei früheren Reisen heimgebrachten Sammlungen noch lange beschäftigen werden und er erst nach beendeter Arbeit eine neue Forschungsreise antreten wird und zweitens weil er nicht im Dienste des Auslandes seine Reisen fortsetzen will, nachdem er seine große Reise in das Herz von Afrika mit deutschen Mitteln ausgeführt hat, die ihm auch bei einer neuen Expedition nicht fehlen werden.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 4. August. Wie aus dem Inseratentheil der heutigen Nummer hervorgeht, ist ein hervorragendes Mitglied unserer Universität, Herr Hofrath Prof. Dr. Ahrens, Ritter ꝛc., in Salzgitter bei Göttingen am Sonntag Morgen verschieden. Der Verewigte war Professor der Staatswissenschaften und galt hierin als eine Autorität ersten Ranges, gehörte auch der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät der Wiener Universität als Ehrenmitglied an.

) **Leipzig,** 3. August. Auf der Thüringer Bahn in der Nähe des Ueberganges nach Möckern im Rosenthale fand man gestern Nachmittag die Leiche eines Knaben auf dem Bahnkörper auf, dessen Kopf abgefahren war. Leider hat sich ergeben, daß der erst 13jährige Knabe, ein hiesiger Lehrling, aller Wahrscheinlichkeit nach sich absichtlich hat tödten lassen aus Furcht vor Strafe wegen verschiedener Diebereien, die er sich hatte zu Schulden kommen lassen.

— In einem Grundstücke am Brandvorwerk ist heute Vormittag ein Kessel mit Theer, welcher für eine Dachpapp-Deckung bestimmt war, total ausgebrannt. Weiterer Schaden, als der Verlust des Materials, war damit nicht verbunden.

* **Leipzig,** 3. August. Das Schillerschlößchen zu Gohlis vermochte am gestrigen Sonntag die nach dem genannten Etablissement strömende Menschenmenge thatsächlich nicht zu fassen, so daß Hunderte sich wieder entfernen mußten. Der Grund des Andranges lag darin, daß das von früherher noch im besten Andenken stehende Musikchor des „II. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen" in den Gartenanlagen jenes Etablissements concertirte. Das Programm war ein ebenso reichhaltiges als gediegenes und nach jeder einzelnen Nummer erhob sich ob der meisterhaften Ausführung ein Beifallssturm, der namentlich auch den Solo-Vorführungen zu Theil wurde. Leider ist es Herrn Musikdirector Trenkler, unter dessen bewährter Leitung die Capelle steht, nicht möglich, länger als bis morgen, Dienstag, in Leipzig zu verweilen; an diesem Tage wird es noch einmal vergönnt sein, die Leistungen der Capelle in einem im Tivoli hierselbst stattfindenden Abend-Concerte kennen zu lernen.

— Ueber Hildburghausen entluden sich am 29. Juli Abends zwischen 7 und 8 Uhr einige zusammenstoßende Gewitter mit großer Heftigkeit unter Regengüssen und Hagelschlag, welcher an Fensterscheiben und Obstbäumen vielen Schaden anrichtete, Blumen, Garten- und Feldfrüchte aber strichweise vollständig vernichtete. Noch mehrere Stunden bedeckte der Hagel mit ungewöhnlich großen Körnern in zollhohen Schichten die Straßen der Stadt und Umgegend. Ein von der Erntearbeit zurückkehrender 13jähriger Knabe wurde auf freiem Felde in der Nähe des Waldes vom Blitz erschlagen. Mit geringen Unterbrechungen dauerte das Blitzen und Donnern fort bis tief in die Nacht.

— Ueber dasselbe Unwetter schreibt ein Berliner Tourist aus Friedrichsroda: Mittwoch, den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr, entlud sich ein furchtbares Gewitter, das ununterbrochen bis zum 30. Juli früh 3 Uhr währte. Die ältesten Bewohner von Friedrichsroda können sich eines solchen Gewitters, bei dem ununterbrochen Blitz auf Blitz, Donner auf Donner folgte, nicht erinnern.

— In sogenannten amtlichen Berichten bestreiten die Carlisten noch immer die ihnen zur Last gelegten Gräuel bei der Eroberung von Cuenca. Ihre werthlosen Ableugnungen aber werden durch eine neue, ganz ins Einzelne gehende Beschreibung der Scenen in Cuenca, welche von dem Civilgouverneur der Provinz der Madrider Regierung zugesandt worden, in ihrer ganzen Nichtigkeit bloßgestellt. Die officielle Zeitung veröffentlicht diesen Bericht, dem wir folgende Schilderung entnehmen: Die Vorstadt Carreteria wurde zuerst von den Carlisten besetzt, welche darauf mit der Plünderung, Brandstiftung, dem Morde und der Schändung begannen, das Hausgeräth zerschlugen und verbrannten. Bald rückten auch Don Alfonso und Donna Blanca ein, von ihren Truppen mit Vivats begrüßt; ihre Ankunft, weit entfernt davon, solchen Ausschreitungen ein Ziel zu setzen, schien die Leute nur noch mehr zu ihrem Zerstörungswerke zu entflammen. Am 13. Abends und am 14. machten die Carlisten fruchtlose Angriffe auf die Stadt; am 15. gelang es ihnen, eine Bresche in einem Hause zu eröffnen, und bald waren die Straßen von Carlisten überschwemmt. Sie drangen in die Häuser, begingen Verbrechen aller Art und tödteten die Leute, die sie dort trafen, ob dieselben sich zur Wehr setzten oder nicht. Unter den Opfern der carlistischen Wildheit befand sich der Capitain der Reserve, Enrique Escobar, welcher krank in seiner Wohnung lag; ein Schwarm Carlisten drang ins Zimmer, versetzte ihm Bayonnetstiche und warf ihn, trotz des Flehens der jammernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Carlisten dann durch die Stadt und in die Häuser; wo sie auf einen Mann trafen genügte es, wenn Jemand das Wort Cipayo ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Bayonnet erstachen. In der Nacht vom 15. zwangen sie die Bewohner, die Festungswerke einzureißen; diejenigen, welche Axt oder Schaufel nicht zu handhaben wußten, wurden am Fuße der Mauer niedergemetzelt. Die Einwohnerschaft, entsetzt durch die Ermordung wehrloser Wesen, beschloß, eine Deputation von Damen mit der Geistlichkeit zur Kathedra zu schicken, wo Don Alfonso und seine Gemahlin aus der Hand des Bischofs das Abendmahl empfingen, und um die Einstellung der Erschießungen, sowie um die Ermäßigung der auferlegten Brandschatzung von zwei Millionen Realen zu bitten. Auf die Bitte erfolgte nur die Antwort, daß die carlistischen Soldaten einen Augenblick der Ausspannung und der Freiheit haben müßten. Später am Tage wurde eine Bekanntmachung veröffentlicht, welche den sich binnen sieben Stunden stellenden Freiwilligen Begnadigung versprach. Einige Unglückliche wurden die Opfer ihres Zutrauens, indem sie, sowie sie sich stellten, als Gefangene eingesperrt wurden. Die Carlisten tödteten einen Schuhflechter in seinem Hause in Gegenwart seiner Frau und Kinder. Als die Frau ihren Mann beschützen wollte, erhielt sie einen Säbelhieb in die Hand, wodurch sie einen Finger verlor, und wurde dann gezwungen, die Leiche ihres Mannes zum Fenster hinauszuwerfen. Ein Polizeibeamter wurde mit dem Bayonnet erstochen, wobei die Barbaren über den Blutstrom lachten. Eine andere Mördergruppe drang in ein Zimmer, wo ein blatternkranker Jüngling von 18 Jahren lag; weil er sich nicht so rasch erheben konnte, wie verlangt wurde, ward er in den Armen seiner wehklagenden Mutter getödtet. Inmitten dieser Schrecken und wie an einem Freudenfeste zogen nun Don Alfonso und seine Frau mit Musik und Fahnen durch die Straßen, und beim Verlassen der Stadt ritt Donna Blanca mit einer Fahne in der Hand und den Brigadier Iglesias gefangen führend. Die Gefangenen, welche Morgens gemacht worden waren, gingen zwischen den Carlisten, welche sie zum Eilmarsche von 18 Stunden zwangen und diejenigen, die nicht zu folgen vermochten, niederschossen. Unter den Zuaven, welche das bevorzugte Bataillon von Donna Blanca und ihre Ehrenwache bilden, befanden sich einige Franzosen aus der Commune, verschiedene Flüchtlinge aus Alcoy und Cartagena und Zuchthäusler. Außerdem, daß sie die Regierungsarchive anzündeten, begingen die Carlisten andere vandalische Thaten in dem Provinzialinstitut, wo sie die physikalischen Instrumente und die naturgeschichtlichen Sammlungen vernichteten. In den öffentlichen Schulen zerstörten sie das Mobiliar und die Hülfsmittel für den Unterricht. Alle Druckereien wurden demolirt und die Pressen zerschlagen. — So der Bericht des Gouverneurs. In einem Anhange werden noch die Namen von 28 Ermordeten aufgeführt und dazu bemerkt, daß acht ferner aufgefundene Leichname noch nicht erkannt worden seien. Angesichts jenes durch die Namen allein sprechenden Verzeichnisses mögen die Carlisten ihre Schandthaten leugnen, so viel sie wollen; sie werden sich dadurch neben der Barbarei nur noch der frechen Lüge überführen.

Fortsetzung in der dritten Beilage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 216. Dienstag den 4. August. 1874.

— Gohlis bot am vorgestrigen Tage wieder ein Bild regen Lebens. Aus dem Rosenthal bewegten sich Hunderte von fröhlichen Gruppen in die dortigen Restaurants — Wald- oder Schillerschlößchen. War früher aus gewissen Gründen das mit so herrlichen Bäumen gezierte Waldschlößchen von unserem Bürgerstande gemieden, so erfreut es sich jetzt seit einem Jahre bei demselben um so größerer Beliebtheit. Der Wirth, Herr E. Busch hat es verstanden, diese Schönheit von Gohlis aus dem Dunkel der Vergessenheit wieder an das Licht zu ziehen. Daß Herr Busch für sein Publicum in jeder Weise besorgt ist und sein Bestreben Anerkennung findet, bewies der Massen-Besuch am gestrigen Sontage.

□ Reudnitz, 3. August. In unserem benachbarten Neuschönefeld, neuer Anbau, oder wie der Volkshumor sich auszudrücken pflegt, in „Piependorf" (auch „Piepsendorf") hat am vergangenen Sonnabend eine höchst animirte Schlägerei stattgefunden und zwar zwischen den Gewerken zweier verschiedener Bauten. Beide Arbeiterparteien haben nämlich ihr Richtfest gefeiert und sind da aus Gott weiß welch wichtigen oder nichtigen Anlässen in Streit und schließlich in Schlägerei gerathen, die füglich eine kleine Schlacht genannt werden kann, denn es sind leider auch wieder Waffen, d. h. Messer in Anwendung gekommen. Mehrere Betheiligte sollen ganz erheblich verwundet worden sein, auch sind Arreturen vorgenommen worden. Seit 1. August hat denn Reudnitz auch einen eignen Gensdarmen, der nunmehr für immer hierselbst stationirt ist und sich bereits recht hübsch mitten im Ort niedergelassen hat. Man hofft wenigstens nunmehr jederzeit auf polizeilichen Schutz rechnen zu können, da man früher allemal erst nach Volkmarsdorf, woselbst jetzt zwei, der Brigadier und ein Gensdarm stationirt sind, laufen mußte. Auch Neuschönefeld hat jetzt einen eignen Gensdarm im Orte. Vielleicht trägt dies zu einer Abnahme der täglichen Excesse mit bei. Damit wir jedoch auch einmal etwas Humoristisches aus Reudnitz melden können, schließen wir für heute mit der Mittheilung, daß künftigen Sonntag auch hier ein großes carnevalistisches Sommerfest stattfinden soll, an welchem jedenfalls alle Narren von Reudnitz und Umgegend sich recht lebhaft betheiligen werden.

— Die „Dresdner Presse" schreibt aus Dresden: Es scheint, daß der Herr Superintendent Opitz in Dippoldiswalde mit seiner ultramontanfreundlichen Meinung, welcher er bekanntlich in der Ruppersdorfer Versammlung Ausdruck verlieh, innerhalb des Gustav-Adolf-Vereins selbst ziemlich vereinzelt steht. Ganz anders und dem evangelischen Standpuncte angemessen lauten die Schlußworte, welche der Herr Superintendent Franz am vorigen Donnerstag an die Versammlung des hiesigen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung als deren Vorsitzender richtete. Er sagte ungefähr: „Wenn die ultramontanen Führer könnten, wie sie wollten, man würde uns aus unsern evangelischen Kirchen vertreiben und am nächsten Sonntage würde in denselben katholischer Gottesdienst stattfinden. Aber sie können nicht, wie sie wollen, solange wir einmüthig und fest beieinander stehen. Der Gustav-Adolf-Verein soll keine Angriffswaffe sein; aber er soll ein Schild sein, mit welchem wir den evangelischen Geist gegen ultramontane Anmaßungen schützen müssen, wo solche immer auftreten.

Telegraphische Depeschen.

Ryde, 1. August. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

London, 3. August. Die von den Vereinen englischer Geistlicher in Dublin am 31. Juli beschlossene Glückwunschadresse an Bismarck anläßlich des Kissinger Attentats betont, daß Bismarck Deutschland nicht blos geeinigt, sondern auch zur protestantischen Großmacht des Continents erhoben habe.

Volkswirthschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse fühlt durchaus den Drang in sich, einem Gotte anbetend zu Füßen zu liegen und ihm Weihrauch zu streuen, mag er nun Hausse oder Baisse heißen. Die Zeiten, welche sie zwischen Beiden schwankend zubringt, betrachtet sie als verloren. Es sind aber grimmige Gottheiten, welchen sie sich unterwirft, Gottheiten, welche ihre Verächter aufs Härteste strafen. Der Fanatismus der Börsenparteien kennt keine Grenzen und möchte alle anders Denkenden mit Feuer und Schwert ausrotten.

Aus dem am Börsenhorizont hin und her wallenden Gewölk ist eine Gestalt ans Licht getreten, die von den Einen als Haussegott gepriesen wird, während Andere es bezweifeln, und so thun als sei er blos untergeschoben. Gegenüber dem Hader der Zeichendeuter verhält sich die Menge noch stumm zuschauend, und doch kommt es zuletzt auf sie an, welche Partei Recht behalten und Sieger bleiben soll.

Die abgelaufene Woche war noch mehr als die vorhergegangene von der Ultimoregulirung beeinflußt, die mit Hülfe des vorhandenen Decouvert ein ansehnliches Höhergehen der Speculationseffecten veranlaßte. Der Beurtheiler der Börsenvorgänge, welcher nicht wie der Tagesreferent auf ein bloßes Schildern der jeweilig herrschenden Tendenzen sich beschränkt, ist oft in eine eigenthümliche Lage versetzt. Um ihn herum brausen die Wogen höher und höher, wie umgewandelt scheint die Scenerie, die ganze Vergangenheit verläugnet; alle Wunden, heißt es, seien geheilt, die Lust zu speculiren und zu wagen von Neuem geweckt, eine neue Zeit herangebrochen. Und doch hat sich oft im Grunde nichts geändert als die Anschauung, die Tendenz der Speculation.

Diese Tendenz wird wesentlich constituirt durch die nothwendigen Geschäftsabwickelungen, also durch den Bedarf oder Ueberfluß von Stücken, woran die Operationen der Speculation sich anlehnen. Daß es in dem Interesse der für die aufwärts strebende Richtung engagirten Partei liegen muß, die Course zum Ultimo möglichst hoch zu halten, um die Prämienverkäufer zu Deckungen zu zwingen, liegt auf der Hand. Wir haben daher entstehende Haussebewegungen so oft sich wiederholen und wieder vergehen sehen, daß eine besondere Wichtigkeit nicht darauf zu legen. Für den Beurtheiler ist nur die reelle Taxation der Verhältnisse maßgebend, welche nicht allein die eigentlichen Spielpapiere berühren, sondern überhaupt für alle Werthe von Einfluß sind.

Es wäre eitles Bemühen, den Propheten der willkürlichen Coursbewegungen jener Wiener und Berliner Spielpapiere abgeben zu wollen, die ganz anderen Impulsen gehorchen als den durch die Verhältnisse gegebenen, obgleich der im Börsentreiben Bewanderte aus den Gewohnheiten der Börse die nächsten Coursgestaltungen oft leicht herauszulesen versteht, aber auch weiß, daß Schein und Wirklichkeit sich oft genug widersprechen; daß es den Parteien vor Allem darauf ankommt durch alle möglichen Mittel Propaganda für irgend eine Richtung zu machen, um derselben eine gewisse Dauer zu geben, mag aus den später Gekommenen nachher werden was wolle. Wir haben Gelegenheit genommen, bei vielfachen Anlässen trotz des anfänglich gegen uns sprechenden Scheines zur Vorsicht zu mahnen, indem wir die Verhältnisse in ihrer Wirklichkeit schilderten. Bisher war es nicht gelungen, das große Publicum von den Zinspapieren abwendig zu machen und wieder zur lebhaftern Theilnahme an der Speculation zu veranlassen. Selbst die Berliner Börsenzeitung, indem sie Reclame für die Eisenbahnactien macht, muß zugestehen, daß zwar die drängenden Verkäufe aufgehört, dagegen die wirkliche Kauflust beim Privatcapital noch nicht sich eingefunden hat und zur Aeußerung gekommen ist. Die Speculation allein kann allerdings so lange das Geld so überaus flüssig ist wie augenblicklich, viel leisten, und möglicherweise, wenn sie standhaft auszuharren die Kraft besitzt, unter gegebenen Umständen auch zuletzt das außerhalb der Börse stehende Publicum mit fortreißen. Indeß sind unsere Bedenken über die Fähigkeit desselben, sich wieder an der Speculation zu betheiligen, nicht beschwichtigt. — Die Wunden sind zu tief gewesen, der Säfteverlust zu stark, um die Actienliebhaberei wieder allgemein zu machen. Sehe sich doch Jeder in den Kreisen um, in welchen er verkehrt, und er wird bald von dem Wahne befreit sein, daß die Zeiten des Schwindels, wo die leichtgläubige Menge jedem Lockrufe folgte, wieder herbeizuzaubern seien. Freilich wird mit den Erzählungen von Käufen des Privatcapitals in den täglichen Börsenberichten vielfach Mißbrauch getrieben; so z. B. werden die auswärtigen Anschaffungen von Creditactien in Wien seitens eines dortigen Haupt-Journals auf Anlage des deutschen Capitals in Creditactien zurückgeführt, eine Fiction, die man dort nicht einmal am österreichischen Capital wagt.

Wir haben uns über die einzelnen Effectengattungen bereits genügend ausgelassen. Es weiß Jeder, daß die österreichische Creditactie eine unberechenbare Größe ist, ein Phantasiepapier, wie es die Spieler brauchen. Zwar ist der Wiener Rothschild, der größte Besitzer und Protector des Effects, gestorben, doch die große Hinterlassenschaft an diesem Werth, abgesehen von der Handhabe, die es bietet, die Speculation auszubeuten, fordert das fortgesetzte Interesse des großen Bankhauses heraus.

Bei Franzosen arbeiten die Haussiers auf den Glauben hin, daß der Export die grausigen Mindereinnahmen auslöschen würde. Der Cours dieses Papiers ist ein derartiger, daß eine weitere Steigerung desselben auch unter dieser Annahme gänzlich unmotivirt wäre. Freilich richtet sich der Preis solcher Spieleffecten nicht nach vernünftiger Beurtheilung. Disconto-Commandit, Dortmund, Laura sind Größen mit denen sich Jeder nach seinem Belieben abfinden mag. Ebenso verhält es sich mit einigen Nebenpapieren wie Darmstädter und Meininger Credit. Hinsichtlich der Eisenbahnen haben wir bereits früher bemerkt, daß dieselben das vorzüglichste Augenmerk der Börse bilden würden, da sich bei ihnen eine bedeutungsvolle Veränderung vollzieht. Die Baissespeculation mag daher Veranlassung nehmen, ihre Engagements in diesen Effecten zu lösen, und Neigung zeigen, sich für die entgegengesetzte Richtung zu interessiren.

Die Tariferhöhung erweckt entzückende Bilder von Rentabilität in dem früher nur düsteren Phantasien nachhängenden Geiste der Speculanten und man meint, daß für die Eisenbahnwerthe nun auch wieder die Morgenröthe einer bessern Zeit aufgegangen. Gewiß würde diese Eventualität von bestem Einfluß sein. Nicht blos die Rheinisch-Westphälischen Speculations-Bahnactien, sondern auch die östlichen Bahnlinien sind im Preise gestiegen.

Die Ultimoregulirung hat dargethan, daß ein bedeutendes Decouvert bestand und viele Contremine-Engagements auf August übertragen worden sind, was allerdings zur Unterstützung der Course dienen muß. Die Kauf-Speculation wirft sich auf einzelne Sachen, denen besondere Gründe zur Seite stehen; es kommt darauf an, wie weit ihre Kräfte reichen, jedenfalls ist dies rationeller, als ein gedankenloses Haussespiel.

Der Vorschlag, daß die Lombarden, das einzige Effect, welches an der allgemeinen Gunst der Speculation nicht Theil nahm, einige Jahre lang die Dividende opfern sollten, um den Finanzverhältnissen der Bahn aufzuhelfen, ist alt, aber stets nur Gedanke geblieben. Vielleicht, daß die Dividende selbst sich abschafft. Die Börse wurde durch seine Erneuerung einen Augenblick aus ihrer Apathie gegen das Papier aufgerüttelt; indeß der niedrige Cours desselben dient ihm als Schutzwehr.

Das Steigen der österreichischen Valuta war der Arbitragenoperation sehr hinderlich. Aus Wien meldete man von großen Prolongationsschwierigkeiten, da die Speculation, ohne Unterstützung seitens des Publicums gelassen, unter der Ueberladung mit Waare litt. Während also in Berlin Stückmangel herrscht, litt Wien unter Stücküberfluß.

* Von Bedeutung für die Verhältnisse der österreichischen Eisenbahnactien ist die Erhöhung des Tarifs, welche auch hier bereits begonnen und sich weiter verbreiten wird. Voraussichtlich wird die Medicin mancher schwächlichen Constitution gut bekommen.

Nachfolgend stellen wir die Course vom Schluß der vorigen und dieser Woche einander gegenüber.

	25. Juli.	1. August.
Bergisch-Märkische	90 7/8	92 1/2
Cöln-Mindener	129 1/4	134
Rheinische	135 7/8	137 3/4
Berlin-Anhalter	148 1/2	149 3/8
Berlin-Potsdamer	102 3/4	104
Oberschlesische	164 3/8	170 1/2
Franzosen	197 1/2	193 5/8
Lombarden	82 3/4	81 1/4
Credit	140	144 3/4
Disconto-Comm.	167 1/2	175
Darmstädter	148 5/8	152 1/2
Meininger	103	102 3/4
Dortmunder	43 3/4	51 1/8
Laura	132 3/4	138 3/4
Böhmische Nordb.	54 1/2	57
Leipzig-Dresdner	221 1/2	225
Cottbus-Großenh.	117	118
Leipziger Credit	155 1/8	159

Einige Leipziger Industriedevisen haben Besserungen erfahren. Wir erwähnen davon: Zimmermann 79 3/4—81 1/4, Immobilien 101 1/4—102 1/4, Baubank 80—81 7/8, Götjes, Bergmann & Co. 80—81 3/4.

Fassen wir die Lage zusammen, so sehen wir die Haussiers, von guten Kräften gestützt, entschieden im Uebergewicht und die Situation mit Aufbietung aller Kräfte beherrschend, während die Reihen der Contremine nach den erlittenen Mißerfolgen vollständig aufgelöst sind. Haben sie doch selbst das Holz zum Scheiterhaufen gesammelt, den man ihr bereitete. Soweit es die Steigerung der Eisenbahncourse und einzelner Werthe betrifft, läßt sich dies begreifen. Warum Credit wieder beinah 150 steht, bleibt eben Börsengeheimniß, wie so vieles Andere.

Behauptet man doch sogar, daß der Thronfolger des verstorbenen Wiener Rothschild die Hausse in Credit unter seine Protection genommen habe, um seinen Regierungsantritt zu inauguriren. — Wie weit die Hausse in den Spielpapieren von den Consortien getrieben werden wird, läßt sich nicht absehen. Ein riesenhafter Schwindel auf Kosten der Contremine ist im Werk.

Es ist zu wünschen, daß die Käufer auch der allerbesten Actien nicht einen Zinsfuß von sieben Procent unterschreiten.

Das größte Ereigniß der Woche war das Bekanntwerden des deutschen Bankgesetzentwurfs. Wir haben demselben bereits in einem besonderen Artikel dieses Blattes einige Bemerkungen gewidmet. Man kann dem Motivenbericht nur beistimmen, wenn er in dem Umlauf so vieler papierener Werthzeichen eine Gefährdung der Goldwährung erblickt. Das Opfer, welches der preußischen Bank aufgelegt ist, indem ihr Notenumlauf um einige hundert Millionen reducirt wird, legt auch den anderen deutschen Regierungen die Pflicht nahe, von Rücksicht auf ihre in besonderen Schutz genommenen Bankliebling sich nicht leiten zu lassen.

Das Ziel geht einfach dahin, mit der ganzen bisherigen Bankwirthschaft aufzuräumen, um wie es wörtlich heißt, „für eine Reihe von Jahren einen von den wesentlichen Mißständen befreiten Uebergangszustand zu schaffen und für dessen von vornherein festzustellenden Endtermin die Befreiung der Gesetzgebung von den Rücksichten auf erworbene Rechte und damit die Bereitung des Bodens zu einer definitiven Ordnung des Bankwesens nach einheitlichen Principien zu sichern."

Gelangte der Entwurf zur Annahme, so würde sich zeigen, welche Banken die Fähigkeit haben, ihr Dasein an ihren ursprünglichen und erworbenen Heimathsorten fortzuführen, ohne genöthigt zu sein, sich das Todesurtheil nach zehn Jahren selbst schreiben zu müssen. Ueber die Aussichten, welche der Entwurf hat zur Geltung zu gelangen, und unter welchen Modificationen, darüber können die Meinungen sehr auseinander gehen.

Die französische Fünfprocentige gelangte fast bis Pari, nachdem der Auslösungsantrag der Nationalversammlung durchgefallen war. Mit der Annahme desselben wäre Alles in Frage gestellt gewesen, während der Börse Mac Mahon ohne Parlament am liebsten sieht.

In der letzten Zeit wurden durch die Berliner Börsenzeitung allerlei Nachrichten über Abmachungen der in Noth gerathenen Berliner Nordbahn mit dem Ministerium verbreitet, wonach die Lage des Unternehmens sich besserer Aussichten erfreuen sollte. Manches klang wahrhaft mysteriös und haben wir es darum unsern Lesern nicht mitgetheilt. Aus Allem aber erhellte, daß die Bahn kein Finanz-Consortium gefunden hatte, welches mit ihr sich einzulassen geneigt war. Ein anderes Berliner Börsenblatt (der Börsencourier) widerspricht überdies neuerdings allen günstig lautenden Mittheilungen der Börsenzeitung. Da weder das eine noch das andere Börsenjournal einen besonderen Anspruch auf Glaubwürdigkeit machen kann, sobald die Möglichkeit eines Coursinteresses vorliegt, so bleibt es angezeigt, die entschiedenste Skepsis allen solchen Mittheilungen gegenüber zu bewahren.

Wir müssen wiederholt unseren Tadel über die Verwaltung der Saalbahn aussprechen, welche mit der Publicirung der Betriebseinnahmen so säumig ist, daß bis jetzt noch nicht die Juli-Einnahmen publicirt worden sind. Das ist ein unerhörter Ausnahmezustand, dem ein Ende gemacht werden muß. Kann man sich da wundern, wenn die Meinung sich verbreitet, daß die Betriebsergebnisse des zweiten Monats ebenso wenig hervorragend sind wie die des ersten?

Quistorp und seine Freunde haben wirklich die neue Commanditgesellschaft Westend Berlin vom Stapel gelassen. Es ist nur zu wünschen, daß das kleine Capital, welches bei der Ausgabe von unkündbaren Schuldscheinen vornehmlich im Auge behalten wird, nicht von Neuem in die Falle geht. Es gehört wahrlich eine besondere Keckheit dazu, nachdem gerade die kleinen Capitalisten so unendliche Verluste durch diesen Gründer erlitten haben, nochmals in öffentlicher Rede an ihre Vertrauensseligkeit zu appelliren.

Thüringische Eisenbahn.

* Leipzig, 31. Juli. Der Jahresbericht der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft über die Verwaltung des Baues und Betriebes im Jahre 1873 ist ein stattliches Werk von nahezu Zweihundert Quartseiten und entbehrt der eingehend sorgfältigsten Bearbeitung nicht. A. Gera-Eichichter Bahn betr. Der völlige Ausbau dieser Strecke, welche eine Betriebslänge von 77,1 Kilometer repräsentirt, und an welcher 11 Bahnhöfe gelegen, ist im Laufe des verflossenen Geschäftsjahres immer mehr seiner Vollendung entgegen geschritten. B. Leipzig-Zeitzer Bahn betr. Der Bau dieser Zweigbahn ist im verflossenen Jahre soweit gefördert worden, daß am 20. October 1873 die Eröffnung des Betriebes auf der ganzen, 37,1 Kilom. langen, Strecke von Barneck bis Zeitz stattfinden konnte.

Für den weiteren Ausbau und die Unterhaltung der im Betriebe befindlichen Bahnstrecken, Verbesserung der baulichen Anlagen, Erweiterung der Bahnhöfe und Vermehrung der Transportmittel ist im Laufe des Jahres 1873 bereits ein Betrag von 2,245,937 Thlr. vorschußweise und aus anderen disponiblen Fonds zur Verwendung gekommen. Hiervon kamen über 1 Million Thaler allein auf den Umbau der Bahnhöfe Halle, Weißenfels, Kösen, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Wutha, Eisenach, Leipzig, Märkranstädt, Dürrenberg, Zeitz, Köstritz, Gera. Der Bau des zweiten Gleises Corbetha-Markranstädt erforderte 92,397 Thlr., der Strecke Zeitz und Gera 50,469 Thlr., der Umbau der Leipziger Verbindungsbahn 24,687 Thlr., die Regulirung des Parthe- und Elsterufer bei Leipzig 9986 Thlr., die Beschaffung von Transportmitteln 963,003 Thlr. Die Länge der Gleise hat im Jahre 1873 wiederum eine beträchtliche Vermehrung erfahren und stellte sich am Jahresschlusse, mit Einschluß der Leipzig-Zeitzer Bahn, auf 836,107 Meter, gegen 779,988 Meter im Jahre 1872. — Die Gesammtkosten der Bahnunterhaltung mit Ausschluß der Leipzig-Zeitzer Bahn und unter Absetzung der Einnahmen für verkaufte Materialien betrugen im Jahre 1873: 649,912 Thlr., gegen 345,703 Thlr. im Vorjahr. Die bedeutende Steigerung erklärt sich theils aus der erheblichen Minder-Einnahme beim Verkauf alter Materialien, theils

aus der Steigerung der Arbeitslöhne und dem größeren Materialien-Aufwand. — Der gesammte Maschinenpark hat sich von 131 Stück ult. 1872 auf 145 Stück ult. 1873 erhöht; der gesammte Wagenpark, welcher sich um 15 Personen-, 7 Gepäck-, 40 offene Güter- und 2 Viehwagen erhöht, betrug ult. 1873: 258 Personenwagen mit 12,670 Plätzen und 2886 Güterwagen mit 470,650 Ctr. Ladungsfähigkeit.

Durch die Betriebseröffnung der Leipzig-Zeitzer Zweigbahn hat sich die Länge der Bahn um 37,1 Kilom. vermehrt; da aber die Zweigbahn nur 73 Tage im Betriebe gestanden hat, so berechnet sich der jährliche Durchschnitt der Betriebslänge für dieselbe auf 7,4 Kilom. Die Betriebslänge betrug daher auf allen Strecken 441,7 Kilom., nämlich für die Hauptbahn Halle-Gerstungen 189,5 Kilom., für die Zweigbahnen Corbetha-Leipzig 31, Weißenfels-Gera 59,5, Dietendorf-Arnstadt 10,1, Gotha-Leinefelde 67,1, Gera-Eichicht 77,1 und Leipzig-Zeitz 7,4 Kilom.

Die Einnahmen aus dem Bahnbetriebe haben im Jahre 1873 ergeben auf den alten Strecken 4,675,278 Thlr., gegen 4,356,518 Thlr. im Vorjahre; auf der Dietendorf-Arnstädter Bahn 44,424 Thlr., gegen 36,050 Thlr. im Vorjahre; auf der Gotha-Leinefelder Bahn 257,743 Thlr., gegen 234,956 Thlr. im Vorjahre; auf der Gera-Eichichter Bahn 292,472 Thlr., gegen 266,999 Thlr. im Vorjahr und auf der Leipzig-Zeitzer Bahn 30,111 Thlr., in **Summa** also 5,300,030 Thlr., gegen 4,894,524 Thlr. im Vorjahre, mithin 405,505 Thlr. mehr.

Im Personenverkehr wurden überhaupt 4,155,678 Personen, darunter 144,592 Militairs befördert und zwar waren am meisten frequentirt die III. Classe mit 2,118,166 und die IV. Classe mit 1,304,572 Personen. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betrugen 1,643,483 Thlr., gegen 1,554,197 Thlr. im Vorjahr. Nach Abzug der Einnahmen aus dem Betriebe der erst im October 1873 eröffneten Leipzig-Zeitzer Bahn von 11,799 Thlr. verbleibt noch eine Mehreinnahme von 77,487 Thlr. Die Nebentransporte im Personenverkehr haben betragen 235,862 Ctr. Gepäck (incl. 162,009 Ctr. Freigewicht), 354 Stück Equipagen und 7819 Stück Hunde; die Gesammteinnahme daraus beziffert sich auf 57,447 Thlr. oder 1195 Thlr. mehr als im Vorjahre.

Der Gütertransport weist im Binnenverkehr (einschließlich 1,051,408 Ctr. frachtfreier Dienstgüter) 12,547,741 Ctr. (und 725,253,809 Ctr.-Kilometer), im Verkehr mit fremden Bahnen 25,049,769 Ctr. (und 2,601,816,758 Ctr.-Kilometer) in Summe also, einschließlich der 1,051,408 Ctr. frachtfreier Dienstgüter, 37,597,500 Ctr. und 3,327,070,627 Ctr.-Kilometer, im Durchschnitt 88,49 Kilometer pr. Ctr. nach. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr haben betragen im Binnenverkehr 842,056 Thlr., im directen Verkehr 2,200,298 Thlr., überhaupt also 3,042,354 Thlr. Das Jahr 1873 hat das Vorjahr um 5,335,969 Ctr. (495,843,534 Ctr.-Kilometer) und 336,086 Thlr. oder unter Kürzung der Einnahmen der erst im October 1873 eröffneten Leipzig-Zeitzer Bahn, mit 9720 Thlr., mit 326,365 Thlr. übertroffen. Die Nebentransporte im Güterverkehr haben betragen an Vieh einschl. Pferden 211,725 Stück, an Eisenbahn-Fahrzeugen 1998 Stück, an sonstigen Fahrzeugen 1239 Stück, mit bez. 847,415 Ctr., 234,600 Ctr. und 37,170 Ctr. Die Einnahmen daraus bezifferten sich auf überhaupt 107,345 Thlr. oder 6148 Thlr. mehr als im Vorjahr.

Die Betriebskosten (incl. der Erneuerungsfondsbeiträge) haben 1873 für alle Bahnstrecken einschließlich der Leipzig-Zeitzer Bahn betragen: a. für die allgemeine Verwaltung 173,441 Thlr., für die Bahnverwaltung 1,112,691 Thlr., für die Transportverwaltung 2,322,573 Thlr., in Summa 3,608,706 Thlr., mithin pro Kilometer Bahnlänge im Durchschnitt 8170 Thlr., gegen 6652 Thlr. im Vorjahre.

Die Finanzlage des Unternehmens betreffend: Das Actiencapital bestand am Schlusse des Jahres 1873 — exclusive der neuen Actien-Emission — aus in Summa 37,111,000 Thlr., hierzu treten noch die Darlehne der hohen Sächsischen Staatsregierungen mit 1,000,000 Thlr., daher überhaupt 38,111,000 Thlr.

Von den Stammactien Lit. C ist nur noch ein nicht begebener Rest von 46,900 Thlr. in der Gesellschaftscasse, während alle übrigen Capitalien voll begeben sind.

Auf das Baucapital waren bis zum 10. Juni cr. verrechnet: 39,776,052 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.

Die Summe von 1,665,052 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf., um welche die stattgefundenen Verwendungen das Anlagecapital überschreiten, ist vorschußweise bestritten worden, und wird demnächst auf das im Laufe des gegenwärtigen Jahres zur Einziehung gelangte neue Anlagecapital definitive Verrechnung finden, da die in Frage stehenden Ausgaben lediglich für den weiteren Ausbau der Bahn, für welchen Zweck das neue Actiencapital bestimmt ist, gemacht worden sind.

Den Reservefonds sind zu ihren Beständen ultimo 1872 von 79,595 Thlr., die statutenmäßigen Dotationen von in Summa 15,000 Thlr., sowie an sonstigen Einnahmen 15,103 Thlr. zugeflossen, so daß die Einnahme dieser Fonds überhaupt 109,698 Thlr. betrug. Eine Ausgabe ist diesen Fonds im Jahre 1873 durch die in Folge der Erdrutschungen in dem Hausdorfer Einschnitt entstandenen Unkosten im Belaufe von 22,114 Thlr. erwachsen, so daß am Schlusse des Jahres 1873 noch ein Bestand von 87,583 Thlr. vorhanden war.

Um die Erneuerungsfonds der Stammbahn sowohl, als auch der nach gleichen Grundsätzen auszustattenden Gotha-Leinefelder und Gera-Eichichter Bahn auf ihren Maximalbeständen zu erhalten, resp. dieselben bei den beiden genannten Zweigbahnen zu erreichen, war im verflossenen Jahre ein Zuschuß aus dem Betriebsfond von 525,807 Thlr. erforderlich, abgesehen von den ebenfalls zu Gunsten der Erneuerungsfonds verwendeten Einnahmen aus dem Erlös alter Materialien, welche sich auf 211,034 Thlr. beliefen. Bei der Dietendorf-Arnstädter Zweigbahn, deren Erneuerungsfond seinen Maximalbestand von 20,000 Thlr. schon erreicht hatte, betrug der Zuschuß nur 313 Thlr.

Die Verwendung der Gesammt-Einnahme von 5,300,030 Thlr. ist in nachstehender Weise erfolgt: 3,082,586 Thlr. zu den laufenden Betriebsausgaben, 58,184 Thlr. zur Melioration und Erweiterung der Bahnanlagen, 541,120 Thlr. als Beitrag zu dem Reserve- und Erneuerungsfonds, 473,106 Thlr. zur Verzinsung und 156,200 Thlr. zur Tilgung der Prioritäts-Obligationen, 1,272,065 Thlr. zur Zahlung der Dividende (und zwar 815,625 Thlr. oder 7¼ Proc. des Stamm-Capitals, 186,440 Thlr. oder 4 Proc. Zweigbahn Gotha-Leinefelde und 270,000 Thlr. oder 4½ Proc. Gera-Eichicht), 70,313 Thlr. zur Zahlung der Eisenbahn-Abgaben und 25,446 Thlr. zu sonstigen Zwecken, in Summa 5,679,022 Thlr. Die Gesammt-Einnahme der Stammbahn übersteigt die Ausgabe um die Summe von 130,805 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., welche zur Deckung der Betriebskosten und Zinsen der Zweigbahnen Gotha-Leinefelde und Gera-Eichicht verwendet wurde und bei Letzteren in den Rubriken 3 und 8 mit in Rechnung steht. Dagegen übersteigt die Gesammt-Ausgabe für alle Bahnstrecken die Einnahme um 378,991 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf.; diese Differenz besteht in den Zinsenzuschüssen der betheiligten Staatsregierungen und zwar in: 5856 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf. für die Dietendorf-Arnstädter Bahn, 163,135 Thlr. für die Gotha-Leinefelder Bahn, 210,000 für die Gera-Eichichter Bahn.

In der Bilanz balanciren Activen und Passiven 45,168,196 Thlr. Schließlich lassen wir noch einige Zahlen aus dem Rechnungsabschluß der Beamten- und Wittwen-Pensions-, sowie der Waisencasse folgen. Die Einnahmen bei der Pensionscasse betrugen 842,694 Thlr., die Ausgaben unter denen 27,222 Thlr. Pensionen an 118 invalide Beamte und 138 Wittwen, sowie 149,061 Thlr. für angekaufte und verlooste Effecten figuriren, 177,873 Thlr., so daß der Bestand ulto. 1873 sich auf 664,820 Thlr. beziffert. Die Waisencasse hatte bei 15,762 Thlr. Einnahme und 911 Thlr. Ausgabe (darunter 599 Thlr. Unterstützungen an 16 Waisen (einen Bestand von 14,850 Thlr., während endlich die Kranken-Unterstützungs- und Wittwen-Casse für das Arbeiter-Personal in den Werkstätten a. in der Krankencasse mit 9864 Thlr. Einnahme und 8364 Thlr. Ausgabe, b. die Unterstützungscasse mit 14,956 Thlr. Einnahme und 1245 Thlr. Ausgabe und c. die Wittwencasse mit 673 Thlr. Einnahme und 170 Thlr. Ausgabe abschließt.

Verschiedenes.

□ **Dresden**, 3. August. Die heute Vormittag unter dem Vorsitz des Bankier D. Wallerstein in Dresden hier abgehaltene zweite ordentliche Generalversammlung der Voigtländischen Kammgarnspinnerei (vormals Clemens Paul & Co.) zu Weischlitz bei Plauen, an welcher sich 9 Actionaire mit 1750 Actien und Stimmen betheiligten, genehmigte den nicht besonders vorgetragenen Geschäftsbericht sammt Bilanz pro 1873/74, ertheilte Decharge an den Vorstand, stimmte den Vorschlägen des Aufsichtsraths, den letztjährigen Gewinn an 5921 Thlr. zu Abschreibungen zu verwenden und 1000 Thlr. davon dem Reservefond zu überweisen, zu und wählte die Firma A. G. Penzig in Meerane in den Aufsichtsrath. Schließlich gab Director Eichler noch einige kurze Erläuterungen zu dem letzten Jahresbericht. Von Seiten des Aufsichtsraths rühmte Advocat Matthäi die Thätigkeit des Directors Eichler und des Spinnmeisters Walther und hofft derselbe, daß unter der tüchtigen Leitung der Genannten, bei fortdauernder Besserung der Conjuncturverhältnisse, es gelingen werde, für das laufende Betriebsjahr günstigere Resultate zu erzielen.

□ **Dresden**, 2. August. Ausweislich des pro 1873/74 veröffentlichten Geschäftsberichts der Voigtländischen Kammgarn-Spinnerei (vormals Clemens Paul u. Co.) zu Weischlitz bei Plauen, ist das abgelaufene Betriebsjahr, unter dem Einflusse der auf alle Spinnereien ohne Unterschied nachtheilig einwirkenden mißlichen Conjunctur in der Kammgarnbranche, ein ungünstiges gewesen. Allen Anstrengungen zum Trotze blieb das Geschäft darniederliegend, insbesondere das Mißverhältniß zwischen hohen Rohwoll- und gedrückten Garnpreisen fortbestehend und erst im Frühjahr des laufenden Jahres machte sich eine Besserung bemerkbar. Auch die Arbeiterverhältnisse gestalteten sich erst zum Schlusse des abgelaufenen Geschäftsjahres günstiger. Der Bericht constatirt mit Genugthuung, daß sich das Fabrikat des Etablissements in Folge der erweiterten Ausstattung mit guten Maschinen immer mehr vervollkommnet hat, daß dasselbe auch bei stark gedrückter Conjunctur guten Absatz fand und der Umsatz von Monat zu Monat gestiegen ist. Die Fabrik arbeitete während des verflossenen Geschäftsjahres mit ca. 9000 Spindeln und producirte bei einer durchschnittlichen Arbeiterzahl von 140 Mann ca. 177,600 Pfund Garn. Bei Beginn des neuen Geschäftsjahres lagen noch ca. 22,000 Pfund in Auftrag vor; seitdem ist die Fabrik unausgesetzt voll beschäftigt. Von der für den Herbst bevorstehenden Eröffnung der Plauen-Oelsnitzer Eisenbahn, deren Bahnhof in nächster Nähe der Fabrik liegt, erwartet man für den Geschäftsverkehr große Erleichterungen und Ersparnisse. Seit einigen Monaten haben die Verhältnisse der Kammgarnbranche eine entschieden günstige Wendung genommen und darf bei der Rückkehr normaler Verhältnisse für das laufende Betriebsjahr eine angemessene Rente umsomehr in Aussicht gestellt werden, als das Unternehmen auf einer durchaus soliden und gesunden Grundlage beruht. Das Bilanz-Conto beziffert sich auf 410,484 Thlr. und ergiebt einen Gewinn von 5921 Thlr., den zu Abschreibungen zu verwenden vorgeschlagen wird.

— Cottbus-Großenhainer Eisenbahn. Der Aufsichtsrath hat unterm 1. August beschlossen, die Zeichner nach erfolgter Einzahlung von 40 Proc. auf die neu emittirten 3½ Millionen Thaler Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien Lit. B. von der Haftung für weitere Einzahlungen zu befreien. (Vgl. Inserat in Nr. 113.)

— Die Hainichen-Roßweiner Eisenbahn, deren Eröffnung in Kürze zu erwarten ist, findet in Hainichen, unter gemeinschaftlicher Benutzung des vorhandenen Bahnhofs, Anschluß an die Staatsbahnlinie Niederwiesa-Hainichen und verbindet in der Richtung von Süden nach Norden die beiden Fabrikstädte Hainichen und Roßwein. Sie hat eine Gesammtlänge von 19,4 Kilometer (circa 2,5 Meilen). Die Grunderwerbung hat für zwei Gleise stattgefunden, doch ist vor der Hand nur ein Gleis gelegt worden. An den Bahnlinien sind zwei Haltestellen, Berbersdorf und Gruna und eine Station, Böhrigen, errichtet worden. Im Verhältnisse zur Bahnlänge sind beträchtliche Bauschwierigkeiten zu überwinden gewesen. Außer 15 gewölbten Brücken waren 21 eiserne Brücken, verschiedene kleine Wasserdurchlässe und namentlich auch erhebliche Einschnitte, zum Theil in festem Gestein, herzustellen. — Durch die neue Bahnlinie Hainichen-Roßwein wird die Schienenentfernung besonders zwischen Hainichen und verschiedenen Eisenbahn-Stationen erheblich abgekürzt, so z. B. zwischen Riesa und Hainichen um 5,1 Meilen, zwischen Leipzig und Hainichen um 1,8 Meilen, zwischen Dresden und Hainichen um 2,5 Meilen. Die ganze Bahnlinie dürfte ihrer romantischen Lage in den theilweise waldreichen Thälern der kleinen Striegis und später in den der vereinigten großen und kleinen Striegisbach wegen, nach ihrer Mitte August oder doch Anfangs September d. J. bevorstehenden Eröffnung für den Betrieb, für Touristen und die Bewohner der umliegenden Ortschaften viel Anziehungskraft besitzen.

— Wir brachten in Nummer 204 nach der „Magdeb. Ztg." eine Darstellung über die von dem Cassirer des Breslauer Vorschuß-Vereins verübte Defraudation. War diese Darstellung geeignet, auf die Geschäftsverwaltung in dem gedachten Vorschußverein und auf das deutsche Genossenschaftswesen überhaupt einen Schatten zu werfen, so halten wir es für recht und billig, auch eine andere Darlegung zu berücksichtigen, welche wir in Nummer 31 der „Blätter für Genossenschaftswesen" finden. Es heißt dort: „Ein Complot von 4 Cassenbeamten, an deren Spitze überdies ein so befähigter Mensch wie Döring stand, nicht aufzudecken, dazu braucht man gewiß auch keine grobe Fahrlässigkeit in der Controle ꝛc. vorauszusetzen; vielmehr liegt der Fehler, wie die Leiter des Breslauer Vereins jetzt — leider etwas spät — selbst erkannt haben, in den Einrichtungen des Vereins, die seinem gegenwärtigen Geschäftsumfang nicht mehr gemäß sind. Daß ein Verein, der 1873 5—6 Millionen Thlr. Credite gewährt hat, noch von einem Vorstande geleitet wird, der sein Amt nur als Nebenamt versieht, haben wir allerdings schon lange für eine Abnormität gehalten, die anderswo als in Breslau nicht durchführbar sein dürfte, die Erfahrung hat nun gelehrt, daß sie auch in Breslau schon früher hätte aufgegeben werden sollen, unbeschadet der großen Verdienste, welche sich der langjährige bisher fungirende Vorstand des Breslauer Vorschußvereins um diesen und um das Genossenschaftswesen überhaupt erworben hat. Doch ist das eine Frage, die zu wichtig ist, um sie hier nebenbei zu discutiren, vielmehr werden wir darauf noch ausführlich zurückkommen. Für heute wollen wir nur constatiren, daß der Breslauer Verlust zwar ein harter Schlag für das Genossenschaftswesen ist, aber durch einen einmaligen Verzicht auf Dividende, selbst ohne Rückgriff auf den Reservefond, wird wahrscheinlich wieder ausgeglichen werden können und auf die Dauer auch den Breslauer Verein nicht schädigen wird, wenn dieser nur die rechte Lehre daraus zu ziehen weiß."

Barmen, 1. August. Barmer Bankverein. In der auf gestern anberaumten Sitzung des Aufsichtsraths wurde seitens der Direction Mittheilung gemacht über das Resultat des verflossenen Semester. Der Ertrag des Barmer Geschäfts läßt unter der Zurechnung des Ergebnisses der Brüsseler Commandite und nach Abzug aller Unkosten sowie von 4000 Thlr., welche auf Delcredere gebracht wurden, einen Reingewinn, welcher 5,38 Proc. p. a. des Actiencapitals darstellt. Es sind dagegen bei Abwickelung der von der Berliner Commandite übernommenen Ausstände, und namentlich mit Rücksicht auf die ungünstigen Aussichten, welche die Abwickelung der Waldthausen'schen Masse bietet, bedeutendere Verluste in Aussicht zu nehmen, als zu Anfang des Jahres vorgesehen wurden, so daß nach Mittheilung der Direction außer den bereits auf Delcredere gebrachten ca. 70,000 Thlr. noch weitere ca. 100,000 Thlr. zur Deckung gedachter Ausfälle auf Delcredere-Conto zu setzen sein dürften.

† **Teplitz**, 2. August. Die Dux-Bodenbacher Bahn hat im letztvergangenen Monate besonders günstige Betriebsresultate erzielt. Der Frachtenverkehr hob sich von 1,326,600 Ctr. im Monate Juni l. J. auf 1,540,720 Ctr. im Juli. Gegen Juli 1873 aber wurden bei gleicher Bahnlänge mehr verfrachtet 1,026,520 Ctr. Die Gesammtverfrachtung seit 1. Januar 1874 beläuft sich auf 8,128,570 Ctr. Die Einnahmen aus dem Bahnbetriebe betrugen im Juli 118,830 fl. österr. Währ., mithin 14,010 fl. mehr als im Juni l. J. und 67,040 fl. oder 129 Proc. mehr als im Juli 1873. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1874 sind überhaupt eingenommen worden: 622,260 fl. d. h. 309,200 fl. gleich 101 Proc. mehr als in derselben Periode des Vorjahres, ja mehr als im Jahre 1873 überhaupt. Die Kohlenwerke der Bahn in Dux förderten im Juli 594,940 Ctr. Kohle, seit 1. Januar l. J. 3,614,240 Ctr.

† **Teplitz**, 2. August. Die Dux-Bodenbacher Bahn hat mit 31. Juli 1874 bereits größere Einnahmen aus dem Bahnbetriebe aufzuweisen, als die des ganzen Jahres 1873, obwohl die Bahn seitdem nicht an Ausdehnung gewonnen hat. Im Jahre 1873 beliefen sich die Transporteinnahmen auf 618,240 fl. ö. W., während die Einnahmen vom 1. Januar bis 1. August 1874 allein 622,260 fl. betragen. Die rasche Steigerung der Einnahmen im laufenden Jahre zeigt folgende Reihe. Es wurden beim Bahnbetriebe erzielt:

im Januar	1874	76,960	fl.
„ Februar	„	63,280	„
„ März	„	80,970	„
„ April	„	84,250	„
„ Mai	„	93,150	„
„ Juni	„	104,820	„
„ Juli	„	118,830	„

Im Juli 1873 ergab der Betrieb 51,790 fl., die Zunahme beziffert sich also auf 67,040 fl. oder 129 Proc.

Graz, 31. Juli. Leoben-Vordernberger Eisenbahn. Das Zustandekommen des Ausgleiches zwischen der Leoben-Vordernberger Eisenbahn und ihren Gläubigern und damit im Zusammenhange die Aufhebung des Concurses hängen jetzt nur noch davon ab, ob das Ministerium die Bewilligung zur Ausgabe jener Prioritäten ertheilen will, womit die Gläubiger befriedigt werden sollen. Was diese selbst anbelangt, so sind sie nämlich mit den ihnen von der Verwaltung der Concursmasse gemachten Propositionen ohne Ausnahme einverstanden. Das Gesuch hinsichtlich der erwähnten Prioritäten-Ausgabe ist bereits vor einiger Zeit an die Regierung abgegangen, und man sieht der Erledigung desselben von Tag zu Tag entgegen.

— Das Privatvermögen des verstorbenen Baron Rothschild wird auf 300 Millionen Gulden geschätzt, das zunächst auf dessen drei Söhne übergeht, von welchen der jüngste, Salomon Albert, die Leitung des Wiener Hauses übernehmen wird, während der älteste, Nathaniel, eine Filiale in Berlin zu errichten gedenkt. Baron Ferdinand, dem eine Rente von 5 Millionen ausgeworfen wurde, ist krank und nimmt an dem Geschäfte keinen Antheil.

— Falliment in Wien. Der Ultimo führte, wie das „H. T. B." aus Wien meldet, am dortigen Platze ein bedeutendes Fallement in der Kattun- und Modenwaarenbranche herbei. Die Passiva werden auf 350,000 fl. angegeben. Eine Provinzialfabrikfirma dürfte mit hineingezogen werden. Außerdem fallirten zwei kleinere Detailfirmen.

New-York, 1. August. Die Staatsschuld der nordamerikanischen Union hat sich bis zum Schlusse des Monats um 1,283,000 Doll. verringert. Im Staatsschatze befanden sich am Monatsschlusse 71,113,000 Doll. in Gold und 16,913,000 Doll. in Papier.

Druckfehler.

In dem Zwickauer Correspondenz-Artikel im gestrigen Blatte über den Geschäftsbericht der „Zwickauer Maschinenfabrik" ist fälschlich „vorm. Brox & Richter" gedruckt worden; es muß aber heißen: vorm. Brod & Stiebler.

Leipziger Börse am 3. August.

Die Börse eröffnete die neue Woche unter hoffnungsvollen Aussichten. Die seither trotz aller Schwankungen auf der Tagesordnung gebliebene feste Haltung kam heute in eclatanter Weise zur Geltung, insofern, als die Stimmung der Börse sich in hohem Grade als zuversichtlich und wesentlich gehoben äußerte, wie die zum Theil als recht lebhaft auftretende Kauflust zur Genüge erkennen ließ. Zwar blieb die gesteigerte Nachfrage immer noch auf eine sehr kleine Anzahl von Effecten beschränkt, ein Umstand, der Zeugniß von der Vorsicht ablegt, mit der die Börse jetzt zu Werke geht, indeß läßt sich hoffen und verschiedene Symptome deuten darauf hin, daß der Kreis der Papiere, um welchen sich das Geschäft momentan dreht, successive einer Erweiterung entgegengeht und daß es augenscheinlich in erster Linie der größere Theil der Bankactien sein wird, von denen bezüglich ihres Coursstandes ein besseres Schicksal zu hoffen sein dürfte. Die heutige Börse trug von Anfang bis Ende eine recht freundliche Färbung, ein frischerer Hauch durchzog einem rothen Faden gleich den Verkehr, der auf Grund vorliegender größerer Kaufaufträge in Verbindung mit einer der Speculation innewohnenden Spannkraft, ziemlich ansehnliche Dimensionen gewann, umsoeher, als auch die heutigen Course von Berlin und Wien ein weiteres erfolgreiches Vorgehen der Haussepartei erblicken ließen.

Als Papier des Tages galt auch heute wieder Leipz. Credit, für welches sich die Beliebtheit in wesentlich gesteigerter Potenz zu erkennen gab; trotzdem zu dem Course von 260 ¾, also 1¾ Proc. über der Sonnabendsnotiz beträchtliche Umsätze stattfanden, blieb doch noch ansehnlicher Bedarf vorwaltend; auf Vorprämie war per August 162¼ oder 63 leicht zu machen. Die vorherrschende günstige Tendenz für Leipz. Credit übertrug sich, wenn auch nicht in so hohem Grade, auf Berliner Disconto (+ 5), Darmstädter Bank (+ 2), Geraer Credit (+ 1¼), Depositen und Chemnitzer Bankverein (+ ¾), ferner auf Hannsche Effectenb., Leipz. Disconto, Vereinsbank und Sächsische Credit, welche ¼ Proc. im

Course anzogen und Meininger Bank, die $^1/_2$, sowie Dresdner Bank, welche $^5/_8$ Proc. gewannen; Leipziger Wechslerbank blieben zur letzten Notiz noch für größere Beträge rell Geld; recht schwach lagen Leipziger Bank und Sächs. Bank, welche infolge des bekannten Bankgesetzentwurfes in umfangreicheren Beträgen an den Markt kommen, ohne jedoch leicht Nehmer zu finden.

Das Geschäft auf dem Gebiete der Eisenbahnactien war bedeutungslos, die Tendenz jedoch vorwiegend nach Oben gerichtet, letzteres gilt vorzugsweise für Aussiger, Görlitzer, Böhm. Nordbahn, Chemnitz-Würschnitz, Cottbus-Großenhain, Galizier, Mindener, Leipzig-Dresdner, Oberschlesische, Turnauer, Rheinische und Rumänier, in denen sich auch mäßige Umsätze vollzogen; eine Idee im Course niedriger waren Bergische, Anhalter, Halle-Sorau, Thüringer, von denen letztere namentlich etwas belebtere Umsätze erzielten; Buschtiehrader B waren recht fest und auch umsatzreich.

Wenig Leben herrschte auf dem Industrieactiengebiete, wo nur Zimmermann, Baubank, Immobilien und Goetjes-Bergmann bemerkenswerthe Theilnahme begegneten und zu höheren Coursen leicht zu realisiren waren.

Kohlenactien etwas belebter; Friedensgrube $^3/_4$ Thlr. höher stark gesucht, doch fanden sich keine Verkäufer; in den schwereren Actien zeigte sich lebhafterer Begehr, der geschäftlichen Entwickelung stand indeß auch hier der Umstand hindernd im Wege, daß Inhaber auf wesentlich erhöhten Forderungen bestanden; so wurde z. B. Lugau-Niederwürschnitz trotz der um 5 Thlr. gesteigerten Notiz nur in ganz vereinzelten Stücken abgegeben; Gottessegen Stammprioritäten höher, ebenso Niederwürschnitz-Kirchberg, Schader, Brückenberg IV und Zwickauer Vereinsglück, für welche große Kauflust vorwaltete.

Prioritäten recht belebt, namentlich Aussiger, Kronprinz Rudolph, Gömörer, Turnauer, Erzherzog Albrecht, Prag-Duxer, Kaiser Franz, Staatsbahn, Galizier, Elbthal, Südbahn und Pilsen-Priesen, in denen größtentheils Coursavancen stattfanden. Cottbus-Großenhainer andauernd beliebt, Annaberg-Weipert und Chemnitz-Komotau procentweise steigend.

Sächsische Fonds ziemlich ruhig bei wenig verändertem Coursniveau; 3proc. Leipziger Stadtanleihe $^1/_4$ Proc. höher ohne Abgeber, Papierrente, Teplitzer und Wiener Stadtanleihe sehr lebhaft, erstere beiden steigend.

Von Wechseln war beides Holland, lang Belgien, beides London, langes Pariser und beides Wiener höher und ziemlich lebhaft, insbesondere langes Wiener und langes London.

Napoleons $^1/_8$ höher in Frage, Ducaten 1 besser bei fehlendem Material, Noten zu besserem Cours wenig belebt.

Allgemeine commercielle Notizen.

† **Berlin**, 3. August **Börsenbericht.** (Telegramm.) An der heutigen Börse fanden bei animirter Stimmung sehr lebhafte Umsätze statt, mit denen durchweg Coupssteigerungen in Verbindung standen. Internationale Werthe, Bahnen und Bergwerkspapiere galten insbesondere als Objecte reger Nachfrage, Anlagewerthe sehr begehrt, namentlich österreichische Effecten. Nachbörse unverändert.

Verloosungen. Meiningen, 1. August. Bei der heutigen Gewinnziehung der Meininger 7 fl-Loose erhielten als Haupttreffer Serie 3126 Nr. 45 45,000 fl., Serie 5625 Nr. 2 3000 fl., Serie 4110 Nr. 32, Serie 8619 Nr. 29 und Serie 8710 Nr. 38 je 500 fl.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 1. Juli 1874 Herrn F. Wachsmuth zu Dresden, auf eine Verbesserung an Strohhutpressen; am 9. Juli Herrn Woldemar Richter auf Bischdorf, auf eine Maschine zum Ausstreuen von Kalk und pulverförmigen Düngemitteln; am 22. Juli den Herren F. Edm. Thode & Knoop zu Dresden, für Herrn Alexander Berny in Pont-Aubenas (Ardèche) in Frankreich, auf eine Längen- und Querschneidemaschine für direct von der Maschine kommendes Papier ohne Ende; am 22. Juli den Herren F. Edm. Thode & Knoop zu Dresden, für Herrn William Jones Loughborough, Grafschaft Leicester — England —, Angestellter der Nottingham Manufacturing Co. Limited, auf Verbesserungen an Apparaten zum Zusammennähen von Maschinenfabrikaten; am 22. Juli den Herren F. Edm. Thode u. Knoop zu Dresden, für die Herren Seth Wheeler und Edgar Jerome in Albany, Staat New-York in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, auf Verbesserungen an Maschinen für die Fabrikation zu Schachteln und anderen hohlen Gegenständen aus Papiermasse; am 22. Juli Herrn Heinrich Raetke zu Berlin, für Herrn Alfred Frédéric Lacassaigne zu St. Aubin-Epinay auf eine Querrauhmaschine; am 23. Juli den Herren F. Edm. Thode und Knoop zu Dresden, für Herrn R. J. Gülcher, Maschinentechniker zu Biala in Galizien, auf eine selbstthätige und gefahrlose Kuppelung für Eisenbahnwaggons; am 23. Juli den Herren F. Edm. Thode & Knoop zu Dresden, für die Herren John Harris Cooper, Thomas Alfred William Clarke, Alfred Russel Donisthorpe und Edwin Corah, in Leicester in England, auf Verbesserungen an Strickmaschinen.

Seidencondition. Crefeld, 1. August. Eingeliefert am 31. Juli: 14 Nrs. 816 Kil.; vom 1.—31. Juli: 617 Nrs. 34,977 Kil. Total 631 Nrs. 35,793 Kil.

Mailand, 30. Juli. Seide. Fast keine Geschäfte; einige Nachfrage nach schönen einheimischen Organsinen und classischen Greges. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 41 B. Greges und 30 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 5065 Kil. — Goldcours am Abend 22,23 Frcs.

Lyon, 30. Juli. Seide. Sehr wenig Geschäfte und schwache Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 26 B. Organsinen, 31 B. Trames, 39 B. Greges, und hat 39 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 9085 Kil.

Wollberichte. Breslau, 1. August. Im Monat Juli wurden ca. 3000 Ctr. Wollen, größtentheils mittlerer und geringerer Qualität an Kammgarnspinner, inländische Fabrikanten und hiesige Commissionaire verkauft. Die Preise bewegten sich ungefähr auf dem Niveau des Monats Juni. Die hiesigen Läger werden durch fortdauernde Zufuhren aus Ungarn, Polen und Rußland ergänzt.

Antwerpen, 1. August. In der heutigen Wollauction wurden von 1024 angebotenen Ballen Buenos-Ayres-Wollen 807, von 278 B. Entrerior-Wollen 70 und von 192 B. Montevideo-Wollen 100 B. verkauft. Preise fest behauptet.

London, 1. August. (Kaffee-Original-Bericht von Friedrich Huth u. Co.) Unser Markt verfolgte im Laufe dieser Woche eine langsam steigende Richtung. Angebot und Frage balanciren sich jetzt, und da uns Verminderung des ersteren und Vermehrung der letzteren bevorsteht, so ist, bei der günstigen Beurtheilung, die hier der Artikel für die nächsten Monate genießt, die sich schon jetzt entwickelnde steigende Tendenz eine natürliche Bewegung zu nennen. Nicht unwesentlich trägt hierzu die vertrauensvolle Stimmung bei, mit der der allgemeine Handel dem Herbstgeschäft entgegen geht. Die bevorstehenden reichen Getreideernten aller Länder haben in ihrer directen Folge ein Aufblühen des Handels, sowie größere, allgemeinere Prosperität, und mit dem steigenden Verdienste der verschiedenen Classen wird auch ihre Consumfähigkeit für alle Lebensbedürfnisse vermehrt. Für Kaffee, welcher Vielen ein so nothwendiger Nahrungsartikel ist, erwarten wir deshalb trotz der hohen Preise ein angenehmes Geschäft und lebhaften Absatz, da es dem Detaillisten leichter fallen wird, wie man jetzt vielleicht anzunehmen geneigt ist, die erhöhten, jedoch nicht unbekannten Notirungen wieder einzuführen. Die Auctionen der Woche umfaßten 1430 Füßer Plantation Ceylon, 700 Kisten und 1800 Säcke East India, 4300 Säcke Costa Rica, 2700 Säcke Guatemala, 570 Säcke Porto Rico, 2000 Säcke Native Ceylon, 1800 Säcke Jamaica und 4500 Säcke Rio. Die Ablieferungen der letzten Woche betrugen 1349 Tons, und stellte sich unser Vorrath am 25. ds. auf:

1874		1873
24,701 Tons	gegen	21,642 Tons

Wir schließen die Woche mit 2 s höheren Notirungen gegen die Vorwoche. Die Märkte des Continents gehen mit dem unserigen in der bessernden Richtung Hand in Hand. In Holland ist der Preis für gut-ord. Java 59 Cents; die Ablieferungen für Juli sind 60,441 Säcke gegen 34,210 Säcke vorigen Jahres. Der amerikanische Markt ist ruhig; unsere heutige Depesche meldet: „Markt nominell, good cargoes $20^1/_2$ Cents." Die letzte uns bekannte Rio-Depesche, datirt vom Donnerstag, meldet: Verkäufe für Europa in sieben Tagen 20,000 Säcke, Verkäufe für Ver.-Staaten in sieben Tagen 34,000 Säcke, Vorrath 30,000 Säcke, Tendenz steigend, Durchschnitts-Zufuhren 6000 Säcke per Tag, welche Nachrichten hier eine recht günstige Aufnahme erfahren haben. Die täglichen Zufuhren sind allerdings ein wenig angewachsen, aber im Ganzen genommen sind dieselben doch im Hinblick auf die vorgerückte Jahreszeit noch ungewöhnlich klein zu nennen, was beweist, daß frühere Aussagen einer späten Ernte vollkommen gerechtfertigt gewesen sind. Schwimmende Ladungen Brasil-Kaffee haben endlich mehr Beachtung erfahren, und die folgenden Verkäufe sind bewerkstelligt worden: „Estelle" 3665 Säcke good average Santos zu 83 s für Havre, „Melita" 6000 Säcke fair und good Santos zu 80 s, Basis nahen Hafen, „J. P. Lassen" 3000 Säcke Rio, Details nicht rapportirt. Sämmtliche Ladungen würden heute circa 2 s mehr werth sein. Für 4500 Säcke fair channel Rio per „Romeo" ist 71 s, Basis nahen Hafen, refüsirt worden, und obgleich die Details nicht bekannt geworden, ist es doch wahrscheinlich, daß noch eine andere Rioladung die Hände gewechselt hat. Inhaber fangen an ihre Forderungen zu erhöhen, indem sie bei Ankunft der Schiffe bessere Preise zu erlangen hoffen. P. S. Nr. 1. Des sogenannten „Bank Holiday's" wegen wird hier am Montag der Markt geschlossen sein. P. S. Nr. 2. Soeben erreicht uns noch folgende Depesche aus New-York unter gestrigem Datum: Markt $^1/_2$ Cent höher, steigende Tendenz, welches auf eine Wiederaufnahme des Geschäfts hinzudeuten scheint. Oben erwähnter Abschluß einer Rioladung betrifft die „Neverdina" 3150 Säcke about fair channel; über Preis und Destination hat indeß noch nichts verlautet.

London, 1. August (Original-Markt-Bericht von Friedr. Huth & Co.) Gleichzeitig mit besserer Frage nach Geld wurden auch ziemlich bedeutende Summen von Gold zur Ausfuhr nach Frankreich aus der Bank von England genommen, was zur Erhöhung des Disconto von $2^1/_2$ auf 3 Proc. als Minimum-Satz Veranlassung gab. Reis war in dieser Woche nur schwach begehrt und die Umsätze in Loco beschränkten sich auf 32,000 Säcke, darunter geringer bis gut mittel Rangoon zu 8 s $1^1/_2$ a 8 s $7^1/_2$ d. Unter Segel kamen vier Ladungen zum Abschlusse, drei Rangoon zu 9 s und eine Nekranzie zu 8 s 9 d sämmtlich an der Küste, Continental Conditionen. — Salpeter. Unser Markt war diese Woche sehr lebhaft und gingen ca. 8000 Säcke Bengal zu einer Preiserhöhung von 6 d a 1 s für mittel und geringe Qualitäten um; $14^1/_2$ a $10^1/_2$ Proc. Refraction zu 20 s 3 d a 20 s 6 d, $10^1/_4$ a $6^1/_4$ Proc. zu 21 s a 21 s 6 d, $5^3/_4$ a $3^1/_2$ Proc. zu 22 s. Auf Ankunft nahm man 100 Tons, späte Versegelung via Cap zu 22 s, Basis 5 Proc. Refraction. Chili-Salpeter war in dieser Woche weniger stark begehrt und schwimmende Waare ist zuletzt 3 d billiger käuflich gewesen. Die Umsätze in Liverpool waren 1200 Tons, in loco zu 11 s 6 d a 12 s 3 d nach Qualität und 1500 Tons auf Ankunft für Liverpool direct zu 11 s 9 d, für das V. K. für Ordres zu 12 s 3 d a 12 s 6 d, für den Continent direct zu 12 s 6 d. Die letzte hier bekannt gemachte Depesche, ab Valparaiso, datirt vom 20. Juli und giebt den Preis für Nitrat mit $ 1.75, Cours mit $44^3/_4$ d und Fracht nach Liverpool mit 62 s 6 d an (macht ca. 10 s 8 d c. & f. bei $3^1/_2$ Proc. Einkaufs-Commission). — Schwarzer Pfeffer. Seit Anfang dieser Woche hat die Frage wesentlich nachgelassen, doch halten die meisten Eigner fest auf früheren Preisen, und ca. 2000 Säcke, welche vorgestern in Auction vorkamen, war es dazu eingekauft. Aus der Hand nahm man in der Woche ca. 1000 Säcke Penang zu $6^3/_4$ d, Singapore zu $7^1/_4$ d, doch sind diese Preise augenblicklich nicht mehr zu erzielen. Auf Ankunft wurden 125 Tons Singapore zu $6^7/_8$ d verkauft. Die Verschiffungen im vorigen Monat von Singapore nach England beschränken sich auf 1000 Tons gegen 1400 Tons gleichzeitig voriges Jahr und seit dem 1. Januar bis Ende Juli 2390 Tons gegen 5000 Tons in der gleichen Periode 1873. — Weißer Pfeffer ist ebenfalls vernachlässigt und 1100 Säcke, welche in Auction vorkamen, wurden meistens zu $9^1/_4$ d für Penang und $9^5/_8$ a $9^3/_4$ d für Singapore eingekauft, nur einige Loose letzterer Sorte nahm man zu $9^5/_8$ d. Piment war anfangs der Woche bis auf $3^1/_2$ a $3^5/_8$ d für mittel bis gutmittel gestiegen, ging aber in den Auctionen vom 29. v. M., in welchen 1047 Säcke ausgeboten wurden, wieder auf $3^1/_4$ d für Mittelqualität zurück, und wurden selbst hierzu nur einige Loose begeben. Nelken 100 Säcke mittel Zanzibar zu 1 s 4 d verkauft. Cassia lignea in kleinen Quantitäten zu 57 s 58 s umgesetzt. Terra Japonica ruhig bei behaupteten Preisen. In Blöcken wurden 200 Ballen Locowaare zu 25 s 6 d a 26 s und 25 Tons Mai-Verseglung zu 25 s, sowie eine Kleinigkeit Würfel zu 42 s 6 d begeben. Catechu still; 420 Kisten SM & Co. zu 23 s 6 d a 24 s verkauft. Cocosnußöl unverändert; prima Cochin bleibt gesucht 40 a 41 s, secundäres matt 36 a 38 s, Ceylon fest 34 s 9 d a 35 s. Palmöl still; prima Lagos 36 s 6 d a 37 s. Talg ruhig; Y.C. loco 41 s 6 d, October-December 45 s a 45 s 3 d, December 45 s 6 d a 45 s 9 d. In den gestrigen Auctionen fand das kleine offerirte Quantum von 440 Fässern Australg. zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen Käufer; mittel bis gut Hammeltalg 39 s 6 d a 40 s 9 d, gut bis feinst Rindertalg 38 s 39 s 6 d. Petroleum ruhig; loco $9^1/_4$ d, September-December $9^3/_4$ d. Vorrath raff. 139,280 Fässer gegen 67,878 Fässer vor. Jahr. Metalle. Kupfer. Die Preise von 75 Lstrl. 10 s a 76 Lstrl. für g.o.b. Chili Bars brachten Speculations-Umsätze von einigem Umfange in den Markt, Preise heben sich etwas und schließen fester 76 a 76 Lstrl. 10 s. Wallaroo durch die Concurrenz der Lake superior still 87 Lstrl. Verkäufer. Engl. tough 82 a 84 Lstrl., Best Selected 84 a 86 Lstrl., Russ. Platten ca. 90 Lstrl. Die Ankündigungen, daß der directe telegraphische Verkehr mit Chili am 30. dss. eröffnet werden sollte, haben sich nicht bewahrheitet, es wird jedoch täglich die Herstellung der directen Verbindung erwartet. Die letzten Chili Charters vom 2. Juli bis 20. Juli wurden mit 3000 Tons fein Kupfer gemeldet, Preis Doll. 16.70 (Fracht mit 3 Lstrl. per Steamer nach Liverpool gerechnet, Cours $44^3/_4$ d, Commission $2^1/_2$ Proc. = 73 Lstrl. 18 s Kost und Fracht Liverpool). Zinn. Am 29. d. wurden in Holland 22,180 Blöcke Banca zum Durchschnittspreise von $56^1/_4$ fl. (circa 98 Lstrl.) begeben, der hiesige Markt zeigte seitdem wenig Geschäft; Straits 96 Lstrl., Australisches 94 Lstrl., Engl. Stangenzinn 98 Lstrl. Zink still, Schles. 21 Lstrl. 15 s a 22 Lstrl., Engl. V&S 22 Lstrl. 10 s a 22 Lstrl. 15 s.

Lübeck, 31. Juli. (Notirungen verstehen sich unversteuert.) Butter, finnländ. Die noch vorhandenen Locovorräthe von Winterwaare wurden in letzter Woche zu steigenden Preisen fast gänzlich geräumt, nur noch kleine Partien bleiben zur Notirung käuflich. In Sommerbutter kamen bereits einige Lieferungsabschlüsse zu hohen Preisen zu Stande, eine kleine via St. Petersburg eingetroffene Sendung war bereits schwimmend begeben. — Notirung: Finnl. Sommer- $13^3/_4$ a $14^1/_4$ sh. Crt. = 1.03 a 1.07 Rmk., do. Winter- 12 a $12^1/_2$ sh. Crt. = 0.90 a 0.94 Rmk. pr. Pfd.

Havre, 1. August. Baumwolle still. Umsatz 800 Ballen sehr ord. Louisiana per Aug. zu 95, per Sept. zu 97.50, per Oct. zu 98. — Kaffee hausse. Es wurden 1490 Ballen umgesetzt, wovon 100 B. Hayti unbeschädigter zu 107, 770 B. Hayti, ord. zu 104, 625 B. Rio ungewaschen zu 98; ferner 2160 B., wovon 200 B. Hayti unbeschädigter zu 106.50—107, 360 B. beschädigter zu 101, 600 ditto ord. zu 103.50 und 1000 B. Rio ungewaschen zu 106.50 per 50 Kil.

London, 1. August, Nachmitt. Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 29 Tons nach Hamburg und 10 Tons nach Rotterdam.

New-York, 1. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 17, do. in New-Orleans $16^3/_4$. — Petroleum in New-York $11^3/_4$, do. in Philadelphia $11^5/_8$. — Mehl 5 D. 80 C. — Rother Frühjahrswaizen 1 D. 34 C. — Kaffee 20. — Zucker (Fair refining Muscovados) $7^3/_8$. — Getreidefracht $6^3/_4$.

Glasgow, 31. Juli. Roheisen. Bei stets sehr beschränkter Anzahl von Verkäufern und verhältnißmäßig besserer Nachfrage machte das in unserem jüngsten Berichte erwähnte Steigen der Warrant-Preise im Anfange dieser Woche weitere Fortschritte bis 89 s C., um durch den Beschluß der am Donnerstag gehaltenen Fabrikanten-Versammlung wieder eine kleine Einbuße zu erleiden. In derselben wurde beschlossen, es jedem Besitzer anheimzustellen, convenirenden Falles $^3/_4$ von der Anzahl der Oefen in Betrieb zu setzen, welche am 13. März (dem Termin des Strike-Ausbruches) in Thätigkeit waren. Selbstverständlich konnte diese Entschließung, da ein Theil der Speculanten sich dadurch veranlaßt sahen zur Abwickelung ihrer Contracte zu schreiten, nicht ganz ohne Einfluß auf die Börse bleiben. Nehmen wir aber auch an, daß von dieser Maßregel in ausgedehntester Weise Gebrauch gemacht würde, so darf dem Einfluß auf die Lage unseres Marktes und speciell auf die Preise dennoch nicht überschätzt werden. Der größere Theil der bisher unthätigen Oefen soll nicht blos gedämpft, sondern ganz kalt sein; es nimmt daher mindestens einige Wochen in Anspruch, bis dieselben brauchbares Eisen, und einen weiteren Zeitraum, bis sie Nr. 1 erzeugen können. Die Vermehrung der Production würde sich hiernach günstigen Falles erst im Monat September im Allgemeinen, dem Beginn unserer besten Verschiffungs-Saison, fühlbar machen und bei dauernder Nachfrage wahrscheinlich vollständig absorbirt werden. In Anbetracht dieser Umstände hielten sich sämmtliche Preise sehr fest, und es ist noch kein Grund zu erkennen, der hierin in nächster Zeit eine Aenderung herbeiführen sollte, um so weniger da der Store in ständiger Abnahme, die gegen vergangene Woche ca. 3000 Tons beträgt, begriffen ist. Vorrath im Store ca. 25,937 Tons gegen 52,959 Tons gleichzeitig 1873. Verschiffungen vergangener Woche 8483 Tons gegen 11,085 Tons in der Parallel-Woche 1873. Hohöfen im Betrieb 74.

Altenburger Productenmarkt, 1. August. Der heutige Markt war nicht besonders stark besucht, der Verkehr im Allgemeinen etwas beschränkt und ohne größere Ausdehnung des Geschäfts, die Haltung des Marktes war dabei ohne wesentliche Veränderung. Weizen nach Qual. pr. 1008 Kilo netto 86—90 Thlr. Roggen, hiesiger nach Qual. pr. 948 Kilo netto 68 u. 70 Thlr. Gerste nach Qual. pr. 828 Kilo netto 59—61 Thlr. Hafer nach Qual. pr. 588 Kilo netto 42—44 Thlr.

Landwirthschaftliches.

— Ueber große Wagenräder und deren Vortheile finden sich in den „Philos. Transactions" einige Versuche. Räder von 5 Fuß Höhe zogen ein Gewicht von $50^1/_2$ Pfd. auf einer schiefen Ebene mit einer um 6 Unzen geringeren Kraft, als 2 ebensolche Räder von 4 Fuß Höhe. Jedes Fuhrwerk wird auf holperigen Wegen mit größerer Leichtigkeit gezogen, wenn die Vorderräder ebenso hoch sind als die Hinterräder und wenn die Deichsel unter der Achse liegt. Ebenso verhält es sich auf Lehm- und Sandwegen. — Große Räder machen ferner nicht so tiefe Geleise wie kleinere. — Es wird empfohlen im Allgemeinen den Rädern leichterer Fuhrwerke und Kutschen eine Höhe von $4^1/_2$—5 Fuß zu geben, wogegen 6 Fuß hohe Räder für Frachtwagen die geeignetsten seien, da sie auf Wegen mit tiefen Geleisen vorzuziehen, auf guten Wegen aber der größere Vortheil in der Verringerung der Reibung auf den Achsen bestehe. Diese Friction bei einem von 2 Pferden gezogenen gewöhnlichen Wagen ist gleich dem sechsten Theile der mittleren in Anwendung gebrachten Kraft.

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 3. August. Weizen per diesen Monat $77^1/_4$, pr. Herbst $71^3/_4$, per Oct.-Novbr $70^3/_4$, per Frühjahr $71^1/_2$. — Roggen loco $51^1/_2$, per d. Monat $50^3/_4$ G., per Herbst $51^1/_2$ G., per Nov.-Decbr. $51^1/_4$ G., per Frühjahr 154 Mk. Kündigung: 26. Tendenz: Flau. — Spiritus loco 27 Thlr. 2 Sgr., per diesen Monat 27 Thlr. 4 Sgr., per August-Septbr. 27 Thlr. — Sgr., per Herbst 24 Thlr. 6 Sgr. per Frühjahr 65 Mk. — Pf. Künd.: 4. Tendenz Fester. — Rüböl loco $17^3/_4$ Thlr., per d. M. $17^3/_4$ Thlr. per Herbst 18 Thlr., per Frühjahr 59 Mark. Kündigung —. Tendenz: Flau. — Hafer per August $55^1/_2$ G., per Herbst $56^1/_2$ G.

Dresden, 3. August.

Eisenbahn-Actien.
Leipzig-Dresdner 224 G.
Rumänier $41^1/_4$ bz. u. G.
Zwickau-Falkenst. St.-Prior. 36 G.

Bank- und Credit-Actien.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 161 G.
Chemn. Bankv. 73 G.
Dresdener B. $87^1/_2$ bz. u. G.
Geraer Bank —.
- Credit $72^3/_4$ G.
Leipz. Bank $134^3/_4$ bz u. B.
Oberlausitzer Bank —.
Oest. Credit alt. Aug. $146^1/_4$ —6—$6^3/_4$ bz.
Sächs. B. $143^1/_2$ bz. u. B.
- Creditb. $80^3/_4$ bz. u. G.
Weimar. Bank 97 B.
Zwickauer B. $84^1/_2$ G.

Industrie-Actien.
Kettenschlepp-Sch.-Gesellsch. 115 G.
Pentiger Patent-Pap.-Fabr. 54 G.
Chemnitzer Maschinen-Fabr. (Münnich) $27^1/_2$ bz. u. G.
Chemnitzer Werkz.-M.-Fabr. 81 G.
Deutsche Werkzg.-M.-Fabr. (Sondermann & Stier) $53^1/_2$ G.

Prioritäten.
Chem.-Komot. $72^3/_4$ b. u. G.
Leipzig-Dresden von 1866 $5^0/_0$ $105^1/_4$ bz.
Aussig-Teplitz IV. 99 B.
- - V. 98 B.
- - VI. $96^3/_4$ G.
Böhm. Nordb. 1871 —.
Buschtiehr. I. $93^1/_4$ G.
- II. 88 B., 91 G.
Dux-Bodenb. I. $82^1/_2$ G.
- - II. $74^1/_4$ B.
Galizier I. $98^3/_4$ G.
- II. $95^3/_4$ G.
- III. $93^1/_2$ B.
Graz-Köflach $5^0/_0$ I. —.
- - - II. —.
Kaiser-Franz I. 94 G.
- - II. 94 G.
Kaschau-Oderb. $82^1/_2$ G.
Kronpr.-Rud. I. $87^1/_2$ G.
- - II. $86^1/_2$ G.
- - III. 85 B.
Oest. Nordwstb. $88^1/_2$ G.
- - La. B. $72^1/_2$ bz u. G.
Prag-Duxer I. $40^1/_2$ bz.
- - II. —.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Turnau v. 1872 —.

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlen-Verein —.
Hän. Stk.-B.-B. 170 B.
Potschapp. K.-A. 47 B.

Tendenz: Sehr fest auf auswärtige Notirungen, dabei bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen. Oesterr. Credit beliebt.

Berlin, 3. August.

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Tepl. alte 134.
do. do. junge $123^1/_4$.
Bergisch-Märkische $93^1/_4$.
Berlin-Anhalter 150.
Berlin-Görlitzer $87^1/_2$.
Berlin-Potsd.-Magdb. $104^3/_4$.
Böhm. Westbahn —.
Bresl.-Schw.-Freib. 101.
Cöln-Minden $135^1/_4$.
Galiz. C.-Ludwigsb. $114^1/_4$.
Halle-Sorau-Guben 32.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 109.
Magdeb.-Leipzig $256^1/_4$.
do. La. B. 95.
Mainz-Ludwigsh. $138^3/_4$.
Oberschlesische La. A. 172.
Prag-Turnau $75^1/_4$.
Oest.-Franz. Staatsb. $196^1/_2$.
Oest. Nordwestbahn 102.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 82.
Reichenb.-Pardubitz —.
Rheinische $138^1/_4$.
Rumänier $41^3/_4$.
Thüringer $123^3/_4$.
do. junge $108^7/_8$.

Bankactien.
Oesterreich. Credit-Anstalt $145^3/_4$.
Nachbörse —.
Allg. Deutsche Cr.-A. $161^3/_4$
Anhalt-Dess. Landesb. $123^3/_4$
Berg.-Märk. Bank $84^3/_4$.
Berliner Bank $76^3/_4$.
Berliner Bankverein —.
Braunschw. Credit —.
Bresl. Discontobank $84^3/_4$.
Chemnitzer Bankverein $71^1/_4$.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. $79^1/_4$.
Darmstädter Bank $154^1/_2$.
Deutsche Bank —.
Deutsche Unionbank 83.
Deutsche Effectenb. $116^1/_4$.
Disconto-Command. $179^1/_2$.
Dresdner Bank $87^3/_4$.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresdn. Wechslerbank —.
Meininger Creditanst. $103^1/_4$.
Gothaer Bank 116.
Geraer Bank $115^7/_8$.
Gerar Handels- u. Creditbank $73^1/_4$.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank —.
Leipziger - 89
do. Wechsler- u. Depositb. 87.
Leipz. Disc.-Gesellsch. —.
Leipziger Wechslerbank $76^3/_4$.
Oberlausitzer Bank $64^1/_2$.
Preußische Bank $184^1/_4$.
Preuß. Credit-Anstalt —.
Provinz.-Disc.-Ges. 82.
Sächs. Bank 144.
do. Creditbank $78^1/_2$.
Schles. Bankverein —.
Schönheimer'scher do. $51^3/_4$.
Thüringer Bank 101.
Thüringer Bankverein —.
Weimarische Bank 98.
Intern. Handelsges. —.
Preuß. Boden-Credit $99^1/_2$.
Vereinsbank Quistorp —.
Bank für Rheinl. u. Westphalen —.

Industrie-Actien.
Victoriahütte —.
(Waesemann) Bauvereins-Bank —.
Plessner $5^1/_4$.
Lauchhammer Bergwerk 67.
Dortmd. Union $54^1/_4$.
Nachbörse —.
Rheinisch-Nassauisches Bergwerk —.
Königs- u. Laurah. $143^1/_4$.
Goetjes-Bergmann 82.
Zimmermann $82^1/_2$.
Gelsenkirchen 131.

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. $6^0/_0$ Anl. von 1882 $98^{15}/_{16}$.
Oesterr. Loose v. 1860 $104^7/_8$.
do. do. v. 1864 $93^1/_4$.
do. Papierrente $65^1/_8$.
do. Silberrente $68^{13}/_{16}$.
Wiener Communn.-Anl. $96^1/_4$.

Wechsel.
Petersburg k. S. $94^3/_4$.
do. 3 M. $93^3/_4$.
Wien k. S. $92^7/_{16}$.
do. 2 M. $91^3/_4$.

Sorten.
Napoleonsd'or 5.$12^3/_4$.
Oesterr. Banknoten $92^3/_4$.
Russische do. $94^3/_4$.
Silbergulden $95^1/_2$.

Frankfurt a. M., 3. August. (Schlußcourse.)
Preuß. Cassenanw. —.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 105.
Londoner - $119^7/_8$.
Pariser - $94^3/_4$.
Wiener - $107^1/_8$.
Amerikaner —.
Oesterr. Cred. $255^3/_4$.
- 60er Loose —.
- Silberrente $68^3/_4$.
Staatsbahn $343^3/_4$.
Galizier $265^1/_2$.
Darmst. Bank $384^3/_4$.
Lombarden $142^1/_2$.
Nordwestbahn —.
Tendenz: Hausse.
Cöln-Mindner Loose —.
Deutsche Vereinsb. 95
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit $103^3/_4$.
Elisabeth-Westbahn 221
Deutsch-Oest. Bank $8^1/_4$.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto $82^1/_2$.
Frankfurt. Wechslerb. $83^1/_2$.
Deutsche Effectenb. $116^1/_4$.
Dresdner Bank $87^1/_4$.
Buschtiehrader La. B. —.
Meininger Loose —.
Raab-Grazer Loose —.

Wien, 3. August. (Vorbörse.)
Oesterr. Staatsb. 317.50.
do. Credit 242.75.
Lombarden 133.50.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 152.—.
Napoleonsd'or $8.83^1/_2$.
Galizier 245.75.
Unionsbank 120.50.
Thaler —.—.
Wiener Wechslerb. —.—.
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.
Tendenz: Sehr animirt, Credit Hausse.

Wien, 3. August. (Schlußcourse.)
Papier-Rente 70.55.
Silber-Rente 74.40.
1860er do. 108.25.
Bank-Actien 973.—.
Credit-Actien 242.—.
Anglo-Austria-B. 151.75.
Lombarden 133.75.
Staatsbahn 318.—.
Galizier 246.25.
Napoleonsd'or 8.83.
Ducaten 5.27.
Silber-Agio 103.40.
Wechsel auf London 109.70.
Nordwestbahn 166 —.
Union-Bank 120.50
Paris —.—.
Thaler 1.62.
Tendenz: Schwächer.

Schifffahrtsberichte. New-York, 31. Juli. Der State-Line-Dampfer „State of Nevada" ist von Glasgow eingetroffen.

Leipziger Börsen-Course am 3. August 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Gl. fl.	k. S. p. 8 T.	143⅜ G.
	l. S. p. 2 M.	142⅛ G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81 1/16 G.
	l. S. p. 3 M.	80⅝ G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅞ G.
London pr. L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	6. 24⅝ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 22⅞ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	81 1/16 G.
	l. S. p. 3 M.	80 9/16 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	92 9/16 G.
	l. S. p. 3 M.	91¼ G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1836	1000 u. 500	98 G.
3	do.	do. do. - -	200—25	93½ P.
3	do.	do. do. - - 1855	100	84¾ bz
4	do.	do. do. - 1847	500	99½ G.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	500	99⅝ P.
4	do.	do. do. v. 1869	500	99½ G.
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	99⅞ P.
4	do.	do. do. v. 1869	100	99¾ bz
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	—
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	99⅝ G.
5	do.	do. do. - -	500	106½ P.
5	do.	do. do. - -	100	106¼ G.
3½	do.	do. Löb.-Zitt. La. A.	100	90½ P.
4	do.	do. do. - B.	25	99¼ G.
4	do.	do. Act. d. s. S.-Schl. E.	100	104⅝ P.
4½	do. 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	100	102¾ bz
4½	Jan. Juli	do. do. III. -	100	102¾ bz
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	90¼ G.
3½	do.	do. do.	100—12½	90¼ G.
4	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	98 G.
4	do.	do. do. S. II.	100	98 P.
3½	do.	Erbl.Ritter.Cr.-V. Pfdbr.	500	82 G.
3½	do.	do. do.	100—25	82¼ G.
3½	do.	do. do.	500	87½ G.
3½	do.	do. do.	100—25	87½ G.
4	do.	do. do.	500	96⅞ G.
4	do.	do. do.	100—25	97⅞ G. à 25 96¾ P.
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw.Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	96⅜ G.
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96⅜ G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99¼ G.
	Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. in S.	do.	94¼ G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	78 G.
3½	do.	do.	1000—50	86¾ G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	96½ G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99 G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101½ G.
4½	do.	do. do. 1880	do.	102 bz u. P.
5	do.	do. do. 1876	500	104¼ P.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	97 G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	99 G.
5	do.	do. do.	do.	103 G.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101¾ G.
5	do.	do. do.	do.	104 G.
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	103¼ G.
5	do.	do. do. à 110 Rthl. rückzb.	do.	108½ G.
5	do.	do. do. von 1873	do.	103¼ G.
	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100 fl.	102⅝ G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98½ G.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwerk.	200 Rthl.	99 G.
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	102⅛ G.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	—
4½	do.	do. do.	do.	86 G.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100—50	82⅛ G.
4	do.	do. do.	500—50	98¼ P.
4½	do.	do. do.	500—100	103½ G. kl. 103¼ P.
5	do.	Dresdner do.	500—50	105¼ P.
5	do.	Chemnitzer do.	1000—50	105 G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	—
4½	do. 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	106¼ P.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.	100	113⅞ G.
	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	115¾ G.
5	Jan. Juli	Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	106¾ bz
5	do.	do. do. II. S.	do.	105¾ bz
4	do.	do. do. III. S.	1000—100	104¼ G.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	98¾ P.
—	—	Braunschw. 20-Rthl. Loose	20	23½ P.

%	Zins-T.	Ausländ. Fonds.	pr. St. Thlr.	
4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	65½ G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct. Mai Nov.	do. do. Silberrente	100—50 fl.	68⅝ G.
5		do. Loose v. 1860	500 fl. P.	—
5	Jan. Juli	do. do. v. 1864	100 fl. P.	—
5	do.	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 Rthl.	98½ G.
5	Stück	Wien. Communalanleihe	1000—200	97 G.
pr.		Amer. 82er Bonds S. III.	1000 Doll.	98½ G. } gk. Nov. — do. Fbr. — do. Sep. 98¼ G.
6	do.		50 u. 25	
6	do.	do. S. IV.	do.	99¼ P.

Bank-Disconto.

Amsterdam	3½%	Leipzig	4½%
Augsburg	4½	(Lombard 6)	
Berlin	4	London	3
Brüssel	4	Paris	4
Frankfurt a. M.	3½	Petersburg	5½
Hamburg	4	Wien	5

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor pr. Stück	5. 16 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5. 12⅝ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143¾ St. — 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do. do.	7½ G.
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 fl. Ö. W.	95 G.
do. ¼ do. do. do.	94¾ G.
do. Silber-Coupons do. do.	95¼ P.
do. Silbercoupons von anderen Anleihen etc.	95 G
do. Bank- und Staatsnoten pr. 150 fl. Ö. W.	92⅝ G.
Russische do. do. pr. 100 Rbl.	94¾ G.
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G.
do. do. do. à 10 Rthl.	99¾ G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse	99¾ G.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.	
12	11	4	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	133¼ bz
5	5	5	do.	do. Em. v. 1872	do.	123¼ G.
6	3	4	do.	Bergisch-Märkische	100	92½ G.
17	16	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	149¼ bz u. G.
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	60¾ G.
3½	3	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	85 G.
8	4	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	104¾ P.
12 9/4	10 9/4	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	150¼ P. e. D.
3	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	57½ bz
7½	8	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	102½ G.
5	5	4	do.	do. do. Lit. B.	do.	—
10	5	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. P.	78 P.
5	0	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. P.	41⅞ bz u. G.
7½	10	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	163⅜ bz u. G.
6	7½	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	119 bz u. G. abgst.
—	—	5	1. Aug.	do. junge vollgez.		101¾ bz u. G.
—	—	5	do.	do. do. 40% Einz.		—
7	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	113½ bz u. G. e. D.
4 4/9	4 4/9	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	81¾ G.
12	7½	4	do.	Graz-Köflach, Em. I.	200	—
—	—	4	Jan. Juli	do. - II.	do.	—
—	0	4	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben	100	32 bz u. G.
9 7/18	8 1/18	4	do.	Köln-Minden	200	133½ G.
5	5	4	do.	do. La. B.	do.	108½ G.
16½	16½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	226 bz u. G.
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	257 P.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	94½ G.
11 1/2	9	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200	139 P.
13 5/6	13 5/6	3½	do.	Oberschl. La. A. C. D.	100	171 bz
13 5/6	13 5/6	3½	do.	do. La. B. 3½% gar.	do.	—
10	10	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	195½ G. ult. Juli e. D.
7	4	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	75½ bz u. G.
6	6½	4	do.	Rechts-Oder-Ufer	200	120 G.
9 5/6	9	4	do.	Rheinische	250	137 G.
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4% gar.	do.	93 G.
3 5/6	5	4	1. Jan.	Rumänische	100	41¾ G.
4	3	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	81 G. ult. Juli
9	7½	4	1. Jan.	Thüringische L. A.	100	122 G.
—	—	5	1. März	do. do. 40% junge	do.	108¼ G.
4	4	4	1. Jan.	do. L. B. (Gth.-Lnf.) 4% gr.	do.	92 G.
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½	do.	101½ G.
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.)	do.	73½ G.
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
—	5	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	99 bz u. P.
5½	6¼	5	do.	Cottbus-Grossenhain	200	108¾ G. j. 100½ G.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	34½ P
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	74½ P
5	—	5	1. Jan.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	68½ bz
—	—	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt.	100	76¼ G.
—	—	8	do.	Rumänische	150	91 P.
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	57 P.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	37 G.
				Bank- u. Cred.-Act.		
15	9 9/4	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig.	100	160¾ bz u. G.
14	—	4	do.	Berliner Bank	do.	—
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	—
27	14	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	178 bz u. G.
9½	0	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	73 G.
7¼	4	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	79½ P
15	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	153½ G.
8	4	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	80 bz u. G.
—	9	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	116 G.
12	—	4	do.	D. Vereinsbank	200	—
—	1½	4	do.	Dresdner Bank	do.	86¾ G.
13	8½	4	Jan. Juli	Gerser Bank	do.	114¾ bz u. G.
10	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	72½ G.
8 9/4	8	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	118 bz
10 9/4	9 9/4	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	132½ bz u. G.
7 1/18	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	124 G.
9	0	4	do.	do. Disc.-Ges. 40% Es.	100	91¼ G.
6	0	4	do.	do. Vereins-Bk. do.	200	89 bz u. G.
10	0	4	1. Jan.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	87⅝ bz u. G.
8	0	4	do.	do. Wechsler-Bk.	200	76¼ bz u. G.
12	5	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	103½ bz u. G.
8 3/9	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	64½ G.
18 3/4	5 5/6	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. P.	—
—	—	—	do.	do. - pr. ult. do.	do.	146 G.
16	—	4	do.	Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% Es.	200	81 G.
12	12	4	do.	Sächsische Bank	do.	144½ P.
13	0	4	do.	do. Credit-Bank	100	79 G.
17¼	0	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	200	52¼ G.
14	8	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	101¼ bz u. G.
8	5	4	do.	Weimarische Bank	100	97¾ P.
0	0	4	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Es.	do.	85¼ P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.		pr. St. Thlr.	
—	—	—		*a. Braunkohlen-Actien.*		
				Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	12¼ G. fco. Z.
8	8	—		Friedensgrube Meuselw.	100	98¾ G.
—	7½	—		Mariengrube b. do.	80	54 G.
—	—	—		Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	100	61 G.
17	—	—		Vereinsglück Meuselw.	do.	114 G.
7	—	—		Zum Fortschritt do.	do.	110 G. j. 98¾ G.
Rthl.	Rthl.			*b. Steinkohlen-Actien.*		
—	—	—		Concordia i. Niederceln.	85	192 P.
—	—	—		Deutschland	80	127 P
—	—	—		Erzgeb. Steink.-Actienv.	100	2450 G.
148	190	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	130 P.
55	30	—		Gersdorfer Interimsch.	80	70¼ P.
—	—	—		GottesSegen Lugau St.-A.	100	490 P.
28	40	—		do. do. do Pr.-A.	do.	524 G.
33	45	—		Kaisergrube	75	123 P.
—	—	—		Lugau-Niederwürschn.	100	526 bz u. G.
30	45	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	400 G.
—	—	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	46 G.
4	4	—		do. do. Prior.	do.	86 G.
9	9	—		Oberhohndorf-Forst	70	456½ P.
49	58	—		do. -Schacht	100	340 G.
26	26	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	do.	110 P
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	50	75 P.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	100	147 G.
—	—	—		Rhenania-Actien	do.	48 G.
—	—	—		do. Prior.	do.	75 G. II. 130 P.
10	10	—		Saxonia-Actien	do.	77 P
2½	6½	—		do. Interimsch.	85	65 G. *
—	—	—		Teutonia b. Gersdorf	60	49 G.
175	151	—		Zwick. Bürgergewerksch.	21⅓	2560 P.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	60	88½ P.
—	—	—		do. do. S. II.	30	45½ G.
—	—	5	15. Juni	do. do. S. III.	do.	49½ P.
—	—	—		do. do. S. IV.	40 Es.	170 bz u. G.
20	20	—		Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □R.		690 P.
66	75	—		Zwickau-Oberhohndorf	110	1390 P.
90	127	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	46	1540 G.

* Notirt v. 1. Jan. 73.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99¾ G.
5	do.	Altona-Kiel	500—100	102½ G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	95 G.
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	99 P.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	101¼ G.
4½	do.	do. - B.	do.	101¼ G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100¾ G.
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100 G.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	73 G.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	92 P.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	104½ P.
3½	Juni Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	109 P.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	97⅜ G.
4	do.	do. - - 1860	do.	96 G.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500—100	96⅛ P. gr 96½ G.
4½	do.	do. -	500 u. 200	101¼ G.
5	do.	do. -	500—100	105¼ G.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	96¼ G.
4	do.	do. I. Em.	do.	95¾ bz
4	do.	do. II. Em.	do.	94¾ G.
4½	Apr. Oct.	do.	do.	101⅛ G.
4½	do.	do. von 1873	do.	101⅛ G.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	101 G.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	101 G.
4½	do.	do. III. Em.	do.	101 G.
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	100 G.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104½ G.
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	94¾ G.
4½	do.	do. - G.	do.	101¼ G.
4½	do.	do. - H.	do.	—
5	do.	do.	do.	103½ G.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	99⅞ P.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	95½ P.
4½	do.	do. II.	500—100	102½ P.
4	do.	do. III.	do.	95½ P
4½	do.	do. IV.	do.	101¼ bz u. G.
4½	do.	do. V.	do.	101 G.
4½	do.	Werrabahn	do.	97 P.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101½ G.
5	do.	do. II. -	do.	101 P.
5	do.	do. Em. von 1868	do.	99⅞ G.
5	do.	do. - - 1871	do.	98¾ bz
5	do.	do. - - 1872	do.	98⅛ bz
5	do.	do. - - 1874	do.	96½ bz u. G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	91 G.
5	do.	do. Em. 1871	do.	87⅞ G.
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	92½ P.
5	do.	do. Em. 1872	do.	91 P.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	93⅛ G.
5	do.	do. Em. von 1871	do.	91⅞ G.
5	do.	do. - - 1872	do.	87¾ bz u. G.
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	66⅛ G.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500-100 T.	83 G.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	74½ G.
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	70¾ G.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Thlr.	98½ G.
5	do.	do. II. -	do.	96 G.
5	do.	do. III. -	do.	95⅛ G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	84 G.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	87⅝ P.
5	do.	do.	do.	91⅞ G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	86¼ P.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	98½ P.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	94½ G.
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	94⅛ G.
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	82¼ G.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfbahn I. Em.	200 Thlr.	87½ bz
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	86 G.
5	do.	do. III. Em.	do.	84½ G.
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	73¾ P.
5	do.	do. do. II. -	do.	82¾ P.
5	do.	do. do. -Jassy	do.	75¾ P.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	74 P.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	34 P. fco. Z.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	32 P fco. Z.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	72½ P.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Thlr.	36 P. fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	48 P. fco. Z.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	97¾ G.
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	89 G.
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	72½ G.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	86¾ G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Thlr.	81 bz u. G.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	75½ G.
5	do.	Prag-Dux	do.	41 bz u. G. fco. Z.
5	do.	do. II. Em.	do.	48 G. fco. Z.
5	do.	Prag-Turnau	do.	97¼ G.
5	do.	do. Em. 1870	do.	94½ bz
5	do.	do. - 1872	do.	90¼ bz
5	Apr. Oct.	Südd.-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	200	88 P.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	9	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33⅓	43½ P.
15	—	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	81¼ bz u. G. a. D.
—	—	4	do.	Crölliw. Papierf. u. Halle	200	46 P.
8	—	4	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	54 G a. D.
—	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	124 bz u. P.
5½	6½	4	1. Jan.	Kettenschleppe. d. O.-E.	do.	114⅛ P.
12⅔	4 5/6	4	50% v. 1/1 10 - 7/2 74	Leipziger Baubank	do.	82 bz u. G.
90½	—	4	17. Aug.	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	—
8 5/18	7 5/18	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	102¾ bz u. G.
0	3	4	1. Apr.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	90 G.
—	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	109¼ bz u. G.
10	—	4	1. Oct.	do. Reudn. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	81⅞ bz u. G.
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	240 G.
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	101½ G.
8	8	4	1. Jan.	Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	88½ G.
10	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	83 G. a. D.
—	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	25½ G.
12	—	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	48 P.
6½	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	94½ G.
—	—	6	1. Juli	do. Stamm-Prioritäten	do.	101 G.
0	9¾	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	200	62½ P.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Hüttner in Reudnitz. — Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.